TRAKTOR KONTROL S2

Benutzerhandbuch

Der Inhalt dieses Dokuments kann sich unangekündigt ändern und stellt keine Verpflichtung seitens der Native Instruments GmbH dar. Die in diesem Dokument beschriebene Software wird unter einer Lizenzvereinbarung zur Verfügung gestellt und darf nicht kopiert werden. Ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Native Instruments GmbH, im Folgenden als Native Instruments bezeichnet, darf kein Teil dieses Handbuchs in irgendeiner Form kopiert, übertragen oder anderweitig reproduziert werden. Alle Produkt- und Firmennamen sind Warenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer.

"Native Instruments", "NI" and associated logos are (registered) trademarks of Native Instruments GmbH.

Mac, Mac OS, GarageBand, Logic, iTunes and iPod are registered trademarks of Apple Inc., registered in the U.S. and other countries.
Windows, Windows Vista and DirectSound are registered trademarks of Microsoft Corporation in the United States and/or other countries.
VST and Cubase are registered trademarks of Steinberg Media Technologies GmbH. ASIO is a trademark of Steinberg Media Technologies GmbH.
RTAS and Pro Tools are registered trademarks of Avid Technology, Inc., or its subsidiaries or divisions.

All other trade marks are the property of their respective owners and use of them does not imply any affiliation with or endorsement by them.

Handbuch verfasst von: Native Instruments GmbH
Übersetzung: Thomas Loop

Software-Version: 2.6.4 (09/2013)

Besonderer Dank gebührt dem Beta-Test-Team, das uns nicht nur eine unschätzbare Hilfe beim Aufspüren von Fehlern war, sondern mit seinen Vorschlägen ein besseres Produkt entstehen lassen hat.

Deutschland

Native Instruments GmbH
Schlesische Str. 29-30
D-10997 Berlin
Germany
www.native-instruments.de

USA

Native Instruments North America, Inc.
6725 Sunset Boulevard
5th Floor
Los Angeles, CA 90028
USA
www.native-instruments.com

Japan

Native Instruments KK
YO Building 3F
Jingumae 6-7-15, Shibuya-ku,
Tokyo 150-0001
Japan
www.native-instruments.co.jp

© Native Instruments GmbH, 2012. Alle Rechte vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

1 Herzlich Willkommen in der Welt von TRAKTOR KONTROL S2! 11
1.1 Was ist TRAKTOR KONTROL S2? 11
1.2 Die TRAKTOR-KONTROL-S2-Dokumentation im Überblick 12
1.2.1 Welche Dokumente gibt es? 12
1.2.2 Empfohlene Lesereihenfolge 13
1.2.3 In diesem Handbuch 13
1.3 Systemanforderungen 15
2 TRAKTOR-KONTROL-S2-Schnellüberblick 16
3 Vorbereiten Ihrer Musikbibliothek 19
3.1 Was ist die Track Collection? 19
3.2 Importieren von Musikordnern 20
3.3 Von iTunes verwaltete Tracks 21
3.3.1 Abspielen von Tracks, die mit iTunes verwaltet werden 21
3.3.2 Importieren einer Auswahl von Tracks aus iTunes 23
3.3.3 Importieren von iTunes Playlists 23
4 Tutorials 24
4.1 Wiedergabe des ersten Tracks 24
4.1.1 Schnelles Laden eines Tracks 26
4.1.2 Wiedergabe des Tracks 28
4.1.3 Wenn Sie den Track nicht hören 29
4.2 Hinzumixen eines zweiten Tracks 31
4.2.1 Laden und Wiedergeben des zweiten Tracks 31
4.2.2 Einsatz des Kopfhörers zum Vorbereiten eines Mixes 32
4.2.3 Synchronisierung des zweiten Tracks 33
4.2.4 Einen Cue-Punkt als Startpunkt verwenden 33
4.2.5 Einschub: Sollte der Track im linken Deck beendet sein 35

4.2.6 Mixen des Tracks unter Verwendung des Kanal-Equalizers und des Filters 36
4.2.7 Komplette manuelle Steuerung 37
4.3 Pegel anpassen 40
4.3.1 Die Theorie 41
4.3.2 Die Praxis 41
4.4 Loops und Cue-Punkte setzen 44
4.4.1 Verwendung von Loops 44
4.4.2 Hotcues verwenden 48
4.5 Samples in Ihrem Mix verwenden 50
4.5.1 Laden eines Samples aus der Track Collection 52
4.5.2 Ein Sample auslösen 53
4.5.3 Ein Sample aus einem Track aufnehmen 54
4.5.4 Samples löschen 57
4.6 Effekte hinzufügen 57
4.6.1 Group-Modus (Gruppen-Modus) 58
4.6.2 Die FX-Einheit vorbereiten 59
4.6.3 Decks den FX-Einheiten zuweisen und die Effekte einblenden 60
4.6.4 Steuerung der FX-Einheit 61
4.6.5 Single-Modus (Einzel-Modus) 62
4.6.6 Einen Snapshot einer FX-Einheit speichern 63
4.7 Synchronisation 63
4.7.1 Einführung 63
4.7.2 Wer gibt den Takt vor? (Tempo Master) 65
4.7.3 Ein weiteres nützliches Synchronisationswerkzeug 68
5 Verwendung des S2 mit der TRAKTOR DJ-App 71
5.1 Die wichtigsten Funktionen des S2 mit TRAKTOR DJ 72
5.1.1 Durch Tracks Blättern und sie Laden 72
5.1.2 Steuerung der Deck-Lautstärke und Crossfader 73

5.1.3 Die Filter Benutzen ... 74
5.1.4 Kanal-Gain-Einstellung ... 74
5.1.5 Die EQs nutzen ... 75
5.1.6 Vorhören mit dem KopfhörerVorhören mit dem Kopfhörer ... 76
5.1.7 Deck-Steuerung ... 78
5.2 Nutzung des Transport-Bereichs ... 80
5.2.1 PLAY-Buttons ... 81
5.2.2 CUE-Buttons ... 81
5.2.3 SYNC-(MASTER)-Buttons ... 81
5.2.4 FLUX-Buttons ... 82
5.2.5 HotCue-Buttons ... 83
5.2.6 Loops Nutzen ... 84
5.2.7 Die Loop-MOVE-Drehregler Nutzen ... 86
5.3 FX verwenden ... 89
5.3.1 Ein Effekt-Display eines Decks öffnen ... 89
5.3.2 Verwenden des FX-Bereiches des S2 ... 90
6 Hardwareüberblick ... 94
6.1 Oberseite - Hauptbereiche ... 94
6.1.1 Decks ... 94
6.1.2 Mixer ... 97
6.1.3 FX-Einheiten ... 99
6.2 Rückseite ... 100
6.2.1 MIC-Bereich ... 101
6.2.2 OUTPUTS-Bereich ... 101
6.2.3 POWER-Bereich (Spannungsversorgung) ... 102
6.3 Die Vorderseite ... 102
6.4 Arten von Bedienelementen ... 103
6.4.1 Schaltflächen, Tasten, Schalter ... 104

6.4.2 Knobs (Drehregler) ... 105
6.4.3 Endlosdrehregler (Encoder) ... 105
6.4.4 Jog-Wheels ... 106
6.4.5 Fader ... 107
6.4.6 Pegelanzeigen und Statusanzeigen ... 107
6.4.7 Schalter (Switches) ... 108
6.4.8 Buchsen (Sockets) ... 108
7 Hardware-Benutzerhandbuch ... 109
7.1 Allgemeines ... 109
7.1.1 Allgemeine Struktur des S2-Controllers ... 109
7.1.2 TRAKTOR's Deck-Arten: Track-Decks Vs. Remix Decks ... 110
7.1.3 SHIFT-Button: Zugriff auf sekundäre Funktionen ... 110
7.2 Verwenden der Jog-Wheels ... 111
7.3 Benutzung der Tempo-Einheit ... 112
7.3.1 Tempo-Fader ... 112
7.3.2 Tempo-Reset ... 114
7.4 Verwenden des LOOP-Bereiches ... 114
7.4.1 Die LOOP-IN- und LOOP-OUT-Buttons ... 115
7.4.2 LOOP-MOVE-Drehregler ... 116
7.4.3 Loop-SIZE-Drehregler ... 117
7.5 Verwenden des CUE/REMIX-SLOTS-Bereiches ... 118
7.5.1 Cue-Modus ... 118
7.5.2 Remix-Deck-Modus ... 120
7.6 Verwenden des Bereiches "Transportsteuerung" ... 123
7.6.1 CUE- und PLAY-Button ... 123
7.6.2 SYNC-Button ... 124
7.6.3 SHIFT-Button ... 124
7.7 Benutzen Sie den Mixer ... 126

7.7.1 GAIN/FILTER-Drehregler ... 128
7.7.2 EQ-Regler ... 129
7.7.3 FX-Assign-Buttons (FX-Zuweisungs-Buttons) ... 129
7.7.4 Kanal-Fader und Kanal-Pegelanzeigen ... 130
7.7.5 Crossfader ... 131
7.7.6 Main-Bereich ... 131
7.7.7 Kopfhörer-Cue-Button ... 132
7.7.8 Master-Display ... 132
7.7.9 Browse-Drehregler (BROWSE) und Load-Buttons (A und B) ... 134
7.7.10 Remix-Deck-Regler und Modus-Buttons (A und B) ... 134
7.8 Benutzen der FX-Einheiten ... 135
7.8.1 Single-Modus und Group-Modus ... 136
7.8.2 FX-Einheit-Referenz ... 136
7.9 Blättern und Laden ... 137
7.10 Nativer Traktor-Modus Vs. MIDI-Modus ... 139
7.10.1 Nativer Traktor-Modus ... 139
7.10.2 MIDI-Modus ... 140
8 TRAKTOR KONTROL S2 Anpassen ... 141
8.1 Das Preferences-Fenster ... 141
8.2 Einstellungen und Voreinstellungen der Bedienelemente des S2 ... 143
8.2.1 S2 Control Options (Steuerungseinstellungen) ... 145
8.2.2 Restore Default (Auf Werkseinstellungen zurücksetzen) ... 148
8.2.3 Calibration (Kalibrierung) ... 148
8.2.4 LEDs ... 149
8.3 Andere wichtige Einstellungen ... 149
8.3.1 Deck-Arten umschalten ... 150
8.3.2 Einstellen der Eingangs-Signalwege (Input Routing) ... 150
8.4 Der Setup Wizard ... 151

9 Das S2 Audio-Interface und das Control Panel 153
9.1 Einstellungen in Mac OS X 153
9.2 Einstellungen unter Windows: Das Control Panel 154
9.2.1 Öffnen des Control Panels 154
9.2.2 Audio Settings (Audioeinstellungen) 155
9.2.3 Diagnostics Page (Fehlerdiagnose) 157
9.3 Verwenden des S2 als Standard-Audioausgabegerät 160
9.3.1 Windows 160
9.3.2 Mac OS X 161
10 Fehlerbehebung und Hilfe 162
10.1 TRAKTOR startet nicht 162
10.2 Probleme mit der Hardware 162
10.2.1 Grundlagen 162
10.2.2 USB- und Treiberprobleme 163
10.2.3 Updaten des Treibers 163
10.2.4 USB-spezifische Spannungsprobleme 164
10.2.5 Verwendung des TRAKTOR KONTROL S2 mit einem Laptop 164
10.3 Der Oberere Jog-Wheel-Teller hat sich Gelöst 165
10.4 TRAKTOR stürzt ab 166
10.5 Hilfe erhalten 166
10.5.1 Knowledge Base / Readme / Online-Support 166
10.5.2 Forum 167
10.6 Updates 167
11 Anhang A - Typische Setups 168
11.1 TRAKTOR KONTROL S2 – Allgemeines Setup 168
11.2 Ein Mikrofon integrieren 176
12 Anhang B - Technische Daten 177
12.1 Technische Spezifikationen 177

12.2 Umgebungsbedingungen ... 177
13 Anhang C - Schnellreferenzen ... 178
13.1 Schnellreferenz ... 178
13.2 Mixer-Schnellreferenz ... 180
13.2.1 Main-Bereich-Schnellreferenz ... 181
13.2.2 Kanal- und Crossfader-Schnellreferenz ... 181
13.2.3 Master-Display-Schnellreferenz ... 182
13.3 FX-Einheit-Schnellreferenz ... 182
13.4 Blättern, Laden und Kopieren - Schnellreferenz ... 183
Index ... 184

1 Herzlich Willkommen in der Welt von TRAKTOR KONTROL S2!

Im Namen des gesamten Teams von Native Instruments möchten wir uns bedanken, dass Sie sich für TRAKTOR KONTROL S2 als Ihren DJ-Controller entschieden haben!

1.1 Was ist TRAKTOR KONTROL S2?

TRAKTOR KONTROL S2 ist ein vollintegriertes Hard- und Software-DJ-Performance-System, entwickelt von den Machern von TRAKTOR. TRAKTOR KONTROL S2 vereint den umfassend ausgestatteten TRAKTOR KONTROL S2 Hardware-Controller mit der hochmodernen TRAKTOR-PRO-2-Software.

Der all-in-one TRAKTOR-KONTROL-S2-Controller bietet einen ergonomischen DJ-Mixer, ein integriertes 24-Bit/96 kHz-Audio-Interface und eine hochauflösende Bedienoberfläche, die perfekt auf die Zusammenarbeit mit TRAKTOR PRO 2 zugeschnitten wurden.

Spezielle Formatierungen

In diesem Handbuch werden spezielle Formatierungen verwendet, um auf Besonderheiten oder mögliche Probleme hinzuweisen. Die Symbole neben den folgenden Randbemerkungen zeigen an, um welche Art von Informationen es sich handelt:

Lesen Sie die mit einem Ausrufezeichen gekennzeichneten Hinweise immer aufmerksam durch und folgen Sie den dort angeführten Anleitungen.

Das Glühbirnensymbol weist auf nützliche Zusatzinformationen hin. Solche Informationen können Ihnen beispielsweise helfen, eine Aufgabe schneller zu lösen. Sie sind nicht in jedem Fall auf das von Ihnen verwendete Betriebssystem oder Setup anwendbar, ein Blick darauf kann sich aber immer lohnen.

Darüber hinaus werden folgende Formatierungen verwendet:

- Texte, die in (Kontext-)Menüs erscheinen (wie beispielsweise: *Open...*, *Save as...* etc.), und Laufwerkspfade Ihrer Festplatten oder anderer Speichermedien werden *kursiv* dargestellt.

- Texte, die auf dem Bildschirm erscheinen (Bezeichnungen von Schaltern, Reglern, Texten neben Auswahlkästen etc.), werden hellblau dargestellt. Wann immer Sie eine solche Formatierung antreffen, findet sich ein entsprechender Text auf dem Bildschirm.
- Texte auf der Hardware werden orange dargestellt. Wann immer Sie eine solche Formatierung antreffen, finden Sie den entsprechende Text auf der Hardware.
- Wichtige Bezeichnungen und Begriffe werden **fett** gedruckt.
- Verweise auf die Tasten Ihrer Computertastatur werden in eckigen Klammern dargestellt (zum Beispiel "Drücken Sie [Shift] + [Enter]").

► Einfache Befehle werden durch diesen pfeilförmige Play-Button repräsentiert.

→ Ergebnisse von Handlungen werden durch diese kleineren Pfeile dargestellt.

1.2 Die TRAKTOR-KONTROL-S2-Dokumentation im Überblick

1.2.1 Welche Dokumente gibt es?

Das Installationshandbuch (Setup Guide)

Ein Installationshandbuch ist auf der Registrierungsseite des Produkts erhältlich. Auf dem Registrierungsflyer, der in Ihrer TRAKTOR KONTROL S2-Box enthalten ist, finden Sie einen Link zur Registrierungsseite. Dieses Handbuch leitet Sie durch die Installation der Software und Hardware Ihres TRAKTOR-KONTROL-S2-Systems vom ersten Schritt an bis zum ersten Sound aus Ihren Boxen. Es sollte Ihre erste Station bei der Erkundung des TRAKTOR KONTROL S2 sein.

Lesen Sie zuerst das Installationshandbuch. Fahren Sie danach mit dem TRAKTOR-KONTROL-S2-Handbuch fort, um sich mit dem TRAKTOR KONTROL S2 vertraut zu machen!

Das TRAKTOR-KONTROL-S2-Handbuch

Nachdem Sie das Installationshandbuch gelesen und die Anweisungen befolgt haben, sollte Ihr TRAKTOR-KONTROL-S2-System eingerichtet und betriebsbereit sein. Als nächstes sollten Sie das TRAKTOR-KONTROL-S2-Handbuch lesen. Dieses Handbuch startet mit einer prakti-

schen Einführung in die Arbeit mit dem TRAKTOR KONTROL S2. Anschließend erfahren Sie in dem Kapitel Hardware-Referenz weitere Details zu Ihrer TRAKTOR-KONTROL-S2-Hardware, sowie arbeitsorientierte Informationen in dem Kapitel Anwendungs-Referenz. Der Abschnitt ↑1.2.3, In diesem Handbuch gibt Ihnen einen Überblick über den Inhalt des Handbuchs.

Das TRAKTOR-2-Handbuch

Um tiefergehende Informationen sämtlicher Funktionen der TRAKTOR-Software (insbesondere der Remix Decks) zu erhalten, lesen Sie bitte das TRAKTOR-2-Handbuch. Es ist im PDF-Format verfügbar und befindet sich **im Unterordner Documentation**, der **im TRAKTOR-2-Installationsordner** enthalten ist.

1.2.2 Empfohlene Lesereihenfolge

Wir empfehlen Ihnen die Dokumente in der folgenden Reihenfolge zu lesen:

1. Das Installationshandbuch.
2. Das TRAKTOR-KONTROL-S2-Handbuch
3. Das TRAKTOR-2-Handbuch.

1.2.3 In diesem Handbuch

Sie lesen gerade das TRAKTOR-KONTROL-S2-Handbuch. Dieses Handbuch ist wie folgt unterteilt:

- Das Kapitel ↑2, TRAKTOR-KONTROL-S2-Schnellüberblick führt Sie in die Arbeit mit der TRAKTOR-KONTROL-S2-Bedienoberfläche und deren Hauptbereiche ein und beschreibt dabei die Hardware und die Software.
- Das Kapitel ↑3, Vorbereiten Ihrer Musikbibliothek informiert Sie über den Import Ihrer eigenen Musik in die Track Collection (die Musikbibliothek) von TRAKTOR, so dass Sie alle TRAKTOR-KONTROL-S2-Funktionen für Ihre eigenen Tracks nutzen können.
- Das Kapitel ↑4, Tutorials ist eine Tutorial-Sammlung, die sich mit dem Controller beschäftigt. So lernen Sie Schritt-für-Schritt die verschiedenen Fähigkeiten des TRAKTOR KONTROL S2 kennen. Diese praktischen Beispiele vereinfachen den Lernprozess und lassen Sie schnell mit dem Thema computerbasiertes DJing vertraut werden.
- Kapitel ↑5, Verwendung des S2 mit der TRAKTOR DJ-App ist ein kurzer Überblick über die Nutzung des S2 mit TRAKTOR DJ auf einem iOS-Gerät.

- Das Kapitel ↑6, Hardwareüberblick ist ein ausführliches Hardware-Nachschlagewerk, in dem alle Bedienelemente des TRAKTOR-KONTROL-S2-Controllers beschrieben sind. Sie finden an dieser Stelle umfassende Informationen, wenn Sie nicht sicher sind, welche Funktion mit einem bestimmten Bedienelement ausgelöst wird.
- Das Kapitel ↑7, Hardware-Benutzerhandbuch ist eine Sammlung von Mini-Tutorials, die Ihnen die Arbeit mit den einzelnen Bereichen des Controllers erklärt. Beispielsweise finden Sie hier ein Unterkapitel zur Verwendung der Mixer-Sektion.
- Im Kapitel ↑8, TRAKTOR KONTROL S2 Anpassen wird beschrieben, wie Sie TRAKTOR KONTROL S2 an Ihre persönlichen Bedürfnisse anpassen können.
- Das Kapitel ↑9, Das S2 Audio-Interface und das Control Panel befasst sich mit dem integrierten Audio-Interface des TRAKTOR KONTROL S2.
- Das Kapitel ↑10, Fehlerbehebung und Hilfe versorgt Sie mit Lösungsvorschlägen für die gängigsten Probleme und gibt Ihnen Informationen, wie Sie zusätzlich Hilfe bekommen können.
- Zum Schluss finden Sie drei Anhänge, die Sie mit Zusatzinformationen versorgen:
  - Anhang A zeigt Ihnen, wie Sie TRAKTOR KONTROL S2 in Ihr Studio- oder Live-Setup integrieren können.
  - Anhang B enthält technische Spezifikationen des TRAKTOR KONTROL S2 Controllers.
  - Anhang C dient als Kurzanleitung, die alle Bedienelemente Ihres Controllers in einer Tabelle auflistet. Sie finden an dieser Stelle eine nützliche Gedankenstütze, wenn Sie unsicher bezüglich der Verwendung eines bestimmten Bedienelementes sein sollten.

Kurzbezeichnungen für Software und Hardware

Im weiteren Verlauf dieses Handbuchs werden wir den TRAKTOR KONTROL S2 Hardware-Controller auch als "TRAKTOR KONTROL S2" oder einfach "S2" bezeichnen.

Genauso verfahren wir mit der TRAKTOR-Software, die manchmal einfach nur "TRAKTOR" genannt wird.

Sätze wie "TRAKTOR KONTROL S2 ist ein hochintegriertes DJ-System, zur Steuerung von TRAKTOR PRO 2 durch den S2" sollten Ihnen ab jetzt nicht mehr ungewöhnlich vorkommen.

1.3 Systemanforderungen

Informationen bezüglich der minimalen Systemanforderungen, die Ihr Computer erfüllen muss, um TRAKTOR betreiben zu können, erhalten Sie auf der Native-Instruments-Webseite im TRAKTOR-Abschnitt "Technische Daten":

http://www.native-instruments.com/en/products/traktor/dj-software/traktor-pro-2/specifications/

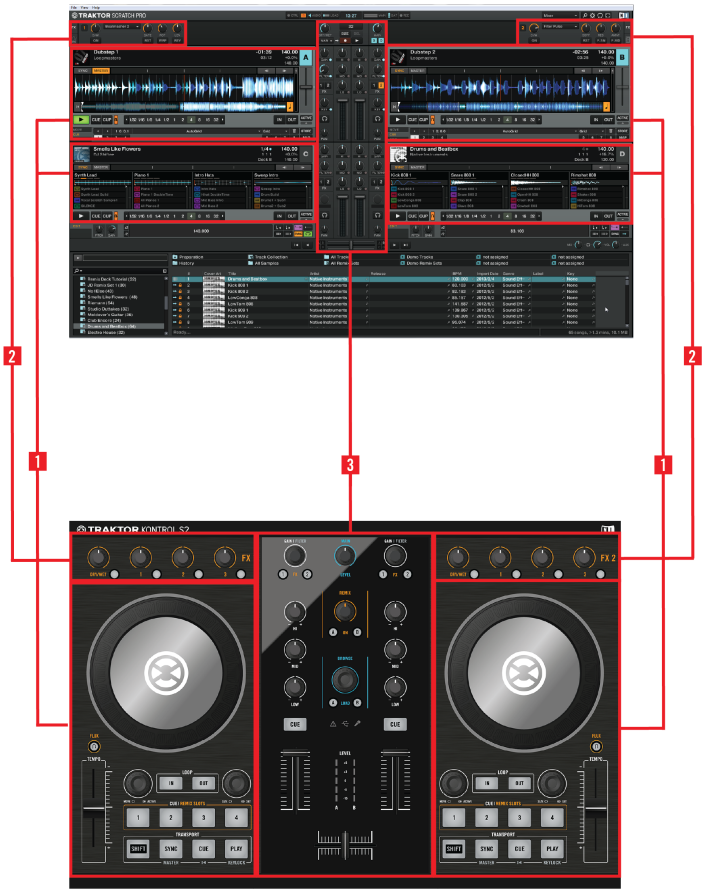
Um zu erfahren, welche Betriebssysteme unterstützt werden, schauen Sie bitte auf folgende Webseite: http://www.native-instruments.com/compatibility

2 TRAKTOR-KONTROL-S2-Schnellüberblick

Dieses Kurzkapitel führt Sie schnell in die Hauptbereiche und Konzepte von TRAKTOR KONTROL S2 ein und behandelt dabei den TRAKTOR KONTROL S2 Hardware-Controller und die TRAKTOR-Software.

Wie bereits erwähnt, gibt es in der TRAKTOR-Software vier virtuelle Decks, die jeweils in unterschiedlichen Modi (Flavors) betrieben werden können: Track-Deck-, Sample-Deck- und Live-Input-Modus. In Verbindung mit dem TRAKTOR KONTROL S2 sollten die oberen beiden Decks in der Software allerdings immer Track-Decks und die unteren beiden Decks immer Sample-Decks sein. So wird Ihre Software anfangs eingestellt sein, wenn Sie Ihren S2-Controller und die TRAKTOR-Software mit dem Installationshandbuch in Betrieb nehmen. Denken Sie beim Lesen dieses Handbuches immer daran.

Nehmen Sie sich die Zeit und lesen Sie diese wenigen Seiten, um sich mit der Arbeitsweise von TRAKTOR KONTROL S2 vertraut zu machen und einen Einblick in die Möglichkeiten dieses Systems zu erhalten. Wenn Sie bereits mit dem Import von Musik-Dateien in TRAKTOR vertraut sind, können Sie Kapitel ↑3, Vorbereiten Ihrer Musikbibliothek überspringen und direkt mit den Tutorials in Kapitel ↑4, Tutorials beginnen, nachdem Sie dieses Kapitel gelesen haben.



Hardware-Controller und Software Seite-an-Seite

(**1**) **Decks**: TRAKTOR KONTROL S2 ist mit zwei physikalischen Decks ausgestattet. In den Decks werden Tracks (und Samples) gesteuert und wiedergegeben. Die Decks sind die Umsetzung der guten alten Plattenspieler oder CD-Player, besitzen aber umfangreiche zusätzliche Funktionen und die Flexibilität eines computerbasierten Systems, mit dem sie verbunden sind. Das **linke Deck** Ihres S2 steuert das Track-Deck A in der Software. Das **rechte Deck** Ihres S2 steuert das Track-Deck B in der Software. Außerdem können Sie über den CUE/SAMPLES-Bereich des Controllers TRAKTOR's Remix-Decks C und D steuern. Dafür muss der CUE/REMIX-

SLOTS-Bereich in den Remix-Deck-Modus umgeschaltet werden (im Gegensatz zum Cue-Modus, bei dem die Buttons des CUE/REMIX-SLOTS-Bereiches die Cue-Points in den Track-Decks A und B steuern). Weitere Informationen über die beiden Modi finden Sie im Abschnitt ↑7.5, Verwenden des CUE/REMIX-SLOTS-Bereiches.

(**2**) **FX-Einheiten**: Die Signale aus den Decks können durch die beiden FX-Einheiten bearbeitet werden, die sich im oberen Teil der Hardware- und Software-Bedienoberfläche befinden. Die FX-Einheiten erlauben einen Zugriff auf die komplette Sammlung hochwertiger Effekte, die in der TRAKTOR-Software enthalten ist: Die **linke FX-Einheit** auf Ihrem S2 steuert die linke(n) FX-Einheit(en) in der Software und beeinflusst das von Track-Deck A kommende Signal. Die **rechte FX-Einheit** auf Ihrem S2 steuert die rechte(n) FX-Einheit(en) in der Software und beeinflusst das von Track-Deck B kommende Signal.

Sie können die FX-Einheiten beliebig den Decks A bis D zuweisen. Um es für die Einführung einfacher zu machen, erfolgt die Zuweisung vorerst wie in vorangegangenem Satz beschrieben.

Sie können außerdem zwei zusätzliche FX-Einheiten in der Software aktivieren und damit die Remix-Decks C und D in TRAKTOR bearbeiten, oder sogar ein Deck Ihrer Wahl durch mehrere FX-Einheiten senden. In Hinblick auf die Verwendung der virtuellen Decks und die Effekt-Verschaltung ist der Aufbau von TRAKTOR sehr flexibel. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem TRAKTOR2-Handbuch.

(**3**) **Mixer**: Der sich in der Mitte des TRAKTOR KONTROL S2 befindende Mixer, empfängt die von allen Software-Decks A-D kommenden Audiosignale; für die Track-Decks A und B gibt es jeweils einen einzelnen Kanal, sowie noch einen weiteren kombinierten Kanal für beide Remix-Decks C und D; grundsätzlich haben Sie also einen Mixer mit drei Kanälen. Der TRAKTOR-KONTROL-S2-Mixer ermöglicht Ihnen die Anpassung der Lautstärkepegel der Kanäle und die frequenzspezifische Bearbeitung des Signals. Das Signal kann danach durch die FX-Einheiten geleitet werden und wird schlussendlich im **Main-Bereich** des Controllers zusammengefasst und an Ihr Publikum ausgegeben.

Sie finden zu diesem Thema eine ausführliche Abhandlung in Kapitel ↑6, Hardwareüberblick, gefolgt von einer vollständigen Beschreibung aller Bedienelemente des TRAKTOR KONTROL S2. Für tiefergehende Informationen zu sämtlichen Funktionen der TRAKTOR-Software, lesen Sie bitte das TRAKTOR-2-Handbuch, welches sich im Documentation-Unterordner des TRAKTOR-Installationsordners befindet.

3 Vorbereiten Ihrer Musikbibliothek

Vermutlich verfügen Sie bereits über eine Sammlung von Musikdateien auf Ihrem Computer. Wenn Sie es kaum erwarten können Ihren ersten Mix zu starten, sind Sie hier genau an der richtigen Stelle! Sie erfahren jetzt, wie Sie Ihre Musik schnell in die leistungsstarke **Track Collection** von TRAKTOR importieren können.

Wenn Sie lieber mehr über die Verwendung des TRAKTOR KONTROL S2 erfahren möchten, überspringen Sie dieses Kapitel und fahren Sie mit den Tutorials in Kapitel ↑4, Tutorials fort, die auf den zum Lieferumfang von TRAKTOR KONTROL S2 gehörigen Demo-Tracks basieren. Sie können jederzeit an diese Stelle des Handbuchs zurückkehren.

3.1 Was ist die Track Collection?

Der Begriff "Track Collection" steht für die gesamte Musik, die Sie in Ihrer TRAKTOR-Musikbibliothek verwenden.

Die Track Collection ist nur eine andere Darstellung der Musikdateien, die sich auf Ihrem Computer befinden. Mit der Track Collection können Sie Ihre Tracks auf einfache Weise organisieren, sie mit Tags versehen und für die Verwendung in Mixen vorbereiten.

Sie sollten an dieser Stelle beachten, dass die Track Collection unabhängig von der Dateistruktur Ihrer Festplatte ist und keine Änderungen daran vorgenommen wird (solange Sie keine Datei in TRAKTOR löschen).

Was die Track Collection ist

- Eine Datenbank, die zahlreiche Informationen über Ihre Musikdateien speichert.
- Eine komfortable Art, Ihre Tracks in Abhängigkeit unterschiedlicher Merkmale (Tags) wie Titel, Künstlername, BPM, Genre, Länge, etc. darzustellen oder zu suchen.
- Der Speicherort für TRAKTOR-spezifische Informationen zu den Tracks.
- Die Grundlage zur Erstellung von Playlists.

Was die Track Collection nicht tut

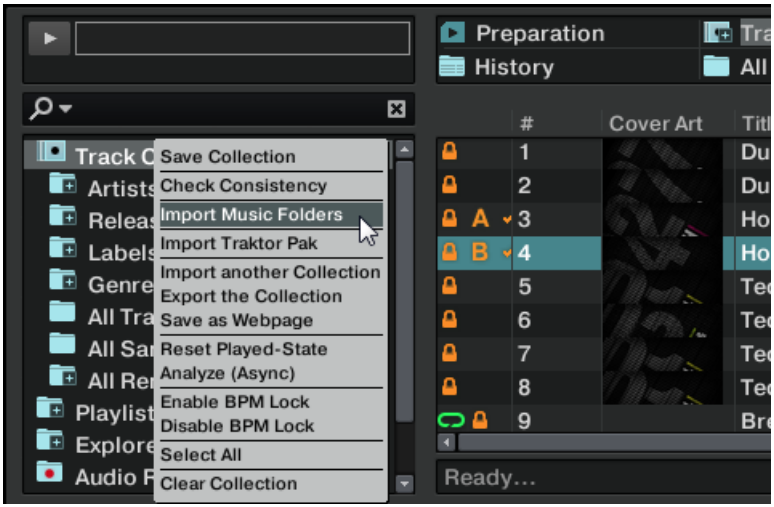
- Verschieben, Kopieren oder Umwandeln von Audiodateien an versteckte Speicherorte.
- Verändern der hierarchischen Struktur Ihrer Dateien auf der Festplatte.

Um die Track Collection nutzen zu können, müssen Sie Ihre Songs in die Track Collection importieren.

3.2 Importieren von Musikordnern

TRAKTOR bietet eine einfache Import-Funktion für Musikdateien auf Ihrer Festplatte:

► Führen Sie in der Baumstruktur einen Rechtsklick (Windows) oder [Ctrl]+Klick (Mac OS X) auf den Eintrag Track Collection aus und wählen Sie *Import Music Folders* aus dem Kontextmenü.



Das Kontextmenü in der Track Collection mit ausgewähltem Eintrag Import Music Folders.

Bei diesem Vorgang werden in der Voreinstellung alle Musikdateien des Ordners **Meine Musik** importiert.

Wenn Sie Funktionen wie Sync oder automatische Loops benutzen möchten, sollten Sie die Tracks, die Sie in einem DJ-Set verwenden wollen, entsprechend vorbereiten: TRAKTOR analysiert Musik hinsichtlich bestimmter Merkmale (z. B. BPM, etc.). Dies geschieht indem Sie einen Rechtsklick auf einen oder mehrere ausgewählte Tracks im Browser ausführen und anschließend aus dem Rechtsklick-Menü die Option Analyze (Async) wählen. Ebenfalls analysiert wird ein Track, wenn Sie ihn einfach in ein Track-Deck ziehen. Ein hellblauer Statusbalken unten in TRAKTOR zeigt Ihnen den Fortschritt der Analysierung an.

Sollten Sie Musiktitel in anderen Ordnern oder auf externen Laufwerken gespeichert haben, können Sie diese Ordner der Liste der TRAKTOR-Musikordner (Music Folders) folgendermaßen hinzufügen:

1. Öffnen Sie *Preferences > File Management*.
2. Klicken Sie Add... im unteren Bereich der Music-Folders-Sektion.
3. Navigieren Sie zu dem gewünschten Ordner.
4. Bestätigen Sie mit OK.

Wiederholen Sie die Prozedur, um alle Ihre Musikordner (Music Folders) hinzuzufügen.

Unterordner werden beim Durchsuchen automatisch eingeschlossen. Sie müssen daher Unterordner nicht explizit hinzufügen.

3.3 Von iTunes verwaltete Tracks

Wenn Sie Ihre Musiktitel mit iTunes organisiert haben, bietet Ihnen der TRAKTOR-Browser einen direkten Zugang zu Ihrer iTunes-Bibliothek und Ihren iTunes Playlists.

3.3.1 Abspielen von Tracks, die mit iTunes verwaltet werden

Sie können mit dem TRAKTOR KONTROL S2 direkt durch Ihre iTunes-Bibliothek und die Playlists blättern. Jetzt ist ein guter Zeitpunkt, sich mit der Browse- und Lade-Funktion Ihres Hardware-Controllers auseinanderzusetzen. Wir benötigern dazu die folgenden Bedienelemente:

- Den SHIFT-Button:

- Den BROWSE-Drehregler:

- Die LOAD-Buttons A und B unter dem BROWSE-Drehregler:

Um Tracks im TRAKTOR-Browser zu suchen und in die Decks zu laden:

1. Halten Sie SHIFT (egal welcher SHIFT-Button) gedrückt, drehen Sie den BROWSE-Drehregler und blättern Sie in der Baumstruktur des Browsers, bis das iTunes-Symbol ausgewählt ist. Halten Sie SHIFT weiterhin gedrückt und drücken Sie den BROWSE-Drehregler, um den iTunes-Knoten zu öffnen.
2. Blättern Sie in gleicher Weise zu einer Playlist innerhalb des Knotens.
3. Wenn Sie die gewünschte Playlist in der Baumstruktur des Browsers ausgewählt haben, lassen Sie den SHIFT-Button los.
4. Um die im vorangegangenen Schritt ausgewählte iTunes-Playlist zu durchsuchen, drehen Sie den BROWSE-Drehregler, bis Sie einen gewünschten Track gefunden haben.
5. Zum Laden eines Tracks in das linke Deck Ihres S2 (welches TRAKTOR's Track-Deck A steuert), drücken Sie den LOAD-Button **A** unterhalb des BROWSE-Drehreglers.
6. Wiederholen Sie die Schritte 4 und 5, drücken Sie dieses Mal allerdings den LOAD-Button **B**, um den Track in das rechte Deck Ihres S2 (welches TRAKTOR's Track-Deck B steuert) zu laden.

Der iTunes-Baumknoten ist eine nicht editierbare Ansicht Ihrer iTunes-Bibliothek und Ihrer iTunes Playlists. In dieser Ansicht sind keine Bearbeitungsfunktionen verfügbar.

Software-Äquivalente

Selbstverständlich können Sie die eben beschriebene Funktion auch über die Bedienoberfläche von TRAKTOR ansteuern:

1. Klicken Sie auf das iTunes-Symbol in der Baumstruktur, um den Knoten zu öffnen.
2. Blättern Sie durch Ihre Track Collection und die Playlists, wie Sie es auch in iTunes machen würden.
3. Laden Sie einen Musiktitel in ein Deck, wie Sie es auch aus einer TRAKTOR-Playlist heraus machen würden — beispielsweise durch Ziehen eines Tracks mit der Maus in ein Deck.

3.3.2 Importieren einer Auswahl von Tracks aus iTunes

Sie können über die Bedienoberfläche von TRAKTOR eine Auswahl von Tracks aus der iTunes-Bibliothek in die Track Collection importieren:

1. Klicken Sie auf das iTunes-Symbol in der Baumstruktur, um den Knoten zu öffnen.
2. Wählen Sie die Musiktitel aus, die Sie in die Track Collection importieren wollen.
3. Ziehen Sie die Auswahl mit der Maus auf das Track Collection-Symbol in der Baumstruktur.
4. Alternativ können Sie einen Rechtsklick (Windows) oder [Ctrl]-Klick (Mac OS X) auf die Auswahl ausführen und *Import to Collection* wählen.

3.3.3 Importieren von iTunes Playlists

Sie können über die Bedienoberfläche iTunes Playlisten in TRAKTOR Playlists importieren:

1. Klicken Sie auf das iTunes-Symbol in der Baumstruktur, um den Knoten zu öffnen.
2. Wählen Sie die Playlist aus, die importiert werden soll.
3. Ziehen Sie die Playlist mit der Maus auf das Playlists-Symbol.

► Alternativ können Sie auch einen Rechtsklick (Windows) oder [Ctrl]-Klick (Mac OS X) auf die Playlist ausführen und vom Kontext-Menü *Import to Playlists* wählen.

4 Tutorials

In diesem Kapitel werden Sie mit den gebräuchlichsten Abläufen bei der Arbeit mit TRAKTOR KONTROL S2 vertraut gemacht.

Die Tutorials sind an Arbeitsabläufe angelehnt. Sie starten mit einfachen Vorgängen und steigern sich zu immer komplexeren Abläufen und helfen Ihnen dabei, sich nach und nach mit der Arbeitsweise des TRAKTOR-KONTROL-S2-Systems vertraut zu machen. Nach dem Sie es gelesen haben, sollten Sie die Grundlagen besitzen, um mit dem TRAKTOR KONTROL S2 mixen zu können.

Die Tutorials in diesem Abschnitt und in den folgenden Kapiteln nutzen die Demo-Tracks, die während der TRAKTOR-KONTROL-S2-Installation auf Ihre Festplatte kopiert wurden. Sie haben daher die Möglichkeit, diese Tutorials nachzuvollziehen, ohne Ihre eigenen Tracks zuvor in die Track Collection importieren zu müssen. Weitere Informationen, wie Sie Ihre Musik in die Track Collection importieren können, erhalten Sie im oben stehenden Kapitel ↑3, Vorbereiten Ihrer Musikbibliothek.

Nicht vergessen: Das linke Deck Ihres S2 entspricht dem Track-Deck A in der Software, das rechte Deck Ihres S2 entspricht dem Track-Deck B in der Software.

4.1 Wiedergabe des ersten Tracks

In dem ersten Tutorial zeigen wir Ihnen, wie Sie einen Track laden und wiedergeben, wie Sie die entsprechenden Audioausgänge prüfen und was Sie machen müssen, wenn keine Musik zu hören ist.

Voraussetzungen

Wir gehen davon aus, dass der TRAKTOR KONTROL S2 mit Ihrem Computer verbunden und einsatzbereit ist. Sollte das nicht der Fall sein, folgen Sie bitte zuerst den Anweisungen im separaten Installationshandbuch und kehren Sie an diese Stelle des Handbuchs zurück, wenn Sie damit fertig sind!

Sollten Sie im Vorfeld dieser Lektüre Änderungen am TRAKTOR-KONTROL-S2-Setup vorgenommen haben, raten wir Ihnen dringend, dass Sie Ihr TRAKTOR-KONTROL-S2-System auf die Werkseinstellungen zurücksetzen, indem Sie die folgenden Schritte ausführen:

1. Klicken Sie in der Menüleiste in TRAKTOR, die sich im oberen Bereich Ihres Bildschirms (Mac OS X) oder im oberen Bereich des Fensters (Windows) befindet, auf den Menüpunkt Help und wählen Sie *Help > Start Setup Wizard*.
2. Es öffnet sich ein Fenster. Klicken Sie auf Next um zu bestätigen, dass der Controller mit dem Rechner verbunden ist.
3. Im nächsten Fenster werden Sie gefragt, ob Sie einen externen Mischer mit TRAKTOR verwenden möchten. Wählen Sie *Yes* aus dem Menü, da Sie den Mischer des S2 als externen Mischer mit TRAKTOR verwenden werden.
4. Das nächste Fenster fragt, welche Kombination an Deck Flavors Sie bevorzugen. Wählen Sie *2 Track Decks + 2 Remix Decks* aus dem Menü und bestätigen Sie mit Next.
5. Klicken Sie auf Finish, um die Auswahl zu bestätigen und den Setup-Wizard zu schließen.

→ TRAKTOR ist nun für die Verwendung mit dem S2-Controller optimiert.

Eine Sache noch: TRAKTOR nimmt an, dass der Mischer auf der TRAKTOR-Bedienoberfläche ausgeblendet werden soll, da Sie den Mischer des Controllers verwenden. Allerdings möchten Sie sehen, was sich auf dem Softwareäquivalent des Mischers tut, wenn Sie diesen mit dem Controller beeinflussen. Sie müssen also noch das layout der Bedienoberfläche anpassen und das funktioniert wie folgt:

► Klicken Sie auf das Drop-Down-Menü neben dem Vergrößerungsglas-Symbol und wählen Sie das *Mixer*-Layout aus der Liste.

→ Der Mischer wird nun auf der Benutzeroberfläche von TRAKTOR angezeigt.

4.1.1 Schnelles Laden eines Tracks

Lassen Sie uns den zum Lieferumfang gehörenden Demo-Track "Techno 1" in das Deck A laden. Um einen Track auszuwählen und zu laden, werden wir die folgenden Bedienelemente des S2 verwenden:

- Einen der beiden SHIFT Buttons (jeweils einer befindet sich im unteren Teil eines Decks):

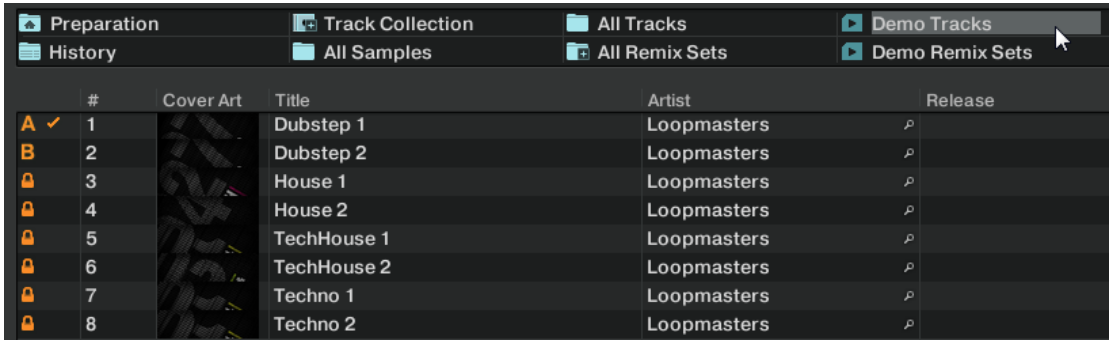
- Den BROWSE-Drehregler (in der Mitte des Mixers):

- Den LOAD-Button auf dem linken Deck (unterhalb des BROWSE-Drehreglers mit der Beschriftung "A"):

Während Sie auf die TRAKTOR-Bedienoberfläche schauen, machen Sie bitte folgendes:

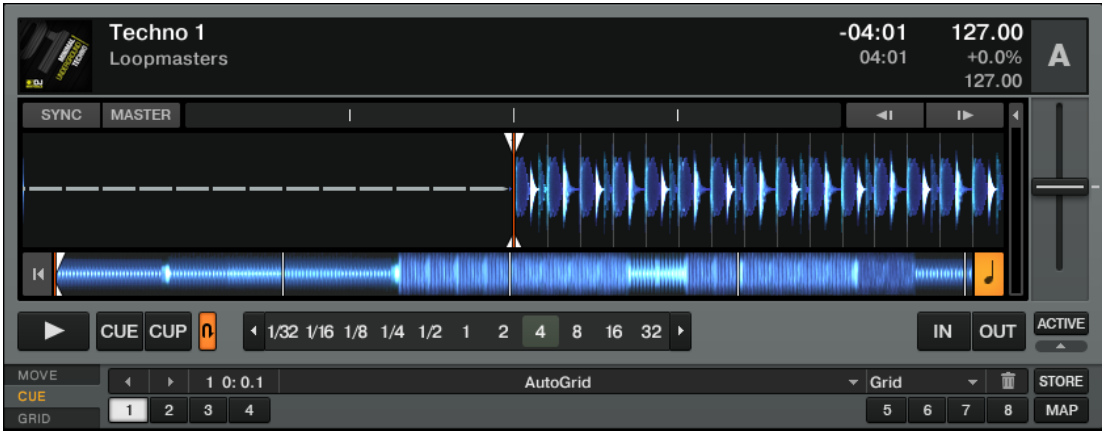
1. Halten Sie SHIFT gedrückt und drehen Sie den BROWSE-Drehregler, um den Playlist-Ordner aus dem Browserbaum anzuwählen. Während Sie SHIFT weiterhin gedrückt halten, drücken Sie den BROWSE-Drehregler, um den Ordnerknoten auszuklappen.
2. Halten Sie SHIFT gedrückt und drehen Sie den BROWSE-Drehregler, um die Playlist Demo Tracks anzuwählen.
   Unten erscheinen die Tracks aus dieser Playlist (falls Sie die Playlist Demo Tracks hier

nicht finden, können Sie diese auch aus dem Explorer-Knoten des Browserbaumes öffnen):



3. Lassen Sie SHIFT los und drehen Sie den BROWSE-Drehregler, um durch die Playlist zu blättern und zum Track Techno 1 zu navigieren.
4. Wenn der Track markiert ist, drücken Sie den LOAD-Button A auf dem Controller, um den Track in das Deck A zu laden. (Entsprechend müssten Sie den LOAD-Button B auf dem Controller drücken, um den Track in das Deck B zu laden.)

→ Der Track wurde geladen. In TRAKTOR erscheint seine Wellenform und die Songinformation in Deck A:



Neben der Möglichkeit, den S2 zum Laden eines Tracks zu verwenden können Sie Tracks auch per Drag-and-Drop direkt aus dem Browser oder von einem Ordner Ihres Computers in eines der TRAKTOR-Decks laden.

4.1.2 Wiedergabe des Tracks

▶ Nachdem der Track geladen wurde, drücken Sie den PLAY-Button im linken Deck:

→ Die Wiedergabe des Tracks startet. Der PLAY-Button leuchtet und die Wellenform in TRAKTOR setzt sich in Bewegung.

Auch hier gilt wieder, dass das Drücken des PLAY-Buttons auf dem rechten Deck die Wiedergabe im Track-Deck B ausgelöst hätte.

Jedem Deck seinen eigenen Kanal

Das Audiosignal eines jeden Decks kann mit den Bedienelementen des entsprechenden Mixerkanals geformt werden. Da der Track in das Deck A geladen wurde, können Sie dessen Klang über den Kanal A steuern (der linke Mixer-Kanal):

Der Kanal A

An dieser Stelle hören Sie vielleicht schon die ersten Audiosignale aus Ihren Boxen oder der Musikanlage. Sollte das nicht der Fall sein, lesen Sie bitte den folgenden Abschnitt.

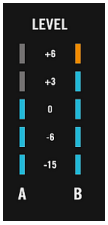
4.1.3 Wenn Sie den Track nicht hören

Wenn der Track in dem Deck wiedergegeben wird, aber das Audiosignal, das aus Ihrem Verstärkersystem kommt, zu leise ist oder wenn Sie gar nichts hören, überprüfen Sie bitte Folgendes:

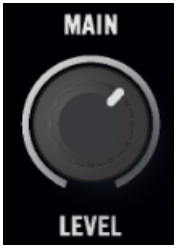
- Stellen Sie sicher, dass der Crossfader im unteren Teil des S2 ganz nach links geschoben wurde:

- Der darüber befindliche Kanal-Fader des Kanals A sollte ganz nach oben geschoben sein:

- Die Level-Anzeige des Kanals A sollte beginnen zu aufzuleuchten. Wenn dies nicht der Fall ist, überprüfen Sie, ob sich die HI-, MID- und LOW-Regler im oberen Teil des linken Kanals in der Mittelstellung befinden; drücken Sie den GAIN/FILTER-Drehregler ganz oben im Kanalzug, um den Pegelhub des Kanals auf 0 dB zu stellen.



- Der oben in der Mitte des Mixers platzierte MAIN-LEVEL-Regler, sollte wenigstens ein kleines bisschen nach rechts gedreht sein.



Wenn die MAIN-LEVEL-Pegelanzeige auf Ihrem S2 oder die MAIN-Pegelanzeige auf der TRAKTOR-Bedienoberfläche einen Pegel anzeigt, aber trotzdem nichts zu hören ist, überprüfen Sie bitte nochmals die Kabelverbindung, ausgehend von dem Hauptausgang (Main Output) des S2 zu Ihrer Musikanlage.

4.2 Hinzumixen eines zweiten Tracks

Da Sie jetzt wissen, wie Sie mit TRAKTOR KONTROL S2 einen Track schnell laden und wiedergeben können (siehe Abschnitt ↑4.1, Wiedergabe des ersten Tracks), schauen wir uns jetzt an, wie ein zweiter Track hinzugemixt werden kann. Auf diesem Weg erfahren Sie Grundlagen über das Mixen von Tracks, die für einen digitalen DJ wichtig sind: wie Songs vorgehört werden, wie Tracks synchronisiert werden, an welcher Stelle die Wiedergabe ausgelöst wird und wie Tracks mit dem Crossfader gemixt werden.

Voraussetzungen

Wir gehen an dieser Stelle davon aus, dass Sie den Anweisungen des vorausgegangenen Tutorials Folge geleistet haben (siehe Abschnitt ↑4.1, Wiedergabe des ersten Tracks). TRAKTOR KONTROL S2 befindet sich nun in folgendem Zustand:

- Der Track "Techno 1" wurde in das Deck A geladen. Der Track wird wiedergegeben und ist hörbar.
- Der Crossfader befindet sich in ganz linker Position.

4.2.1 Laden und Wiedergeben des zweiten Tracks

Wir möchten den Track "Techno 2" auswählen und in das Deck B laden und dabei genauso verfahren, wie bei Deck A in dem vorausgegangen Tutorial.

1. Navigieren Sie zum Track Techno 2 in der Playlist Demo Tracks.
2. Drücken Sie den LOAD-Button B, um den Track in das Deck B zu laden.
   Im TRAKTOR-Fenster erscheint in Deck B die Wellenformanzeige und die Songinformation.
3. Drücken Sie den PLAY-Button auf dem rechten Deck des Controllers, um die Wiedergabe zu starten.

→ Die Wiedergabe des Tracks startet. Der PLAY-Button leuchtet und die Wellenform in Deck B von TRAKTOR setzt sich in Bewegung.

Wir können an dieser Stelle nichts über die Boxen hören, was von Deck B wiedergegeben wird, da wir den Crossfader des S2 ganz nach links geschoben haben — unser Plan ist es, den Track in Deck B jetzt langsam hinzuzumixen.

Bevor wir fortfahren, müssen wir den CUE-MIX-Regler an der Vorderseite des S2 in mittlere Position bringen.

Sie können jetzt schon einmal Folgendes ausprobieren: Wenn Sie den Crossfader langsam nach rechts bewegen, sollten Sie hören, wie der Track in Deck B eingeblendet und der Song in Deck A ausgeblendet wird, je weiter Sie den Crossfader nach rechts bewegen. Natürlich ist unser Mix-Ergebnis momentan noch nicht ganz zufriedenstellend: Bevor wir den zweiten Track mixen, müssen wir ihn an den Track in Deck A angleichen (Beat-Matching). Schieben Sie den Crossfader jetzt wieder zurück auf die linke Seite.

Sollten Sie auch dann keinen Sound aus Deck B hören können, wenn der Crossfader ganz nach rechts geschoben wurde, lesen Sie bitte die Hinweise zu den Problembehebungen im vorausgegangenen Abschnitt ↑4.1.3, Wenn Sie den Track nicht hören.

4.2.2 Einsatz des Kopfhörers zum Vorbereiten eines Mixes

Ab jetzt möchten wir uns daran gewöhnen, einen Mix mit dem Kopfhörer vorzubereiten, bis der nächste Track (hier in Deck B) bereit ist, gemixt zu werden.

Der CUE-Button

▶ Drücken Sie den CUE-Button in Kanal B auf Ihrem S2 (überhalb des Faders).

→ Der Button leuchtet und signalisiert damit, dass das Signal aus Deck B in den Cue-Kanal gesendet wird und im Kopfhörer vorgehört werden kann.

Sie können den CUE-MIX-Regler an der Vorderseite des S2 jederzeit dazu verwenden, um das Verhältnis zwischen dem vorzuhörenden Track (Deck B) und dem Track im Hauptmix (Deck A) in Ihren Kopfhörern einzustellen: Drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn, wenn Sie sich auf den vorzuhörenden Song konzentrieren möchten. Drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, wenn Sie mehr von dem Hauptmix hören möchten.

Sie können jetzt den Track bearbeiten, der in Deck B wiedergegeben wird, ohne den Hauptmix zu unterbrechen. Der Hauptmix wird nach wie vor mit den Kanal- und Crossfadern gesteuert und ist unabhängig von dem Mix, den Sie in Ihrem Kopfhörer hören.

4.2.3 Synchronisierung des zweiten Tracks

Bevor wir den Track mixen, der in Deck B wiedergegeben wird, möchten wir die automatische Sync-Funktion von TRAKTOR nutzen, um eine Tempoangleichung an den Track in Deck A vorzunehmen. Dies geschieht in nur einem Schritt durch Drücken des SYNC-Buttons.

Der SYNC-Button

► Drücken Sie den SYNC-Button im rechten Deck, um das Tempo und die Phase des Tracks in Deck B an den Track in Deck A anzugleichen.

→ Der SYNC-Button leuchtet. Jetzt sind beide Tracks perfekt zueinander synchronisiert.

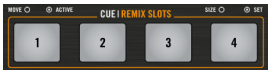
Wenn Sie jetzt den CUE-MIX-Regler auf der Vorderseite langsam drehen, hören Sie, wie der zweite Track im Mix erscheint und dabei zu Deck A synchronisiert ist.

Bitte beachten Sie, dass Sie immer das Tempo des Tracks anpassen, der *nicht* für das Publikum hörbar ist!

4.2.4 Einen Cue-Punkt als Startpunkt verwenden

Sie möchten möglicherweise genauer bestimmen, an welcher Stelle des Tracks der Mix starten soll. So möchten Sie beispielsweise nicht nur die Tempi zweier Tracks beatmatchen, sondern auch deren Taktstartschläge (Downbeats) übereinanderlegen. Die Verwendung eines bestimmen Einstartpunkts (zum Starten eines Mixes, zum Triggern etc.) nennt man "Cueing".

Mit TRAKTOR KONTROL S2 können Sie bestimmte Punkte zum Einstarten oder Vorhören markieren — wir nennen sie Cue-Punkte. Sie haben dadurch die Möglichkeit, diese Punkte zu einem späteren Zeitpunkt oder in einem anderen Mix wiederzuverwenden.



Die vier nicht leuchtenden CUE/REMIX-SLOTS-Buttons

► Drücken Sie einen der nicht leuchtenden CUE/REMIX-SLOTS-Buttons 1-4 auf einem Taktstartschlag, unabhängig davon, ob der Track wiedergegeben wird oder nicht — wählen Sie beispielsweise den CUE/REMIX-SLOTS-Button 1.

→ Der Button leuchtet daraufhin blau: Sie haben jetzt einen Cue-Punkt gespeichert, an dessen Stelle Sie einfach zurückkehren können, indem Sie denselben Button erneut drücken.

Dem Tracks Cue-Punkte hinzufügen

Sie müssen sich keine Gedanken darüber machen, wie Sie einen Cue-Punkt direkt auf einem Taktschlag platzieren können. Bei eingeschaltetem Snap-Modus, rastet jeder Punkt, den Sie setzen, an dem nächstgelegenen Taktschlag ein und stellt sicher, dass Sie diesen Taktschlag direkt erreichen, wenn Sie das nächste Mal zu diesem Punkt springen. Um den Snap-Modus zu aktivieren, drücken Sie den Button S unterhalb des MAIN-Reglers im Mixer von TRAKTOR. (Sollte der Mixer nicht zu sehen sein, können Sie ihn über das Ausklappmenü oben links auf der Bedienoberfläche sichtbar machen. Es ist das Menü links des Vergrößerungsglas-Symbols.)

Das Snap-Modus-Anzeigeelement (S) im Master-Display von TRAKTOR

Tracks angleichen

Das Angleichen der beiden Tracks ist jetzt ganz einfach:

1. Stellen Sie sicher, dass die Wiedergabe in Deck B gestartet wurde (der PLAY-Button muss leuchten).
2. Wenn Sie den Taktstartpunkt des anderen Tracks hören, drücken Sie den CUE/REMIX-SLOTS-Button, den Sie gerade verwendet haben, um die Taktstartposition zu speichern.

→ Die Wiedergabeposition in Deck B springt an die Stelle des Cue-Punkts (Sie können dieses in der TRAKTOR-Bedienoberfläche erkennen) und startet die Wiedergabe ab dieser Position. Beide Tracks sind jetzt perfekt aneinander angeglichen und können gemixt werden.

Taktschläge treffen

Sie müssen sich außerdem keine Sorgen machen, dass Sie den CUE/SAMPLES-Button *genau* auf einem Taktschlag drücken, um ihn zu erwischen: in der Voreinstellung stellt TRAKTOR sicher, dass die Taktschläge beider Tracks genau übereinander liegen und der Sprung dahin das Angleichen der Tracks nicht durcheinander bringt. Der Grund dafür liegt darin, dass der so genannte Quantize-(Quantisierungs-)Modus aktiviert ist. Sie können dieses an der leuchtenden QUANT-Anzeige (Q) im Master-Bereich erkennen (siehe Abbildung unten).

Bei eingeschaltetem Quantize-Modus ist sichergestellt, dass die Synchronisierung auch bei Sprüngen (die zum Beispiel durch Drücken eines CUE/REMIX-SLOTS-Buttons ausgelöst werden) durch einen Track erhalten bleibt und die Wiedergabe ab der nächstmöglichen Stelle erfolgt, die das Beatmatching gewährleistet.

Die beiden leuchtenden Snap-Modus- und Quantisierungs-Modus-Anzeigeelemente im Master-Display von TRAKTOR

4.2.5 Einschub: Sollte der Track im linken Deck beendet sein

Da der Track "Techno 1" im Deck A seit dem Anfang dieses Tutorials wiedergeben wird, kann es sein, dass sein Ende jetzt erreicht ist. Sollte das der Fall sein, führen Sie bitte die folgenden Schritte aus:

► Drücken Sie im linken Deck SHIFT + CUE, um an den Anfang des Tracks zurückspringen.

Sie können dann an der Stelle fortsetzen, an der Sie eben aufgehört haben.

4.2.6 Mixen des Tracks unter Verwendung des Kanal-Equalizers und des Filters

Jetzt ist es an der Zeit, die Equalizer und Filter von TRAKTOR KONTROL S2 auszuprobieren:

Die EQ- und FILTER-Regler.

► Drehen Sie einen der Equalizer-Regler im Kanal B und hören Sie sich den entsprechenden Effekt auf dem vorzuhörenden Track an.

Mit den Equalizern haben Sie hervorragende Werkzeuge, um Ihre Tracks vor dem Mixen zu bearbeiten und damit sehr feinfühlige Übergänge zu gestalten. Die gängigste Vorgehensweise besteht darin, die Bassline des zu mixenden Tracks heraus zu filtern — zwei simultan laufende Basslines klingen in den meisten Fällen nicht gut zusammen.

Jetzt werden wir einen ersten Mix ausführen. Drehen Sie den CUE-MIX-Regler ganz im Uhrzeigersinn, damit Sie ausschließlich den Hauptmix in Ihrem Kopfhörer hören (oder setzen Sie den Kopfhörer ab und hören Sie sich Ihren Mix über Ihre Boxen an).

In den Track mixen:

1. Belassen Sie den Crossfader komplett links und drehen Sie den LOW-Regler von Kanal B nach unten, um den Bassanteil des Tracks in Deck B zu eliminieren.
2. Blenden Sie den Kanal B langsam ein, in dem Sie den Crossfader allmählich von der linken Position in die Mitte schieben.
3. Wenn beide Tracks gemeinsam zu hören sind und Sie den Bass wieder hörbar machen möchten, reduzieren Sie die Bassfrequenz in Kanal A allmählich und erhöhen Sie simultan die Menge der Bassfrequenzen in Kanal B.

4. Schließen Sie den Übergang ab, indem Sie den Crossfader komplett nach rechts schieben.

→ Sie haben soeben Ihren ersten Mix mit TRAKTOR KONTROL S2 gemacht!

4.2.7 Komplette manuelle Steuerung

Wenn Sie möchten, können Sie einen Mix manuell steuern und auf die Verwendung der Sync- und Cue-Funktionen von TRAKTOR verzichten.

Sehr wahrscheinlich werden Sie in Ihrem Mixalltag nicht alles "per Hand" steuern. Trotzdem ist es eine gute Idee, sich mit der "händischen" Steuerung auseinanderzusetzen, denn:

- Diese Methode kann Ihnen dabei helfen, Tracks zur einer Vinylschallplatte oder zu dem zuvor auflegenden DJ zu synchronisieren.
- Sie können diese auch mit den erweiterten Funktionen von TRAKTOR kombinieren und Ihren eigenen Mix-Stil entwickeln.

Um dieses zu zeigen, lassen Sie uns einfach einen neuen Track in das Deck A laden, den wir mit dem gerade gemixten Track in Deck B kombinieren möchten.

Ab sofort ist der Track in Deck B "on air", dass heißt, er wird vom Publikum gehört. Wir arbeiten jetzt daher ausschließlich an dem linken Deck des Controllers, welches das Deck A in der Software steuert.

Erste Schritte

1. Stellen Sie zuerst sicher, dass der Crossfader komplett auf die rechte Seite geschoben wurde.
2. Laden Sie während der Wiedergabe von Deck B den Track "House 1" aus der Playlist Demo Tracks in das Deck A (Zur Erinnerung: Drehen Sie den BROWSE-Drehregler, um den Track in der Liste auszuwählen und drücken Sie dann den LOAD-Button im Deck A).
3. Drücken Sie PLAY im linken Deck, um die Wiedergabe des neuen Tracks zu starten.
4. Überprüfen Sie, dass der SYNC-Button in diesem Deck nicht leuchtet.
5. Deaktivieren Sie den CUE-Button am Mixer oberhalb des Kanal-Faders von Kanal B und aktivieren Sie den CUE-Button von Kanal A, um den neuen Track im Kopfhörer vorhören zu können (möglicherweise müssen Sie den CUE-MIX-Regler entsprechend einstellen).

Tempo Anpassen

Das Tempo jedes Decks kann mit dem TEMPO-Fader manuell eingestellt werden:

Verwenden Sie den TEMPO-Fader, um die Geschwindigkeit eines Decks einzustellen.

- ► Passen Sie den TEMPO-Fader des linken Decks so lange an, bis sich die Geschwindigkeit (BPM) entweder richtig "anhört" oder der BPM-Wert mit dem BPM-Wert des Tracks in Deck B übereinstimmt, der im oberen Teil von TRAKTOR dargestellt wird.

Manuelles Auffinden der Einstartposition (Cueing) mit dem Jog-Wheel

Sie können die Jog-Wheels dazu benutzen, manuell durch den Track zu navigieren und eine passende Einstartposition zu finden:

Das linke Jog-Wheel auf Ihrem S2-Controller

1. Drücken Sie auf die Oberfläche des Jog-Wheels und drehen Sie es, um durch den Track zu navigieren. (Sie können auch schnell durch einen Track spulen, indem Sie den SHIFT-Button im unteren Teil des Decks gedrückt halten und das Jog-Wheel drehen.)
2. Wenn Sie eine passende Stelle für das Einstarten (zum Beispiel einen Taktstartpunkt) gefunden haben, halten Sie den Finger auf der Oberfläche des Jog-Wheels gedrückt und lassen Sie Ihn los, wenn der Taktstartpunkt des anderen Tracks zu hören ist.
   Die Wiedergabe in Deck A startet ab diesem Punkt.

Beachten Sie, dass Sie die Wiedergabe auch stoppen können (indem Sie den PLAY-Button drücken), bevor Sie einen passenden Einstartpunkt mit dem Jog-Wheel suchen. Wenn Sie den passenden Punkt gefunden haben, können Sie das Jog-Wheel loslassen — da das Deck angehalten wurde, geht dieser Punkt nicht verloren. Drücken Sie erneut PLAY im linken Deck, wenn im anderen Track der erste Schlag eines Taktes zu hören ist.

Taktschläge angleichen

Sollten Sie einen leichten Versatz zwischen den beiden Tracks hören, können Sie mit dem äußeren Ring des Jog-Wheels Korrekturen vornehmen und die Phasenschwingung der Tracks angleichen.

► Bewegen Sie den äußeren Ring des Jog-Wheels auf dem linken Deck in die gewünschte Richtung, um einen Pitch-Bend auszulösen und eine temporäre Geschwindigkeitsveränderung vorzunehmen. Verschieben Sie damit die Phasenschwingung eines Tracks, um einen möglichen Versatz zu beheben.

→ Ihre Tracks sind jetzt perfekt aneinander angepasst.

Beachten Sie, dass diese Vorgehensweise auch dann nützlich sein kann, wenn Sie die Sync-Funktion von TRAKTOR verwenden. Es kann vorkommen, dass die automatische Takterkennung in manchen Situationen ungenau wird und manueller Korrekturen bedarf. Das kann dann der Fall sein, wenn zum Beispiel Tracks mit ungewöhnlich wenigen Frequenzausschlägen gespielt werden. Sollten Sie das Beatgrid an dieser Stelle nicht manuell korrigieren können, bevor Sie diesen Track live mixen, haben Sie die Möglichkeit, den Versatz mit dem äußeren Ring des Jog-Wheels in Echtzeit zu eliminieren.

Mixen des neuen Tracks

► Wenn Sie bereit sind, schieben Sie den Crossfader von Deck B langsam in Richtung Deck A.

→ Sie haben soeben Ihren ersten, manuellen Mix mit dem TRAKTOR KONTROL S2 gemacht!

Denken Sie nicht Sie wären bereits in der Lage Beats manuell anzugleichen. Es erfordert intensives Training und kann hier nicht im vollen Umfang erläutert werden. Übung macht den Meister!

4.3 Pegel anpassen

Bevor wir fortfahren, wollen wir Sie darauf hinweisen, dass es wichtig ist, die Lautstärkepegel Ihres Mixes im Auge zu behalten. Wir versorgen Sie an dieser Stelle mit ein paar nützlichen Tipps, damit Sie den besten Klang für Ihren Mix erzielen.

Auch wenn dieser Abschnitt vielleicht etwas sehr technisch aussehen mag, nehmen Sie sich bitte die Zeit, diese Seiten zu lesen, da Ihnen dieses Wissen speziell in Live-Situationen viel Ärger ersparen kann!

4.3.1 Die Theorie

Während des Mixens werden Signale aus verschiedenen Quellen zusammengeführt (und möglicherweise noch weiter bearbeitet).

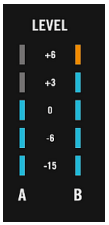
Die einfache Regel lautet wie folgt: Sie müssen sicherstellen, dass keines der Signale übersteuert und dabei gleichzeitig versuchen, den maximal möglichen Pegel zu erreichen. Kurz gesagt gibt es dafür zwei Gründe:

- Indem Sie den maximal möglichen Pegel ausnutzen, vermeiden Sie das Entstehen von unerwünschtem Rauschen. Im Ergebnis erscheinen alle Details Ihrer Musik deutlicher.
- Wenn ein Signal übersteuert, wird es nicht lauter, nur schlechter. Die lauten Anteile (typischer Weise die Bassdrumschläge) werden abgeschnitten, was zu einem niedrigeren Pegel und gleichzeitig zu Verzerrungen in Ihrem Mix führt. Die Boxen und das Publikum werden darunter leiden! (Seien Sie auch davor gewarnt, dass sich ein verärgerter Sound-Techniker oder Club-Besitzer an Sie wenden wird.)

Sie sollten daher dafür sorgen, dass Ihre Signalpegel immer diese beiden Anforderungen erfüllen.

4.3.2 Die Praxis

Um Sie bei der Anpassung der Pegel zu unterstützen, ist der Mixer des S2 mit zahlreichen Pegelanzeigen und -steuerungen ausgestattet. Jede Pegelanzeige ist mit einer blauen LED-Kette ausgestattet, die den Signalpegel anzeigt, gefolgt von einer roten LED, die auf eine Übersteuerung hinweist.



Die LEVEL-Anzeigen auf dem Controller

Die oben aufgestellte Regel kann wie folgt übersetzt werden:

- Die beste Methode zur Anpassung der Pegel lautet: Stellen Sie sicher, dass die angezeigten Pegel möglichst alle blauen LEDs ausnutzen und, mit Ausnahme einzelner Ausschläge, nicht in den roten Bereich gelangen.

Es wird nicht empfohlen, die Pegel in den roten Bereich zu fahren, um absichtlich Verzerrungseffekte zu erzielen und den Mix dreckiger klingen zu lassen: nutzen Sie für diesen Zweck die großartige FX-Auswahl von TRAKTOR!

Den Pegel jedes Kanals überprüfen

Jeder Kanal des Mixers ist mit einer vertikalen Pegelanzeige ausgestattet. Diese Pegelanzeige zeigt Ihnen den Vorhör-Pegel des Signals in diesem Kanal an, dass heißt den Pegel, den das Signal besitzt, *bevor* es mit den Kanal-Fadern bearbeitet wird. Verwenden Sie den GAIN/FILTER-Drehregler, der sich ganz oben im Kanal befindet, um diesen Pegel anzupassen:

Der GAIN/FILTER-Drehregler befindet sich an oberster Stelle jedes Kanals.

- Passen Sie den GAIN/FILTER-Drehregler eines Kanals so an, dass der eingeblendete Pegelausschlag nahezu alle blauen LEDs ausnutzt, die roten Übersteuerungs-LEDs dagegen nicht aufleuchtet.

Beachten Sie, dass die Equalizer und Filter eines Kanals den Signalpegel genauso beeinflussen können, wie eine aktivierte FX-Einheit. Wenn Sie diese verändern, kann es sein, dass Sie die Einstellungen am GAIN/FILTER-Drehregler anpassen müssen.

Natürlich soll an dieser Stelle die künstlerische Ausgestaltung eines Tracks nicht übersehen werden: bei Songs, die einen variablen Druchschnittspegel haben (zum Beispiel ein Song, der mit einem leisen Intro beginnt), sollte die lauteste Stelle zur Abstimmung herangezogen werden.

Abstimmung der Pegel zweier Kanäle

Darüber hinaus sollten die durchschnittlichen Pegel der Kanäle angeglichen werden, um Pegelsprünge durch Crossfades zu vermeiden:

- Bevor Sie einen vorgehörten Kanal mixen, passen Sie dessen GAIN/FILTER-Drehregler an den Pegel des bereits zu hörenden Kanal an.

TRAKTOR nimmt diesen Vorgang automatisch vor, indem der Pegel eines neu geladenen Tracks auf einen geeigneten Wert festgesetzt wird. Diese so genannte "Autogain"-Funktion basiert auf den Gain- (Pegelhub-) Werten, die aus den Tracks ausgelesen werden. Sie sollten diese Einstellungen in Abhängigkeit der gewählten Equalizer-, Filter- und Effekteinstellungen überprüfen, bevor Sie diesen Track mixen. Darüber hinaus ist der Durchschnittspegel des speziellen Teils des Tracks wichtig, in dem der Mix stattfinden soll.

Überprüfen des Hauptausgangspegels

Die Signale aller Kanäle werden entsprechend ihrer relativen Pegel, die mit den Kanal-Fadern bestimmt werden, und den Einstellungen des Crossfaders zusammengemischt. Dieser Mix wird über den TRAKTOR-PRO-2-Main-Output (Hauptausgang) an den Main-Bereich geleitet. Unten sehen Sie ein Bild des Main-Level-Reglers auf Ihrem S2:

Der MAIN-Bereich Ihres S2.

Die MAIN-Pegelanzeigen in der Kopfzeile von TRAKTOR zeigen den gesamten Pegel (links und rechts) Ihres Mixes, *bevor* er durch den MAIN-LEVEL-Regler angepasst wird. Benutzen Sie den MAIN-Drehregler rechts unterhalb des TRAKTOR-Master-Panels, um diesen Pegel anzupassen (siehe unten).

Die MAIN-Pegelanzeige und der MAIN-Drehregler in TRAKTOR

► Passen Sie den MAIN-Regler im Master-Panel von TRAKTOR so an, dass der eingeblendete Pegelausschlag der MAIN-Pegelanzeige nahezu alle blauen LEDs ausnutzt, die roten Übersteuerungs-LEDs dagegen nicht aufleuchten.

In der Voreinstellung ist ein Limiter im TRAKTOR-Hauptausgang aktiviert. Wenn der Limiter eingeschaltet ist, zeigen die Übersteuerungs-LEDs der MAIN-Pegelanzeige keine Übersteuerungen an, sondern den Einsatz des Limiters. Der Limiter sorgt für eine virtuelle Eliminierung möglicher Verzerrungen, erlaubt aber keine Wiederherstellung des reduzierten Dynamikumfangs. Sie sollten daher trotz eingeschalteten Limiters dafür sorgen, dass die Übersteuerungs-LEDs nicht zu oft aufleuchten!

Wenn die orangenen Übersteuerungs-LEDs aufleuchten, ist das Abregeln des MAIN-LEVEL-Reglers auf dem S2 wirkungslos: die Änderung des Pegels von bereits verzerrten oder komprimierten Signalen aus TRAKTOR wird diese nicht reparieren!

Sollte das Signal übersteuern oder der Limiter einsetzen, drehen Sie den MAIN-Regler in TRAKTOR herunter.

Sollte der Pegel der MAIN-Pegelanzeige sehr niedrig sein, überprüfen Sie die Fader-Stellungen — diese sind möglicherweise zu niedrig eingestellt!

4.4 Loops und Cue-Punkte setzen

Da Sie jetzt mit den Grundfunktionen des Mixens vertraut sind, möchten wir uns jetzt mit den großartigen Loop-Funktionen von TRAKTOR KONTROL S2 beschäftigen.

Voraussetzungen

Wir gehen auch in diesem Fall davon aus, dass Sie den Anweisungen der vorausgegangenen Tutorials Folge geleistet haben. TRAKTOR KONTROL S2 befindet sich nun in folgendem Zustand:

- Der Track "House 1" wurde in das Deck A geladen. Der Track wird wiedergegeben und ist hörbar.
- Der Crossfader befindet sich in ganz linker Position.

4.4.1 Verwendung von Loops

Jedes Deck Ihres S2 ist mit speziellen Loop-Bedienelementen ausgestattet, die sich im LOOP-Bereich direkt unterhalb des Jog-Wheels befinden:

Der Loop-Bereich von links nach rechts: LOOP-MOVE-Drehregler, LOOP-IN und LOOP-OUT-Buttons und LOOP-SIZE-Drehregler.

Loop mit einer vordefinierten Länge setzen

Lassen Sie uns in Deck A einen Loop setzen:

Der LOOP-SIZE-Drehregler

► Zur Aktivierung eines Loops für einen laufenden Track, drücken Sie einfach den LOOP-SIZE- (Länge) Drehregler.

→ Dieser Vorgang setzt einen Loop automatisch an diese Stelle des Tracks.

Die Länge des Loops entspricht der im Loop-Bereich in TRAKTOR angezeigten Zahl:

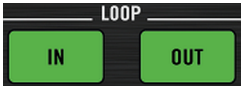
Das Loop-Längen-Display

► Um die Länge eines Loops zu ändern, drehen Sie den LOOP-SIZE-Drehregler, bis im Display die gewünschte Anzahl an Taktschlägen angezeigt wird.

Beachten Sie, dass Sie die Länge eines Loops bestimmen können, bevor oder nachdem Sie ihn aktiviert haben! Wenn Sie diese im Voraus bestimmen, wirkt sie sich auf den nachfolgend aktivierten Loop aus.

Einen Loop manuell setzen

Sie haben außerdem die Möglichkeit, die Loop-Start- und -Endpunkte manuell zu setzen. Nutzen Sie dazu die LOOP-IN- und LOOP-OUT-Buttons im Loop-Bereich des Controllers.



Die LOOP-IN- und LOOP-OUT-Buttons

1. Drücken Sie den LOOP-IN-Button, um den Startpunkt eines Loops zu setzen.
2. Drücken Sie den LOOP OUT Button, um den Endpunkt eines Loops zu setzen.
   Sobald Sie den LOOP OUT Button gedrückt haben, wird dieser Loop aktiviert und der Track wird wiederholt.

Wir hatten im vorangegangenen Tutorial den Snap-Modus bereits vorgestellt (siehe ↑4.2.4, Einen Cue-Punkt als Startpunkt verwenden). Dieser Modus wirkt sich auch auf die Loop-Start- und Loop-Endpunkte aus und sorgt dafür, dass sie automatisch auf die Taktschläge positioniert werden.

Sie können die Länge der manuell gesetzten Loops ebenfalls mit dem LOOP-SIZE-Drehregler, wie weiter oben beschrieben, modifizieren.

Wenn Sie einen Loop manuell setzen, kann es vorkommen, dass die im Loop-Bereich in TRAKTOR angezeigte Loop-Länge nicht mit der tatsächlichen Loop-Länge übereinstimmt.

Verschieben eines Loops

Sie können einen aktivierten Loop innerhalb Ihres Tracks mit dem LOOP-MOVE-Drehregler verschieben, der sich im linken Teil des Loop-Bereichs des Controllers befindet:

Der LOOP-MOVE-Drehregler

► Um einen Loop zu verschieben, drehen Sie den LOOP-MOVE-Drehregler.

Der Umfang der Verschiebung richtet sich nach der aktuell gewählten Loop-Länge, die im Loop-Bereich in TRAKTOR angezeigt wird.

Wenn kein Loop aktiviert wurde, können Sie mit dem LOOP-MOVE-Drehregler Sprünge vorwärts und rückwärts durch den Track auslösen, die die gleiche Länge haben wie die aktuell gewählte Loop-Länge. Siehe Abschnitt ↑7.3.2, Tempo-Reset für mehr darüber.

Speichern eines Loops

Im vorangegangenen Tutorial haben wir uns angeschaut, wie Cue-Punkte gespeichert werden. Dieses kann ganz einfach durch Drücken eines nicht leuchtenden CUE/REMIX-SLOTS-Buttons vorgenommen werden.

Ein nicht leuchtender CUE/REMIX-SLOTS-Button

Das Speichern von Loops erfolgt auf gleiche Weise:

► Um einen aktiven Loop zu speichern, drücken Sie einen nicht leuchtenden CUE/REMIX-SLOTS-Button.

→ Der CUE/REMIX-SLOTS-Button beginnt dadurch in diesem Fall grün zu leuchten: Sie haben jetzt einen Loop gespeichert, an dessen Stelle Sie einfach zurückkehren können, indem Sie den Button erneut drücken.

Der gleiche Button leuchtet jetzt grün

Loop deaktivieren

Wenn Sie einen aktivierten Loop deaktivieren möchten, gehen Sie wie folgt vor:

► Um die Loop-Funktion zu deaktivieren, drücken Sie den LOOP-MOVE- oder den LOOP-SIZE-Drehregler.

→ Die Wiedergabe wird ab dem Ende des Loops fortgesetzt.

Wenn Sie den LOOP-MOVE-Drehregler drücken, ohne dass ein Loop aktiviert wurde, wird die Loop-Funktion eingeschaltet: Der nächste Loop des Tracks wird aktiviert.

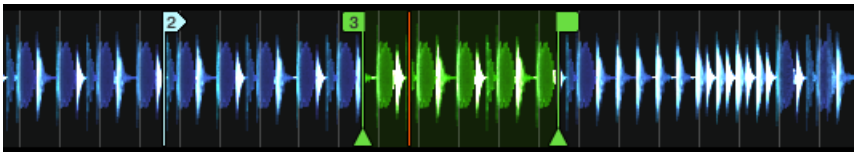
4.4.2 Hotcues verwenden

In diesem und im vorangegangenen Tutorial haben wir uns angeschaut, wie Cue-Punkte und Loops als Hotcues gespeichert werden. Wir möchten Ihnen an dieser Stelle ein paar weitere Nutzungsmöglichkeiten aufzeigen.

CUE/REMIX-SLOTS-Button mit verschiedenen Belegungen

Wie bereits erwähnt, speichert das Drücken eines nicht leuchtenden CUE/REMIX-SLOTS-Buttons einen Cue-Punkt, wenn die Loop-Funktion nicht aktiviert wurde (der Button leuchtet blau). Wenn die Loop-Funktion eingeschaltet ist, wird ein Loop gespeichert (der Button leuchtet grün).

In der Wellenformdarstellung im Software-Deck sehen Sie eine Linie mit der gleichen Farbe an der entsprechenden Stelle eines Tracks. Darüber hinaus wird zusätzlich eine kleine Ziffer eingeblendet, die Ihnen anzeigt, mit welchem Button Sie diesen Cue-Punkt oder Loop erreichen können:



Eine Wellenformdarstellung mit einem Cue-Punkt, der als Hotcue 2 gespeichert wurde, und ein Loop, der mit Hotcue 3 erreichbar ist.

Wenn Sie einen Fehler beim Speichern gemacht haben oder Sie einen bestimmten Hotcue nicht mehr verwenden möchten, können Sie diesen einfach löschen:

- ► Um einen Hotcue zu löschen, halten Sie den SHIFT-Button gedrückt und drücken Sie den entsprechenden CUE/REMIX-SLOTS-Button.

→ Sie werden feststellen, dass diese Taste nicht länger leuchtet.

Beispiel

Hotcues sind nicht nur Lesezeichen, um bestimmte Stellen eines Tracks zu markieren — sie können außerdem auch für kreative Techniken, wie zum Beispiel das Remixen von Songteilen, für Beat-Juggling-Effekte etc., verwendet werden.

Wir zeigen Ihnen jetzt ein Beispiel, in dem wir einen Loop verwenden möchten, der in einem Hotcue-Slot abgelegt wurde, um einen Track in einen Mix einzuführen. Dies gibt uns die Gelegenheit, das bereits Gelernte noch einmal zusammenzufassen.

Wir gehen davon aus, dass Sie den Anweisungen der vorausgegangenen Tutorials Folge geleistet haben und sich der Track "Techno 2" immer noch im Deck B befindet. Nehmen wir an, dass der Track in Deck A für das Publikum zu hören ist (der Crossfader befindet sich in der linken Position) und Sie den Track in Deck B zum Mixen vorbereiten möchten:

1. Starten Sie die Wiedergabe des nächsten Tracks und schicken Sie ihn auf den Kopfhörer, indem Sie den CUE-Button im entsprechenden Kanal aktivieren.
2. Suchen Sie eine Stelle am Anfang eines Tracks, die sich zum Setzen eines Loops eignet, unter Verwendung der Bedienelemente im Loop-Bereich des rechten Decks.
3. Nachdem Sie einen schönen Loop gefunden haben, speichern Sie diesen durch Drücken eines nicht leuchtenden CUE/REMIX-SLOTS-Buttons und lassen Sie ihn laufen.
4. Beginnen Sie jetzt damit, den Loop in Ihren Mix zu integrieren und dabei von der Tiefenbandabsenkung Gebrauch zu machen, wie wir es im vorangegangenen Tutorial erklärt haben (siehe ↑4.2.6, Mixen des Tracks unter Verwendung des Kanal-Equalizers und des Filters).
5. Wenn Sie den zuvor laufenden Track komplett ausgeblendet haben, deaktivieren Sie die Loop-Funktion und das war's.

4.5 Samples in Ihrem Mix verwenden

Wie bereits erwähnt, gibt es in der TRAKTOR-Software vier virtuelle Decks, die jeweils in unterschiedlichen Modi (Flavors) betrieben werden können: Track-Deck-, Sample-Deck- und Live-Input-Modus. Die physikalischen Decks links und rechts auf Ihrem S2-Controller steuern im Allgemeinen die oberen Decks A und B in der TRAKTOR-Software. Wenn Sie die Software zusammen mit dem S2 verwenden, sollten diese Decks immer Track-Decks sein. Außerdem können Sie über die CUE/REMIX-SLOTS-Bereiche auf Ihrem S2 die unteren beiden Decks C und D steuern. Wenn Sie die Software zusammen mit dem S2 verwenden, sollten diese Decks immer Remix-Decks sein. So wird Ihre Software anfangs auch eingestellt sein, wenn Sie Ihren S2-Controller und die TRAKTOR-Software mit dem separaten Installationshandbuch in Betrieb nehmen.

Um TRAKTOR's Sample-Decks C und D über Ihren S2 steuern zu können, müssen Sie zuerst den CUE/REMIX-SLOTS-Bereich in den Sample-Deck-Modus umschalten. Dies geschieht mit den A/B-Buttons unterhalb des REMIX-Reglers.

Die A/B-Buttons im REMIX-Bereich.

Der REMIX-Regler steuert die Lautstärke beider Remix-Decks zusammen, es ist ein kombinierter Kanal. Wenn Sie den CUE/REMIX-SLOTS-Bereich in den Remix-Deck-Modus geschaltet haben, kontrollieren die Buttons 1 bis 4, anstelle der Cue-Punkte der Track-Decks, nun die Remix-Slots der Decks C und D.

Das Sample befindet sich jetzt in der oberen Sample-Zelle des ersten Sample-Slots von Remix-Deck C.

Die Remix-Decks eignen sich hervorragend, um One-Shot-Samples oder geloopte Samples in Ihr Set zu integrieren oder um Samples für Echtzeit-Remixe von anderen Decks aufzunehmen. Sie können die Remix-Decks auch dazu nutzen, neue Tracks in Echtzeit zu erstellen, dabei können Sie bis zu acht Clips übereinander legen. Lassen Sie uns nun rausfinden, wie man die Remix-Decks von Ihrem S2 aus steuert.

Machen Sie sich keine Sorgen, falls Sie in früheren TRAKTOR-Versionen mit Sample Decks gearbeitet haben! Alle Funktionen der früheren Sample Decks sind auch in den Remix Decks enthalten.

Voraussetzungen

Wir gehen auch in diesem Fall davon aus, dass Sie den Anweisungen der vorausgegangenen Tutorials Folge geleistet haben. TRAKTOR KONTROL S2 befindet sich nun in folgendem Zustand:

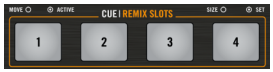
- Der Track "Techno 2" wurde in das Deck B geladen. Der Track wird wiedergegeben und ist hörbar. Wir möchten ab jetzt die Bezeichnung "Track Deck" für Decks verwenden, in denen Tracks wiedergegeben werden, damit wir einfacher zwischen Track Decks und Remix-Decks unterscheiden können. In TRAKTOR sind die beiden oberen Decks (A und B) als Track Decks konfiguriert und die beiden unteren Decks (C und D) als Remix Decks.
- Das Deck A wurde angehalten (wenn das nicht der Fall ist, drücken Sie die PLAY-Taste im linken Deck).
- Der Crossfader befindet sich in ganz rechter Position.

4.5.1 Laden eines Samples aus der Track Collection

Sie können Samples direkt aus der Track Collection in die REMIX-SLOTS laden.

1. Drücken Sie den Button A unterhalb des REMIX-Reglers in der Mitte des Mixers.

   Dadurch werden die CUE/REMIX-SLOTS-Buttons des Controllers in den Remix-Deck-Modus geschaltet. Der Button A leuchtet, was bedeutet, dass die CUE/REMIX-SLOTS-Buttons 1-4 jetzt die vier Sample-Slots des Remix-Decks C in der Software steuern.
2. Halten Sie SHIFT gedrückt und drehen Sie den BROWSE-Drehregler, um den Track-Collection-Ordner im Browserbaum anzuwählen. Während Sie SHIFT weiterhin gedrückt halten, drücken Sie den BROWSE-Drehregler, um den Ordnerknoten auszuklappen.
3. Halten Sie SHIFT gedrückt und drehen Sie den BROWSE-Drehregler, um den All-Remix-Sets-Ordner im Browserbaum anzuwählen. Während Sie SHIFT weiterhin gedrückt halten, drücken Sie den BROWSE-Drehregler, um den Ordnerknoten auszuklappen.
4. Halten Sie SHIFT gedrückt und drehen Sie den BROWSE-Drehregler, um den Dirty-Trap-Ordner im Browserbaum anzuwählen.
5. Lassen Sie SHIFT los und drehen Sie den BROWSE-Drehregler, um das Sample "C3 Bells #1" aus der Playlist anzuwählen.
6. Drücken Sie auf dem linken Deck SHIFT und einen der CUE/REMIX-SLOTS-Buttons (zum Beispiel den ersten), um das Sample in den Remix-Slot zu laden:



Sie können diesen Vorgang auch in der Software erledigen, indem Sie ein Sample aus der Liste in einen Sample-Slot ziehen.

Das Sample ist jetzt geladen und kann wiedergegeben werden:

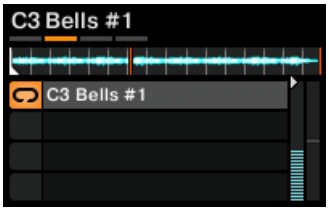
- In TRAKTOR befindet sich das Sample jetzt in der oberen Sample-Zelle des ersten Sample-Slots von Remix-Deck C.
- Auf dem S2 erscheint der entsprechende CUE/REMIX-SLOTS-Button gedimmt und zeigt damit an, dass der Remix-Slot mit einem Sample bestückt ist, das allerdings (noch) nicht zu hören ist.

4.5.2 Ein Sample auslösen

Das Auslösen eines Samples kann durch ein einfaches Drücken des gedimmten CUE/REMIX-SLOTS-Buttons erfolgen:

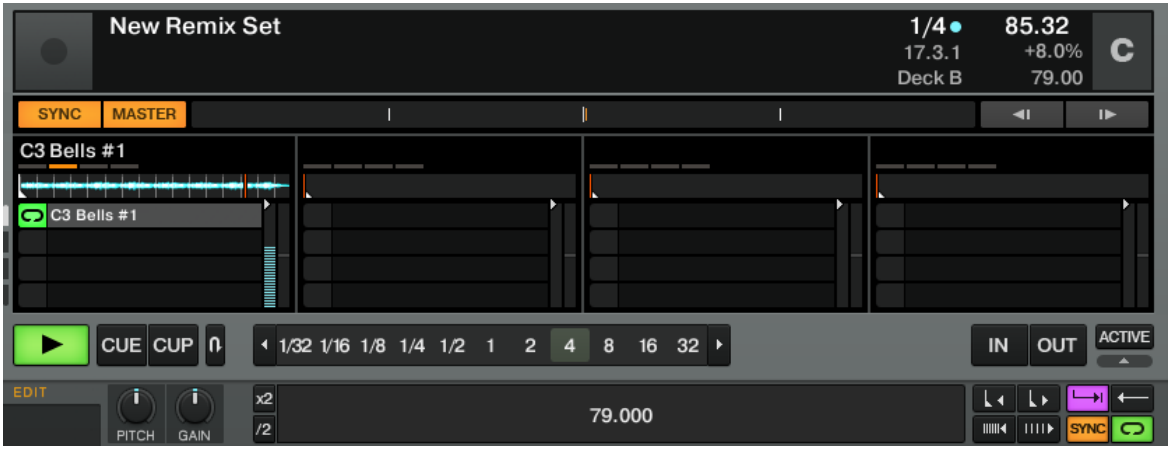
1. Drücken Sie einen gedimmten CUE/REMIX-SLOTS-Button, um das Sample auszulösen.
2. Drücken Sie den Button erneut, um den Sample-Slot stumm zu schalten. Drücken Sie erneut, um die Stummschaltung auszuschalten.
3. Drücken Sie SHIFT + CUE/REMIX-SLOTS-Button, um das Sample zu stoppen und beim nächsten abspielen wieder von Anfang an starten zu lassen.

Das Sample wird geloopt. Der Grund dafür liegt darin, dass sich das Sample im **Loop-Modus** befindet, was durch das Loop-Symbol auf der linken Seite der Sample-Zelle angezeigt wird:



Das Sample "C3 Bells #1" befindet sich im Loop-Modus.

Um die Sample-Wiedergabe (den Play Type) in den **One-Shot-Modus** (einmalige Wiedergabe) zu versetzen, muss das Advanced-Panel des Remix Decks geöffnet sein. Sollte das Advanced-Panel einmal nicht sichtbar sein, doppelklicken Sie auf den oberen Rand des Decks, bis das Advanced-Panel unterhalb des Decks sichtbar wird.



Das Remix Deck C mit sichtbarem Advanced-Panel. Unten rechts sehen Sie den Mauszeiger auf dem Play-Type-Button, welcher die Sample-Zelle zwischen Loop- und One-Shot-Modus umschaltet.

► Klicken Sie auf den Play-Type-Button unten rechts im Advanced-Panel (siehe Screenshot oben), um das Sample in den **One-Shot-Modus** zu schalten.

Im One-Shot-Modus wird das Sample gestoppt, wenn Sie den entsprechenden CUE/REMIX-SLOTS-Button drücken.

Wenn Sie SHIFT + CUE/REMIX-SLOTS-Button nach Ende der Sample-Wiedergabe erneut drücken, entfernen Sie das Sample aus dem Sample-Slot.

Sollten Sie das gestartete (nicht stumm geschaltete) Sample nicht hören können, überprüfen Sie, ob der Kanal-Fader für den Kanal C in der TRAKTOR-Software nach oben geschoben wurde.

4.5.3 Ein Sample aus einem Track aufnehmen

Wir haben Ihnen gezeigt, wie Sie Samples aus dem TRAKTOR-Browser direkt in eines der Remix Decks laden können; es gibt allerdings auch eine deutlich spannendere Methode:

1. Überprüfen Sie, ob der Track "Techno 2" weiterhin im rechten Deck wiedergegeben wird (Deck B in TRAKTOR). Sollte das nicht der Fall sein, drücken Sie PLAY. (Sollte das Track-Ende erreicht worden sein, drücken Sie SHIFT + CUE, um an den Anfang zurückzuspringen.)

2. Um den Remix-Deck-Modus für das rechte Deck zu aktivieren, drücken Sie den rechten Remix-Modus-Button (mit "B" beschriftet) unterhalb des Remix-Reglers.
3. Setzen Sie einen Loop in Deck B, indem Sie die Bedienelemente des Loop-Bereichs verwenden (wie in Abschnitt ↑4.4, Loops und Cue-Punkte setzen beschrieben).
4. Drücken Sie einen nicht leuchtenden CUE/REMIX-SLOTS-Button — beispielsweise den Button 1.

→ Dieser Vorgang extrahiert automatisch den gerade aktiven Loop, der in Deck B wiedergegeben wird, und speichert ihn in die obere Sample-Zelle des ersten Sample-Slots von Remix-Decks D:

Wir haben soeben einen aktiven Loop aus Deck B in das Remix Deck D exportiert.

Der Loop sitzt nun bereit zur Wiedergabe in Remix Deck D. Außerdem ist er perfekt synchron zu Deck B, falls der Snap-Modus und SYNC aktiviert sind.

Die CUE/REMIX-SLOTS-Buttons bieten Ihnen die gleichen Wiedergabesteuerungen wie zuvor beschrieben (drücken, um das Sample stumm zu schalten und wieder zu aktivieren, SHIFT + drücken und halten, um es zu stoppen und zum Anfang zurück zu kehren, SHIFT + erneut drücken, um es aus zu löschen).

Mit dem Button für das Abspielverhalten im Advanced-Panel (Play Type-Button) können Sie zwischen One-Shot- und Loop-Modus der Sample-Zelle umschalten (siehe auch ↑4.5.2, Ein Sample auslösen).

Sie können jetzt einen anderen Track in das Deck B laden und haben trotzdem noch Zugriff auf den soeben extrahierten Loop, der im Remix Deck D gespeichert ist und für weitere Einsätze zur Verfügung steht. Diese Funktion eignet sich hervorragend für das Extrahieren von Loops in Echtzeit und das Kreieren abwechslungsreicher Mixe.

Wenn sich das Deck, aus dem Sie das Sample kopiert haben, nicht im Loop-Modus befunden hat als Sie den CUE/REMIX-SLOTS-Button gedrückt haben, wird das Signal ab der Stelle extrahiert, an der die Wiedergabe stattgefunden hat. Der Loop wird dann automatisch auf die Länge der aktuell gewählten Loop-Länge gesetzt (wie in TRAKTOR angezeigt).

► Extrahieren Sie ein paar Samples von verschiedenen Stellen des Tracks in Deck B und spielen Sie diese aus dem Remix Deck heraus, um mit den Grundsteuerungen vertraut zu werden, die wir weiter oben beschrieben haben (Auslösen, Stummschalten etc.).

4.5.4 Samples löschen

Wann immer Sie den Inhalt einer Sample-Zelle löschen möchten, halten Sie einfach SHIFT gedrückt und drücken Sie den entsprechenden CUE/REMIX-SLOTS-Button um die Wiedergabe des Samples zu stoppen. Anschließend wiederholen Sie diesen Schritt, um das Sample aus der Sample-Zelle zu löschen. Der CUE/REMIX-SLOTS-Button erlischt.

Das folgende Tutorial beschäftigt sich mit den Effekten in TRAKTOR.

Eine genauere Beschreibung der Bedienelemente des Remix Decks erhalten Sie im TRAKTOR-2-Handbuch.

4.6 Effekte hinzufügen

Da Sie jetzt mit den Grundzügen der Wiedergabe von Tracks und Samples in den Decks vertraut sind und wissen, wie diese gemixt werden, wollen wir uns jetzt anschauen, wie Effekte hinzugefügt werden können — sie werden in TRAKTOR als "FX" bezeichnet.

TRAKTOR ist mit einem extrem leistungsfähigen Effekt-Bereich ausgestattet. In der Voreinstellung gibt es zwei verschiedene FX-Einheiten in TRAKTOR, die einem beliebigen Deck zugewiesen werden können. Diese FX-Einheiten sind in gleicher Weise auf Ihrem S2 oberhalb jedes Decks zu finden:

Eine FX-Einheit in TRAKTOR

Eine FX-Einheit auf dem S2-Controller

Voraussetzungen

Wir gehen auch in diesem Fall davon aus, dass Sie den Anweisungen der vorausgegangenen Tutorials Folge geleistet haben. TRAKTOR KONTROL S2 befindet sich nun in folgendem Zustand:

- Der Track "Techno 2" wurde in das Deck B geladen. Der Track wird wiedergegeben und ist hörbar.
- Das Deck A wurde angehalten (wenn das nicht der Fall ist, drücken Sie die PLAY-Taste im linken Deck).
- Der Crossfader befindet sich in ganz rechter Position.

4.6.1 Group-Modus (Gruppen-Modus)

Die FX-Einheiten von TRAKTOR können in zwei Modi betrieben werden: Group-Modus und Single-Modus. Im Group-Modus beinhaltet eine FX-Einheit bis zu drei interne TRAKTOR-Effekte. Im Single-Modus beinhaltet eine FX-Einheit jeweils nur einen Effekt, allerdings können Sie über die FX-Regler einzelne Parameter des Effektes steuern.

Zunächst möchten wir uns den Group-Modus anschauen. Wir möchten uns hier auf die linke FX-Einheit (die mit FX1 beschriftet ist) Ihres S2 beschränken — die gleichen Aussagen treffen aber auch auf die rechte FX-Einheit zu.

▶ Um die FX-Einheit in den Group-Modus zu schalten, gehen Sie zu *Preferences > Effects > FX Panel Mode* und wählen Sie *Group* aus dem entsprechenden Ausklappmenü.

→ In TRAKTOR sehen Sie drei verschiedene FX-Slots, die in der entsprechenden FX-Einheit übereinander gestapelt sind (siehe Abbildung oben).

4.6.2 Die FX-Einheit vorbereiten

Laden Sie drei Standardeffekte und aktivieren Sie die FX-Einheit:

1. Halten Sie den SHIFT-Button gedrückt und drücken Sie den FX-On-Button (ganz links auf der FX-Einheit, unterhalb des DRY/WET-Buttons), um die drei Standardeffekte zu laden:

Sie haben nun das Delay, den Reverb und den Flanger geladen.

2. Wählen Sie durch Drücken der FX-Buttons 1-3, welchen der drei Effekte Sie aktivieren möchten. Sie können natürlich auch alle drei Effekte gemeinsam verwenden-aktivieren Sie dazu einfach alle drei Buttons:

Die FX-Buttons leuchten und signalisieren damit, dass sie aktiviert wurden.

3. Drehen Sie in einem zusätzlichen Arbeitsschritt den DRY/WET-Regler komplett gegen den Uhrzeigersinn — wir werden diesen Regler später dazu verwenden, die Effekte schrittweise einzublenden:

→ Ihre FX-Einheit steht jetzt bereit, um alles das zu verarbeiten, was in diese gesendet wird!

4.6.3 Decks den FX-Einheiten zuweisen und die Effekte einblenden

Wir müssen diese FX-Einheit einem Deck zuweisen. Für diesen Vorgang verwenden wir die FX Assign (Zuweisungs-) Buttons im oberen Teil jedes Mixerkanals, direkt unterhalb der GAIN/FILTER-Drehregler.

Die FX-Assign-Buttons in jedem Kanal

Die FX-Einheit 1 weisen wir dem Deck B zu:

1. Drücken Sie den linken FX-Assign-Button (beschriftet mit "1") im Kanal B, um dem Deck B die FX-Einheit 1 zuzuweisen.
2. Drehen Sie den DRY/WET-Regler langsam im Uhrzeigersinn, um den FX hörbar zu machen.

→ Sie können jetzt hören, wie der Track in Deck B von der FX-Einheit 1 bearbeitet wird.

Sie können auch weitere Kanäle der gleichen FX-Einheit zuführen. Wenn Sie beispielsweise diese FX auf die Samples in Deck C oder D anwenden möchten, drücken Sie einfach den FX-Assign-Button "1" in den entsprechenden Kanälen in der Software.

4.6.4 Steuerung der FX-Einheit

Sie können jeden FX in diese FX-Einheit durch Drehen der entsprechenden FX-Regler 1-3 steuern.

Die FX-Regler 1-3

► Testen Sie die FX-Regler 1-3 und hören Sie sich die verschiedenen klanglichen Resultate an. Sie können jeden FX einzeln durch Drücken des jeweiligen FX-Button 1-3 aktivieren oder deaktivieren.

Einen FX in einem FX-Slot austauschen

Sie können die Effekte in den FX-Slots austauschen. Wählen Sie für den ersten FX-Slot den Gater:

1. Halten Sie SHIFT und drücken Sie wiederholt den FX Button 1, um durch alle verfügbaren FX zu blättern, bis der Gater im ersten Slot der FX-Einheit 1 in TRAKTOR erscheint.
2. Sollte der erste FX-Slot aktuell deaktiviert sein, drücken Sie den FX-Button 1, um ihn zu aktivieren (der Button muss leuchten).

→ Sie können hören, wie der Gater das Audiosignal in regelmäßigen Intervallen zerhackt.

Es kann hilfreich sein, die FX-Buttons 2 und 3 zu deaktivieren, um besser hören zu können, wie der Gater das Audiosignal bearbeitet.

Temposynchrone FX

Probieren Sie jetzt Folgendes aus:

► Drehen Sie den FX-Regler 1 in verschiedene Positionen und hören Sie sich die unterschiedlichen Auswirkungen des Effekts auf das Audiomaterial an.

→ Sie sollten hören können, dass der (Gate-) Zerhacker-Effekt immer synchron zu den Taktschlägen arbeitet. Dies kann unter anderem sehr nützlich sein, wenn Sie einen Rhythmus betonen wollen, um beispielsweise einen Übergang zwischen zwei Tracks zu gestalten.

Sie können das überprüfen, indem Sie den Tempo-Fader des rechen Decks bewegen: Ziehen Sie diesen nach unten, damit der Track schneller wiedergegeben wird... der Gater folgt diesem.

4.6.5 Single-Modus (Einzel-Modus)

Sie können jede FX-Einheit in den Single-Modus umschalten. An Stelle vieler FX mit jeweils einem Parameter, ist der Single-Modus mit nur einem FX und vielen verschiedenen Parametersteuerungen ausgestattet.

Diesmal möchten wir die rechte FX-Einheit (die mit FX2 bezeichnet ist) Ihres S2 verwenden.

1. Falls sich Ihre rechte FX-Einheit im Group-Modus befindet, gehen Sie zu *Preferences > Effects > FX Panel Mode* und wählen Sie *Single* aus dem Ausklappmenü FX2, um diese FX-Einheit in den Single-Modus zu schalten.
2. Drücken Sie SHIFT + FX-On-Button auf der FX-Einheit, um einen FX zu laden. Sie können SHIFT gedrückt halten und dabei weiterhin auf den FX On Button drücken, um durch alle verfügbaren FX zu blättern bis der FX eingeblendet wird, den Sie ausprobieren möchten.
3. Drücken Sie den gleichen FX-On-Button (diesmal ohne SHIFT), um die FX-Einheit global einzuschalten.
   Der FX-On-Button beginnt zu leuchten.
4. Drücken Sie den rechten FX-Assign-Button (beschriftet mit "2") im Kanal B, um dem Deck B diese FX-Einheit zusätzlich zuzuweisen. Sie können den linken FX-Assign-Button in diesem Kanal deaktivieren, wenn Sie den neuen FX deutlicher hören möchten.

Die FX-Regler 1-3 und die FX Buttons 2 und 3 erlauben die detaillierte Parametersteuerung dieses FX. Sie können die Parameterwerte jederzeit auf ihre Standardeinstellung zurücksetzen, indem Sie den FX-Button 1 drücken.

Mit dem DRY/WET-Regler können Sie, genauso wie im Group-Modus, das Verhältnis zwischen dem trockenen, unbearbeiteten Signal und dem durch den Effekt bearbeiteten Signal einstellen.

4.6.6 Einen Snapshot einer FX-Einheit speichern

Wenn Sie immer wieder die gleichen Einstellungen für einen FX vornehmen und diese als Voreinstellungen der FX-Parameter speichern möchten, gehen Sie einfach wie folgt vor:

1. Stellen Sie die FX-Regler und -Buttons nach Ihren Wünschen ein.
2. Drücken Sie auf das Diskettensymbol, das sich unten links in der Software auf der FX-Einheit befindet.

Das nächste Mal, wenn Sie den Effekt laden, entsprechen die Parameterwerte den von Ihnen gespeicherten.

4.7 Synchronisation

Wir möchten uns an dieser Stelle mit den umfangreichen Synchronisationsfunktionen von TRAKTOR beschäftigen. Wenn Sie sich mit diesen Funktionen auseinandergesetzt haben, werden Sie in der Lage sein, diese leistungsstarken Werkzeuge einsetzen zu können, um spannende und abwechslungsreiche Mixe anzufertigen.

4.7.1 Einführung

In den vorangegangenen Tutorials haben wir die Synchronisationsfunktion von TRAKTOR schon in Aktion erlebt:

- Wir haben einen Track mit einem anderen synchronisiert, bevor wir den Mix durchgeführt haben (siehe ↑4.2, Hinzumixen eines zweiten Tracks).
- Wir haben uns mit Loops beschäftigt und Cue-Punkte angesprungen, ohne den Taktbezug zu verlieren (siehe Abschnitt ↑4.4, Loops und Cue-Punkte setzen).
- Wir haben Samples aus einem Track extrahiert und synchron zu dem Track wiedergegeben (siehe ↑4.5, Samples in Ihrem Mix verwenden).
- Wir konnten hören, wie der Gate FX den laufenden Track synchron bearbeitet hat (siehe ↑4.6, Effekte hinzufügen).

Um diese Funktion richtig auszuführen, benötigt TRAKTOR eine Tempo- und Takt-Referenz, zu der die Synchronisation stattfindet.. Dieses soll als **Tempo-Master** bezeichnet werden.

Tempo-Master

Der Tempo-Master ist die Tempo-Quelle in TRAKTOR, mit der alle anderen Elemente synchronisiert werden können. In TRAKTOR kann die interne Clock (Uhr) oder das Track Deck A oder B als Tempo-Master dienen. Das Tempo-Master muss während eines Mixes nicht konstant sein, aber es gilt immer nur ein Tempo-Master-und nur einer.

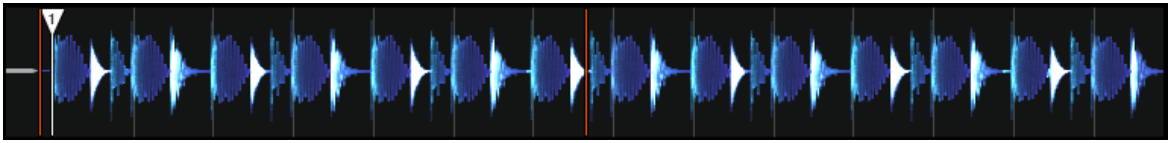
Wenn Sie also die Sync-Funktion auf einem Track-Deck aktivieren (indem Sie den SYNC-Button drücken), sagen Sie damit TRAKTOR: "Synchronisiere den Song dieses Decks mit dem derzeitigen Tempo-Master."

Mögliche Quellen für den Tempo-Master:

- Die "Clock" in TRAKTOR kann ein Tempo anhand eines hörbaren Takts vorgeben.
- Ein Track Deck kann das Tempo und die Taktschläge des gerade wiedergegebenen Track zur Verfügung stellen.

Das Beatgrid (Taktgitter)

Um als Track-Deck über zuverlässiges Tempo und genaue Taktpositionen zu verfügen, müssen diese Merkmale des geladenen Tracks exakt bestimmt sein. Aus diesem Grund müssen Tracks von TRAKTOR analysiert und die BPM und Taktpositionen ermittelt werden. Das Ergebnis dieser Analyse wird als **Beatgrid** (Taktgitter) bezeichnet. Jeder Track ist mit einem spezifischen Beatgrid ausgestattet:



Die Wellenform und der Beatgrid (repräsentiert durch weiße vertikale Segmente) eines Tracks.

Die Beatgrids eines Tracks sind nicht nur dann wichtig, wenn ein Track Deck als Tempo-Master verwendet wird, sondern auch dann, wenn Sie dieses Track Deck zu einem anderen Tempo-Master, unabhängig davon welches dies ist, synchronisieren möchten.

Die Demo-Tracks, die wir in den Tutorials verwendet haben, wurden bereits im Vorfeld analysiert und sind mit einem verlässlichen Beatgrid versehen. Bevor Sie mit Ihren eigenen Tracks von den Synchronisationsfunktionen Gebrauch machen können, müssen diese von TRAKTOR

analysiert werden. Weitere Informationen zu diesem Vorgang siehe Kapitel ↑3, Vorbereiten Ihrer Musikbibliothek. Alle Details über Beatgrids, die Analyse von Tracks und die Track Collection erhalten Sie im separaten TRAKTOR-2-Handbuch (Traktor 2 Manual).

Was ist synchron und was nicht?

Für Samples im Loop-Modus und tempobasierte Effekte gilt, dass sie immer automatisch zum gerade aktiven Tempo-Master synchronisiert werden.

Bei den Track-Decks haben Sie die Wahl, ob diese automatisch synchronisiert werden sollen oder nicht — wenn Sie beispielsweise das Beatmatching manuell vornehmen möchten (siehe Tutorial in Abschnitt ↑4.2, Hinzumixen eines zweiten Tracks) oder für diesen Track ganz auf das Beatmatching verzichten möchten.

4.7.2 Wer gibt den Takt vor? (Tempo Master)

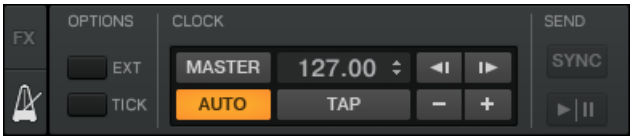
Sie haben die Möglichkeit, Ihren Mix mit verschiedenen Deck-Ausstattungen zu bestreiten: Sie können mit zwei Track-Decks alleine mixen und dazu alternativ die beiden Remix-Decks (voreingestellter Aufbau) mit einbinden.

In Abhängigkeit Ihres gewünschten DJ- und Deck-Aufbaus, gibt es unterschiedliche Bedürfnisse und Perspektiven, einen Tempo-Master auszuwählen. Im Folgenden beschreiben wir verschiedene Anwendungsszenarien.

TRAKTOR übernimmt die Auswahl: der Auto-Modus

Zuerst schauen wir uns die Clock in TRAKTOR an:

► Öffnen Sie das Clock-Panel links oben im TRAKTOR-Fenster, indem Sie auf das Metronom-Symbol in klicken:



Das Master-Clock-Panel in TRAKTOR.

In diesem Master-Clock-Panel können Sie sehen, dass der AUTO-Button aktiviert wurde und TRAKTOR sich im Auto-Modus befindet.

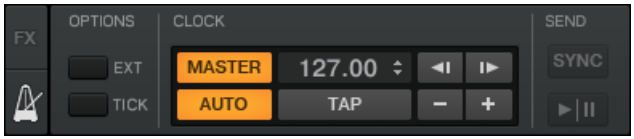
Der Auto-Modus ist in der Voreinstellung eingeschaltet und wurde von uns in allen vorangegangenen Tutorials verwendet.

Wenn AUTO aktiviert wurde, schaltet TRAKTOR den Tempo-Master zwischen den Track-Decks automatisch um, wenn es notwendig ist — das ist immer dann der Fall, wenn das Track-Deck, das als Tempo-Master agiert, gestoppt wird oder wenn Sie einen neuen Track in das Deck laden. In diesem Fall müssen Sie sich nicht um die Bestimmung des Tempo-Master kümmern.

Wenn kein anderes Track-Deck zur Wiedergabe genutzt wird, übernimmt die Clock den Tempo-Master und sorgt dafür, dass die FX und/oder geloopte Samples synchron miteinander laufen!

Sie können dieses wie folgt testen:

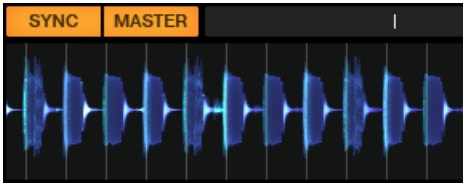
1. Stoppen Sie die Wiedergabe in allen Decks.
   Der MASTER-Anzeige im Master-Clock-Panel von TRAKTOR leuchtet, was zur Folge hat, dass die Clock der aktuelle Tempo-Master ist:



2. Laden Sie zwei Tracks in Deck A und Deck B.
3. Starten Sie die Wiedergabe in Deck A.
   Deck A ist nun der Tempo-Master: der MASTER-Button in TRAKTOR leuchtet auf.

4. Starten Sie die Wiedergabe in Deck B und passen Sie den Track in Deck B dem Track in Deck A an (entweder manuell oder mit der automatischen Sync-Funktion).
5. Stoppen Sie das Deck A.

→ Das Deck B ist jetzt der Tempo-Master: Der MASTER-Button erlischt im linken Deck-Display in TRAKTOR und leuchtet stattdessen im rechten Deck-Display:



Der Auto-Modus sorgt dafür, dass jeder neu geladene Track als Tempo-Master fungiert und die FX dazu exakt synchronisiert werden — ohne dass Sie sich auf ein einziges Tempo beschränken müssen.

Wenn Sie eine Kombination aus manuellem Beatmatching und synchronisiertem Beatmatching betreiben möchten, sollten Sie den AUTO-Button im Clock-Panel der Software gedrückt lassen und die SYNC-Buttons in den Decks Ihres S2 dann aktivieren, wenn es nötig ist:

- Wenn SYNC aktiviert wurde, übernimmt das neue Deck das Tempo von dem bisherigen Tempo-Master.
- Wenn SYNC deaktiviert wurde, bestimmt der neue Track das Tempo des Tempo-Master.

Beachten Sie, dass Sie ein Deck auch manuell als Tempo-Master bestimmen können:

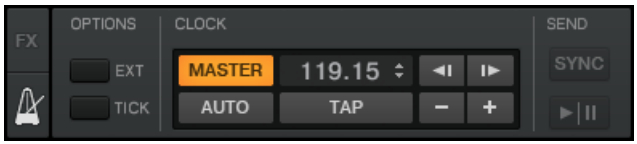
► Um ein Track Deck manuell zu einem Tempo-Master zu machen, drücken Sie SHIFT + SYNC auf diesem Deck.

Die Clock als Tempo-Master verwenden

Sie können die TRAKTOR-Clock als Tempo-Master auch dann verwenden, wenn Sie beat-synchrone Übergänge machen möchten und sich das Tempo Ihres Mixes während Ihres kompletten Sets nicht ändert. Um dieses einzurichten, führen Sie Folgendes aus:

1. Deaktivieren Sie den AUTO-Button im Clock-Panel von TRAKTOR.

2. Klicken Sie auf den MASTER-Button im Clock-Panel, um die Clock als Tempo-Master zu wählen.



   Drücken Sie auf Ihrem S2 die SYNC-Buttons, um Sync auf beiden Decks zu aktivieren.

Jetzt folgen alle Decks dem Tempo der Clock. Sie können das Tempo der Clock auf die Geschwindigkeit einstellen, in der Sie Ihr DJ-Set bestreiten möchten, indem Sie das Zahlenfeld neben dem MASTER-Button verwenden (siehe Abbildung oben):

► Sie können das Tempo der Clock ändern, indem Sie auf den angezeigten BPM-Wert klicken und die Maus bei gedrückter Maustaste in vertikaler Richtung bewegen.

→ Sie können sehen wie sich das Tempo in den Decks entsprechend ändert.

Sie können den Tempo-Master jederzeit über Ihren S2-Controller neu zuweisen, indem Sie SHIFT + SYNC auf dem gewünschten Deck Ihres Controllers drücken.

4.7.3 Ein weiteres nützliches Synchronisationswerkzeug

Zum Schluss möchten wir noch eine andere interessante Funktion aufzeigen, die im Zusammenhang mit der Synchronisation steht: die Key-Lock-Funktion.

Snap- und Quantize-Modus

Vielleicht erinnern Sie sich noch an den Snap- und Quantisierungs-Modus, die wir bereits in den Tutorials in Abschnitt ↑4.2, Hinzumixen eines zweiten Tracks vorgestellt haben?

- Der Snap-Modus sorgt dafür, dass ein Loop oder Cue-Punkt, den Sie setzen, automatisch auf den Beat springt, der am nächsten an der Abspielposition liegt.
- Der Quantize-Modus sorgt dafür, dass jeder Sprung, den Sie durch einen Track machen, synchron erfolgt — unabhängig davon, ob Sie zu einem Loop, einem Cue-Punkt oder einem Takt springen.

Der Snap- und der Quantize-Modus können separat in TRAKTOR-Software aktiviert und deaktiviert werden, indem Sie auf der Bedienoberfläche die entsprechenden Buttons im Mixer drücken:

Die SNAP- (S) und QUANT- (Q) Buttons erlauben das Aktivieren/Deaktivieren des entsprechenden Snap- und Quantisierungs-Modus.

Abhängig von dem, was Sie machen möchten, können Sie jederzeit entscheiden, diese beiden Modi ein- oder auszuschalten. Es folgen ein paar Beispiele:

- Wenn Sie einen Loop setzen möchten, der direkt auf einem Taktschlag beginnt, sollten Sie Snap aktivieren und den LOOP-SIZE-Drehregler in der Nähe des gewünschten Takts drücken.
- Im Gegensatz dazu sollten Sie Snap deaktivieren, bevor Sie einen nicht leuchtenden CUE/REMIX-SLOTS-Button drücken, wenn Sie einen Cue-Punkt an den Startpunkt eines Gesangsparts setzen möchten, das nicht auf einem Takt startet.
- Wenn Sie einen synchronisierten Track mixen möchten und die Taktstartpunkte beider Tracks perfekt übereinander liegen sollen, aktivieren Sie den Quant-Button, bevor Sie PLAY (oder einen der CUE/REMIX-SLOTS-Buttons) drücken.
- Auf der anderen Seite kann es auch sein, dass Sie Quant lieber deaktivieren möchten, wenn Sie in einem Remix-Deck mit einem Sample Stotter-Effekte erzielen möchten, indem Sie den entsprechenden CUE/REMIX-SLOTS-Button schnell hintereinander drücken (Sie erinnern sich, dass die CUE/REMIX-SLOTS-Buttons im Remix-Deck-Modus die Remix-Decks C und D steuern).
- Usw.

Die Tonhöhe Ihrer Tracks fixieren

Wenn Sie Tracks synchronisieren, verändern Sie ihr Tempo und damit auch ihre Tonhöhe (Pitch/Key). Bei kleinen Tempoänderungen ist dies nicht besonders problematisch. Es kann allerdings zu einem Problem werden, sollten Sie größere Tempoänderungen vornehmen: Kick-Drums verlieren an Durchsetzungskraft, Stimmen klingen albern, etc.

Um das zu vermeiden, ist TRAKTOR KONTROL S2 mit einer Tonhöhenkorrektur ausgestattet, die die Tonhöhe vom Tempo eines Tracks entkoppelt:

1. Laden Sie zwei Tracks mit völlig unterschiedlichen Tempi in Deck A und B.

2. Starten Sie die Wiedergabe in beiden Decks und synchronisieren Sie Deck B zu Deck A. Sie können deutlich hören, dass sich die Tonhöhe von Deck B geändert hat.
3. Drücken Sie jetzt SHIFT + PLAY auf dem rechten Deck Ihres S2. Dieser Vorgang aktiviert die Tonhöhenkorrektur (KEYLOCK) für dieses Deck.

→ Die Tonhöhe dieses Tracks kehrt zurück auf ihren ursprünglichen Wert und bewahrt damit im Wesentlichen dessen akustischen Ausdruck. Im Deck-Bereich leuchtet die KEYLOCK-Anzeige auf und macht Sie darauf aufmerksam, dass die Tonhöhenkorrektur für dieses Deck aktiviert wurde:

Letzten Endes gibt es keine "richtige" Sync-Einstellung: es kommt ganz darauf an, wie Sie als DJ arbeiten und welche Art von Musik Sie in Ihrem Set spielen.

5 Verwendung des S2 mit der TRAKTOR DJ-App

Der TRAKTOR KONTROL S2 funktioniert nicht nur als Controller für die TRAKTOR-Software auf einem Computer, sondern ist auch für die Steuerung der TRAKTOR-DJ-App auf iOS-Geräten ausgelegt. In diesem Abschnitt erhalten Sie Informationen zur Funktionsweise des S2 mit der TRAKTOR-DJ-App. Bei den hier besprochenen Geräten handelt es sich um iPad, iPhone und iPod touch.

Die iPhone-App heißt TRAKTOR DJ.

Das S2 ist zur Zeit mit den folgenden iOS-Geräten kompatibel:

- iPhone 5c
- iPhone 5s
- iPhone 4
- iPhone 4S
- iPhone 5
- iPod touch (5. Generation)
- iPod touch (4. Generation)
- iPad 2
- iPad (3. Generation)
- iPad (4. Generation)
- iPad mini

Das iPad (4. Generation), iPad Mini und das iPhone 5 benötigen Apple's Lightning-to-Dock-Adapter, um mit dem S2 zusammenzuarbeiten.

5.1 Die wichtigsten Funktionen des S2 mit TRAKTOR DJ

In diesem Abschnitt erhalten Sie Informationen über die wichtigsten Funktionen des S2 in Verbindung mit der TRAKTOR-DJ-App auf einem iOS-Gerät.

5.1.1 Durch Tracks Blättern und sie Laden

Folgen Sie diesem Tutorial und Sie werden schnell lernen, wie Sie mit dem S2 durch Ihre Musiksammlung in TRAKTOR DJ blättern und daraus Tracks laden.

1. Drücken Sie den BROWSE-Drehregler, um den Dateibaum in TRAKTOR DJ zu öffnen.
   Dort ist Ihre Musik in Songs, Playlists, Artists, Albums, und Genre kategorisiert.
2. Drücken Sie erneut den BROWSE-Drehregler auf dem Eintrag Songs,um in Ihre Song-Sammlung zu gelangen.
3. Drehen Sie den BROWSE-Drehregler, um ducrh die Track Collection zu blättern.
4. Drücken Sie den LOAD-Button A oder B, um den Track zu laden.
   Die Ansicht in TRAKTOR DJ schaltet sofort zurück in den Deck-View-Modus. Der LOAD-Button auf dem S2-Deck leuchtet jetzt orange und zeigt so einen geladenen Track an.
5. Lösen Sie die Wiedergabe des Tracks aus.
6. Drücken Sie erneut den BROWSE-Drehregler (oder drücken Sie einen LOAD-Button), um einen weiteren Track in TRAKTOR DJ zu laden.
7. Drehen Sie den BROWSE-Drehregler, um einen anderen Track anzuwählen.
8. Drücken Sie auf dem gewünschten Track erneut den BROWSE-Drehregler.
   Die Recommended Tracks (empfohlene Tracks) von TRAKTOR DJ werden angezeigt. Die App macht diese Empfehlungen auf der Basis von Tonhöhe und Geschwindigkeit. Wenn Sie zu irgendeinem Zeitpunkt auf den vorherigen Knoten im Dateibaum zurückspringen möchten, drücken Sie auf dem S2 einen SHIFT-Button, während Sie den BROWSE-Drehregler bewegen. Um auf die Group-Ebene zurück zu gelangen (Songs, Playlists und Artists), halten Sie SHIFT und drücken Sie den BROWSE-Drehregler.
9. Laden Sie den nächsten Track in ein verfügbares S2-Deck.

5.1.2 Steuerung der Deck-Lautstärke und Crossfader

Bei der Nutzung des S2 mit TRAKTOR DJ steuert das Gerät die Decks A und B. Die beiden Kanal-Fader A und B des S2 steuern daher die Lautstärke der Decks A und B. Wenn der Crossfader sich ganz links befindet, hören Sie also nur Deck A (sofern der Lautstärke-Fader von Deck A ebenfalls offen ist). Wenn der Crossfader ganz rechts steht, hören Sie entsprechend nur Deck B (ebenfalls bei aufgedrehtem Lautstärke-Fader).

Wenn Sie die Bedienelemente des S2 bewegen, bewegen sich die entsprechenden Elemente der Benutzeroberfläche in TRAKTOR DJ mit. Genau so ist es bei den Kanal-Fadern.

Der Mixer-Bereich des S2 und der entsprechende Equalizer-Abschnitt in TRAKTOR DJ.

In TRAKTOR DJ befindet sich Deck A im oberen Teil der Benutzeroberfläche und Deck B darunter. Auf dem iPhone wird dies durch die Position des Sliders verdeutlicht.

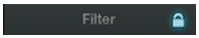
5.1.3 Die Filter Benutzen

Die primäre Funktion des GAIN/FILTER-Drehreglers des S2 dient zur Steuerung des Filter-Effekts des betreffendes Decks. Um ihn anzuschalten:

- ▶ Drehen Sie den GAIN/FILTER-Drehregler. Die Drehung im Uhrzeigersinn beschneidet die tiefen Frequenzen, während eine Drehung entgegen dem Uhrzeigersinn die Höhen beschneidet. Wenn Sie also einen GAIN/FILTER-Regler nach rechts drehen, bewegt sich der Filter in TRAKTOR DJ ebenfalls entlang seiner X-Achse nach rechts und umgekehrt nach links.

Um den Filter in TRAKTOR DJ anzuzeigen:

- ▶ Legen Sie einen Finger auf den Filter-Bereich im Equalizer eines Decks in TRAKTOR DJ.

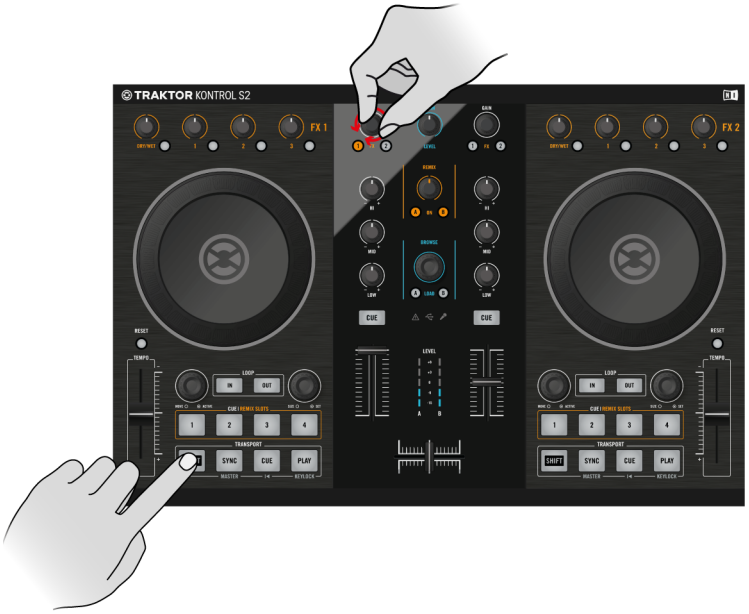


Das Filter-Symbol in TRAKTOR DJ.

5.1.4 Kanal-Gain-Einstellung

Die sekundäre Funktion des GAIN/FILTER-Drehreglers des S2 dient zur Steuerung des Eingangs-Pegels (Gain) des betreffendes Decks. Um den Pegel anzupassen:

- ▶ Halten Sie SHIFT und drehen Sie den GAIN/FILTER-Drehregler. Wenn ihn im Uhrzeigersinn drehen, wird das Gain des entsprechenden Decks verstärkt. Umgekehrt führt die Bewegung der Regler entgegen dem Uhrzeigersinn zu einer Reduzierung des Pegels.



Den Gain eines Decks einstellen.

SHIFT + drücken des GAIN/FILTER-Drehreglers setzt den Pegel zurück auf die Grundeinstellung.

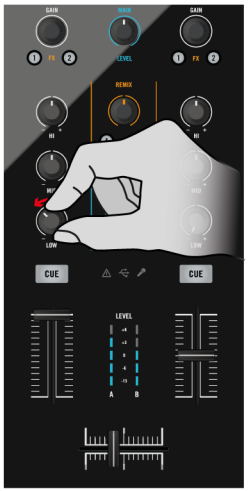
5.1.5 Die EQs nutzen

Wenn Sie einen der EQ-Regler auf Kanal A oder B des S2 bewegen, sehen Sie die entspechenden Änderungen im Equalizer-Bereich von TRAKTOR DJ. Um mit dem S2 die Equalizer eines Decks in TRAKTOR DJ zu öffnen:

- ► Drücken Sie FX-Button 2, der sich oben in den Kanälen A und B befindet.

→ Der Equalizer öffnet sich im betreffenden Deck von TRAKTOR DJ.

Der Equalizer in TRAKTOR DJ.



Der Low-EQ in Kanal A wird gegen den Uhrzeigersinn gedreht und der Equalizer in TRAKTOR DJ reagiert entsprechend.

5.1.6 Vorhören mit dem KopfhörerVorhören mit dem Kopfhörer

Der CUE VOL-Regler im oberen Bereich des S2 steuert die Lautstärke des Kopfhörer-Ausgangs. Der CUE-MIX-Regler bestimmt, ob Sie in Ihrem Kopfhörer nur den Hauptmix, nur den Cue-Kanal oder beide Signale zusammen hören.

Die Kopfhörerbuchse (PHONES) und die Bedienelemente zur Steuerung des Kopfhörerausgangs auf der Vorderseite des S2.

Um Tracks auf dem Kopfhörer vorzuhören, gehen Sie wie folgt vor:

1. Laden Sie sowohl in Deck A als auch in Deck B einen Track.
2. Klicken Sie auf die PLAY-Buttons beider Decks, um die Wiedergabe zu starten.
3. Drehen Sie den CUE-MIX-Regler in die Mittelstellung.
4. Stellen Sie mit dem CUE VOL-Regler einen angenehmen Hörpegel ein.
5. Bewegen Sie nun bei offenen Kanal-Fadern den Crossfader vor und zurück, um zunächst einen und dann den anderen Track zu hören.
6. Schieben Sie den Crossfader komplett auf Kanal A, sodass nur noch der Track in Deck A zu hören ist. Schieben Sie gleichzeitig den Lautstärke-Fader von Deck B ganz nach unten, um die Lautstärke von Kanal B herunterzudrehen.
7. Drücken Sie den CUE-Button B.
   Der Button leuchtet auf und signalisiert damit, dass das Signal aus Deck B in den Cue-Kanal gesendet wird und im Kopfhörer vorgehört werden kann. Beachten Sie, dass Sie nun unabhängig von der Position des Crossfaders immer Deck B hören, weil die Vorhörfunktion (Cue) aktiv ist.
8. Drücken Sie erneut CUE-Button B, um das Cueing für den Kanal abzuschalten und drücken Sie danach CUE-Button A.
   Jetzt hören Sie unabhängig von der Crossfader-Position den Track in Deck A über den Kopfhörer. Dies ist der Fall, da die Cue-Funktion von Deck A aktiv ist und der CUE MIX-Regler sich in der mittleren Position befindet.
9. Drücken Sie beide CUE-Buttons A und B, so dass beide aktiv sind (leuchten).
10. Drehen Sie den CUE-MIX-Regler ganz nach links.
11. Schalten Sie nun bei beiden CUE-Buttons zwischen An- und Aus-Zustand hin und her: Sie hören, dass kein Signal aus dem Kopfhörer kommt, wenn beide CUE-Buttons aus sind.
12. Schalten Sie beide Cue-Buttons aus.

13. Drehen Sie den CUE-MIX-Regler ganz nach rechts. Sofern die Kanal-Fader aufgedreht sind, hören Sie nun den Haupt-Mix im Kopfhörer.

Beachten Sie, dass kein Signal aus dem Kopfhörer kommt, wenn beide Kanal-Fader geschlossen sind.

1. Ziehen Sie den Crossfader von einer Seite auf die andere, um den Haupt-Mix im Kopfhörer zu hören.

Der Hauptmix wird nach wie vor mit den Kanal-Fadern und dem Crossfader gesteuert und ist unabhängig von der Mischung, die Sie in Ihrem Kopfhörer hören.

5.1.7 Deck-Steuerung

Ein Jog-Wheel des S2.

Die Jog-Wheels des S2 dienen zum Scratchen, dem Finden von Cue-Punkten, der manuellen Einstellung des Track-Tempos und dem Spulen oder Durchsuchen eines Tracks.

Einen Track Durchsuchen

In TRAKTOR DJ durchsuchen Sie einen Track, indem Sie:

1. Die obere Scheibe eines Jog-Wheels drücken und drehen, um zum Beispiel eine geeignete Startstelle zu finden.

2. Wenn Sie eine passende Stelle für das Einstarten (zum Beispiel einen Taktstartpunkt) gefunden haben, halten Sie den Finger auf der Oberfläche des Jog-Wheels gedrückt und lassen Sie Ihn los, wenn der Taktstartpunkt des anderen Tracks zu hören ist. Die Wiedergabe in Deck A startet ab diesem Punkt.

Beachten Sie, dass Sie die Wiedergabe auch stoppen können (indem Sie den PLAY-Button drücken), bevor Sie einen passenden Einstartpunkt mit dem Jog-Wheel suchen.

▶ Wenn Sie den passenden Punkt gefunden haben, können Sie das Jog-Wheel loslassen-da das Deck angehalten wurde, geht dieser Punkt nicht verloren. Drücken Sie erneut PLAY im linken Deck, wenn im anderen Track der erste Schlag eines Taktes zu hören ist.

Stripe-Navigation

Bei der Wiedergabe eines Tracks in einem Deck von TRAKTOR DJ können Sie die Stripe-Navigation aktivieren. Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, sich in Ruhe jede Stelle im Track anzuschauen, ohne seine Wiedergabe zu beeinflussen und auf Wunsch an diese Stelle zu springen. Aktivieren Sie die Stripe-Navigation:

▶ Drücken Sie SHIFT + drücken und drehen Sie das Jog-Wheel des gerade laufenden Decks.

→ Jetzt navigieren Sie visuell durch den Track.

Um zu einer beliebigen Stelle im Track zu springen:

▶ Drücken Sie den CUE-Button.

Um die Stripe-Navigation zu verlassen:

▶ Drücken Sie den Loop-MOVE-Drehregler.

Manuell Mixen

Der S2 ermöglicht es Ihnen, die Decks von TRAKTOR DJ wie bei einem herkömmlichen Plattenspieler zu bedienen. Bei deaktiviertem SYNC-Modus können die Jog-Wheels zur Änderung des Tempos angestoßen werden. Das kann für diejenigen, die Tracks lieber per Hand und Ohr synchronisieren, die bevorzugte Arbeitsweise sein.

Im SYNC-Modus können die bei abgeschaltetem KEYLOCK die Tonhöhe verändern.

Experimentieren Sie einmal bei aktivem FLUX-Modus mit Scratching auf den Jog-Wheels und springen Sie dabei mit den Hot-Cue-Buttons im Track herum.

Die Tempo-Fader Benutzen

Der S2 ermöglicht es Ihnen, das Tempo von Tracks in TRAKTOR DJ manuell zu steuern. Die Einstellung des Tempos des Aktuell laufenden Tracks stellt das globale Tempo von TRAKTOR DJ ein. In der Grundeinstellung wird der Track mit dem durch den TEMPO-Fader eingestellten Tempo wiedergegeben. Mit dem TEMPO-Fader können Sie das Tempo in einem Bereich von 801_Images/ verändern. Es kann aber vorkommen, dass Sie z.B. bei einem Track-Übergang ein viel schnelleres oder langsameres Tempo benötigen. Das geschieht folgendermaßen:

1. Je nachdem, ob Sie das Tempo eines Tracks erhöhen oder bremsen möchten: Stellen Sie sicher, dass der TEMPO-Fader des S2 an einem seiner Anschläge sitzt (+ oder -).
2. Halten Sie SHIFT gedrückt und führen Sie den TEMPO-Fader auf die Mittelposition zurück. Wenn Sie den SHIFT-Button nun wieder loslassen, haben Sie den nächsten Tempo-Bereich zur Verfügung (jeweils 10 BPM schneller oder langsamer). Dieser Vorgang kann mehrfach wiederholt werden, um das gewünschte Tempo zu erreichen.

TRAKTOR DJ erlaubt Tempo-Bereiche von 801_Images/, 1201_Images/, 1501_Images/ und 5001_Images/.

5.2 Nutzung des Transport-Bereichs

Der Transport-Bereich des S2 befindet sich unter den Jog-Wheels auf jeder Seite des S2. Der linke Transport-Bereich steuert Deck A und der rechte Deck B von TRAKTOR DJ. Mit dem Transport-Bereich steuern Sie:

- Wiedergabe- (und Keylock-) Funktionen
- Cueing (und Restart)
- HotCues
- Loop-Funktionen
- Move-Funktionen

- Deck-Sync (und Beat-Grid-Modus)
- Flux-Modus-Funktionen

Dieser Abschnitt erläutert die Funktionen eines jeden einzelnen Buttons im Transport-Bereich. Sie werden hier außerdem lernen, wie die RGB-Buttons sich bei der Nutzung von TRAKTOR DJ verhalten.

5.2.1 PLAY-Buttons

Die Betätigung eines der PLAY-Buttons schaltet die Wiedergabe des entsprechenden Decks in TRAKTOR DJ an bzw. aus. Wenn Sie den PLAY-Button während der Wiedergabe erneut drücken, wird das Deck auf Pause gestellt.

Wenn Sie mit einem der PLAY-Buttons des S2 die Wiedergabe starten, leuchtet der Button grün.

Keylock

Die Keylock-Funktion eines Decks in TRAKTOR DJ wird durch Druck auf SHIFT+PLAY auf dem S2 aktiviert.

5.2.2 CUE-Buttons

Die Nutzung der CUE-Buttons des S2 funktioniert in TRAKTOR DJ wie folgt: Wenn ein Track läuft und Sie den CUE-Button betätigen wird an der Stelle ein Cue-Marker erzeugt und der Track hält an. Bei erneutem Start springt der Track zum nächstgelegenen Cue-Punkt und beginnt die Wiedergabe von dort.

5.2.3 SYNC-(MASTER)-Buttons

Der SYNC-Button auf dem S2 dient zur automatischen Synchronisation des Track-Tempos zum aktuell laufenden Track. Der SYNC-Button leuchtet auf dem S2 orange, wenn er aktiviert wurde.

Bei der Nutzung mit TRAKTOR DJ gibt es Situationen, in denen ein Deck sich in einem halb synchronisierten Zustand befindet. Das ist der Fall, wenn die Tempi der Decks gleich sind, die Phase jedoch unterschiedlich. Zum Beispiel:

- Wenn zwei Tracks laufen, Sie mit den Jog-Wheel scratchen (ohne aktivem FLUX-Button) und es unzeitgemäß loslassen.
- Bei zwei synchronisiert laufenden Tracks und der unzeitgemäßen Nutzung von Cue-Punkten.

Wenn sich ein Deck in TRAKTOR DJ in einem halb synchronisierten Zustand befindet: Leuchtet das SYNC-Symbol des Decks in TRACKTOR DJ rot und der entsprechende SYNC-Button auf dem S2 blinkt orange.

Um die SYNC-Funktion zurückzusetzen:

► Drücken Sie auf dem S2 den blinkenden SYNC-Button.

→ Sie hören sofort, wie sich die beiden Tracks wieder angleichen. Der SYNC-Button auf dem S2 blinkt nicht mehr und SYNC in TRAKTOR DJ leuchtet grün.

BeatGrid-Edit-Modus

Die Betätigung von SHIFT + SYNC schaltet auf dem entsprechenden Deck den BeatGrid-Edit-Modus von TRAKTOR DJ ein. Während dieser Modus aktiv ist, können Sie das Beatgrid eines Tracks einstellen, indem Sie:

- Das Jog-Wheel bewegen, um die Wellenform zu bewegen, bzw. die Phase des Grids einzustellen.
- Die Hotcues 1-4 können genutzt werden, um den ersten Schlag der Takte zu wählen.
- Die Drehung der Loop-MOVE-Drehregler tastet den Track in Schritten von vier Schlägen ab.

5.2.4 FLUX-Buttons

Drücken Sie einen der FLUX-Buttons über den TEMPO-Fadern und der Flux-Modus des Decks wird aktiviert. Im Flux-Modus können Sie auf Cue-Punkte und Loops springen, ohne die Track-Phrasierung zu verlieren.

5.2.5 HotCue-Buttons

Die Hotcue-Buttons sind Teil des CUE/REMIX SLOTS-Bereichs in beiden Transport-Bereichen des S2. Jeder CUE/REMIX-SLOTS-Bereich beinhaltet vier Hotcue-Buttons (1-4). Diese RGB-hintergrundbeleuchteten Buttons reflektieren die Farben der Cue-Buttons in TRAKTOR:

- Blau: Cue-Punkt
- Grün: Loop
- Gelb: Laden
- Orange: Fade-in/-out
- Weiß: Grid-Marker

TRAKTOR speichert Beatgrid-Positionen als HotCue-Punkte, weshalb viele Tracks mit einem weißen Button ausgestattet erscheinen.

Bei der Nutzung des Loop-Slicers von TRAKTOR DJ steuern die Hotcue-Buttons 1-4 des S2 Slices und leuchten grün, wenn der Modus aktiv ist. Lesen Sie dazu bitte den Abschnitt über Loops.

Bei der Nutzung des Freeze-Modus von TRAKTOR DJ steuern die Hotcue-Buttons 1-4 des S2 Slices und leuchten blau, wenn der Modus aktiv ist. Lesen Sie dazu bitte den Abschnitt über Move-Drehregler und den Freeze-Modus.

Um gespeicherte Cue-Punkte, Loops etc. zu löschen, halten Sie den SHIFT-Button gedrückt und drücken Sie den Hotcue-Button, dessen Inhalt Sie löschen möchten. Die Hintergrundbeleuchtung des Buttons erlischt.

Hotcue-Punkte setzen

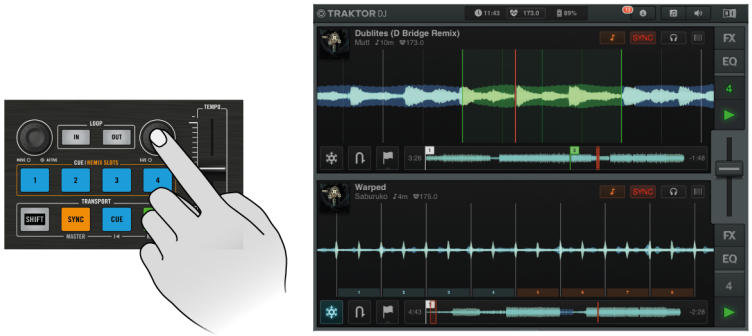
Um mit dem S2 einen neuen Hotcue-Punkt zu setzen:

▶ Drücken Sie einen der verfügbaren (nicht leuchtenden) Hotcue-Buttons.

→ Der angewählte Hotcue-Button leuchtet nun blau.

5.2.6 Loops Nutzen

Nutzen Sie den S2 für die Loop-Funktionen in TRAKTOR DJ, indem Sie entweder manuell die LOOP-IN/OUT-Buttons aktivieren oder mit dem Loop-SIZE-Drehregler eine Loop-Länge wählen und den Loop dann mit einem Druck aktivieren.



In TRAKTOR DJ einen Loop mit dem Loop-Drehregler auslösen.

Loops mit dem S2 speichern

Wenn Sie die perfekten Abschnitte für die Loops in Ihrem Tracks gefunden haben, können Sie sie mit dem S2 für die spätere Nutzung speichern, indem Sie:

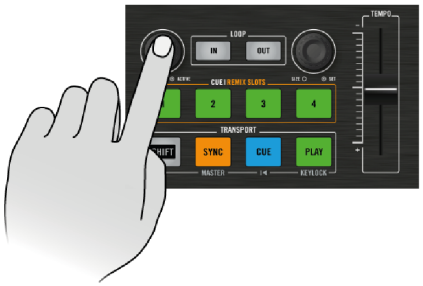
► Drücken Sie bei aktiviertem Loop-Modus auf einen freien (nicht leuchtenden) Hotcue-Button.

→ Der ausgewählte Hotcue-Button leuchtet nun grün, um anzuzeigen, dass dort ein Loop gespeichert ist.

Um gespeicherte Cue-Punkte, Loops etc. zu löschen, halten Sie den SHIFT-Button gedrückt und drücken Sie den Hotcue-Button, dessen Inhalt Sie löschen möchten. Die Hintergrundbeleuchtung des Buttons erlischt.

Loop-Slicer-Modus

1. Folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um den Einsatz des Loop Slicers in TRAKTOR DJ zu verstehen.
2. Lösen Sie im gewünschten Deck entweder über den Loop-SIZE-Drehregler oder manuell mit den LOOP-IN/OUT-Buttons eines Loop aus.
3. Drücken Sie den Loop-MOVE-Drehregler, um den Loop-Slicer-Modus von TRAKTOR DJ zu aktivieren.
   TRAKTOR DJ wandelt nun den angewählten Loop in Slices um. Die vier Hotcue-Buttons des S2 leuchten jetzt grün, was bedeutet, dass sie bei aktivem Loop-Slicer jetzt einzeln ausgelöst werden können.



4. Experimentieren Sie mit den Hotcue-Buttons, während Sie im Loop-Slicer-Modus sind.

Auslösen von Hotcue-Button 4 im Loop-Slicer-Modus von TRAKTOR DJ.

Im Loop-Slicer-Modus können Sie den Startpunkt eines Loops mit dem MOVE-Drehregler verschieben. Eine Linksdrehung verschiebt den Startpunkt des Loops auf einen früheren Zeitpunkt im Track, eine Rechtsdrehung auf einen späteren. Drücken *und* Drehen des Move-Drehreglers verschiebt den Loop taktweise.

Experimentieren Sie beim Spielen der Hotcue-Buttons im Loop-Slicer-Modus mit dem Loop-Drehregler, um dynamisch die Loop-Länge zu ändern.

5.2.7 Die Loop-MOVE-Drehregler Nutzen

Die Loop-MOVE-Drehregler haben in TRAKTOR DJ mehrere verschiedene Funktionen. In der Grundeinstellung dieser Drehregler dienen sie für Beatjumps vorwärts bzw. rückwärts durch den Track in der Loop-Länge entsprechenden Schritten. Drehung nach links springt rückwärts durch den Track, Rechtsdrehung führt zu Vorwärtssprüngen.

Wellenform Zoom

Halten Sie SHIFT und drehen Sie einen der MOVE-Drehregler des S2, um die Wellenform des entsprechenden Tracks in TRAKTOR DJ zu zoomen. Rechtdrehungen zoomen heraus und Erweitern die Ansicht des Tracks im Deck, während Linksdrehungen hineinzoomen und kleinere Ausschnitte zeigen.

Freeze-Modus

Durch Drücken eines der Loop-MOVE-Drehregler des S2 wird im jeweiligen Deck von TRAKTOR DJ der Freeze-Modus aktiviert. TRAKTOR DJ zerschneidet dann den Freeze-Modus-Bereich in Slices. Die Hotcue-Buttons 1-4 der jeweiligen S2-Bereiche leuchten in diesem Modus blau und repräsentieren die Slices 1-4 in TRAKTRO DJ.

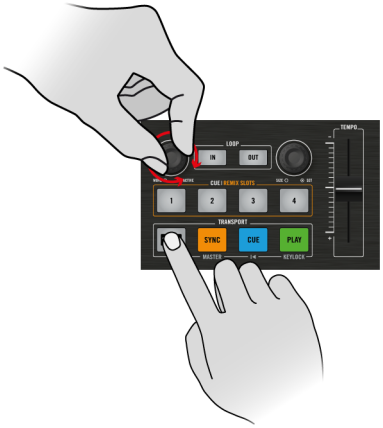
Drücken eines Loop-MOVE-Drehreglers zur Aktivierung des Freeze-Modus in TRAKTOR DJ

Im Gegensatz zum Loop-Slicer-Modus, läuft im Freeze-Modus der Wiedergabe-Marker weiter, wenn er an die Grenze des Freeze-Modus-Bereichs gelangt.

Der Freeze-Modus nimmt den aktuell angezeigten Bereich des laufenden Tracks und ermöglicht es Ihnen, einzelne Teile als Cue-Punkte zu spielen. Diese Cue-Punkte des Freeze-Modus können einen ganzen Track-Abschnitt beinhalten oder nur einen winzigen Teil, wie einen Hihat-Schlag.

Spielen des Hotcue-Buttons 2 im Freeze-Modus.

Die Skalierung des Freeze-Modus-Abschnitts und der einzelnen Cue-Abschnitte hängt von der aktuellen Skalierung der Wellenformansicht ab. Diese Skalierung wird durch halten von SHIFT und Drehung des MOVE-Drehreglers eingestellt. Rechtdrehungen zoomen heraus und Erweitern die Ansicht des Tracks im Deck, während Linksdrehungen hineinzoomen und kleinere Ausschnitte zeigen. Auf dieser Ebene können Sie dann einzelne Kicks, Snares, Hihats, usw. spielen.



Halten Sie SHIFT und drehen Sie den Loop-MOVE-Drehregler, um in TRAKTOR DJ die Skalierung der Wellenformansicht einzustellen.

Im Freeze-Modus kann der Loop-MOVE-Drehregler zum Bewegen der Zuweisungen genutzt werden.

- Drehung des Loop-MOVE-Drehreglers bewegt die Freeze-Zuweisungen in Schritten entsprechend der Gruppen-Länge der Zuweisungen. Drücken und drehen des Loop-MOVE-Drehreglers bewegt die Zuweisungen um eine Zuweisungs-Länge.

5.3 FX verwenden

Dieser Abschnitt hilft Ihnen, schnell das Nötigste über die FX von TRAKTOR DJ zu lernen. Folgen Sie den Tutorials, um zu verstehen, wie der S2 zu ihrer Steuerung genutzt wird.

> TRAKTOR DJ verfügt über drei Effekt-Kategorien, wovon jede mit acht Effekten ausgestattet ist.

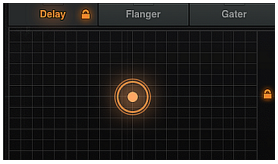
5.3.1 Ein Effekt-Display eines Decks öffnen

Sie können mit dem S2 das Effekt-Display eines Decks in TRAKTOR DJ öffnen.

- Drücken Sie FX-Button 1, den Sie oben in den Kanälen A oder B finden.

→ Das Effekt-Display von TRAKTOR DJ für das entsrpechende Deck geht auf. Oben im Effekt-Display sehen Sie drei Effekte. Jeder repräsentiert einen der aktuell als Teil einer Bank verfügbaren Effekte.

Um die einzelnen Effekte einer Effekt-Bank in TRAKTOR DJ zu ändern, müssen sie manuell in TRAKTOR DJ gewählt werden. Drücken Sie einfach den relevante Effekt-Abschnitt, um ein Menü der acht in der Bank verfügbaren Effekte zu öffnen.



Das Effekt-Display in TRAKTOR DJ.

5.3.2 Verwenden des FX-Bereiches des S2

Der S2 hat zwei FX-Bereiche, die sie jeweils über den Jog-Wheels finden. Hier können Sie Effekte in TRAKTOR DJ auslösen, indem Sie die FX-Buttons (1-3) drücken, die zugehörigen FX-Regler nutzen, um die Effekt-Parameter zu ändern (in TRAKTOR DJ angezeigt entlang der X-Achse) und den Effekt-Klang mit dem DRY/WET-Regler steuern (in TRAKTOR DJ angezeigt entlang der Y-Achse).

Einen Effekt Auslösen und Steuern

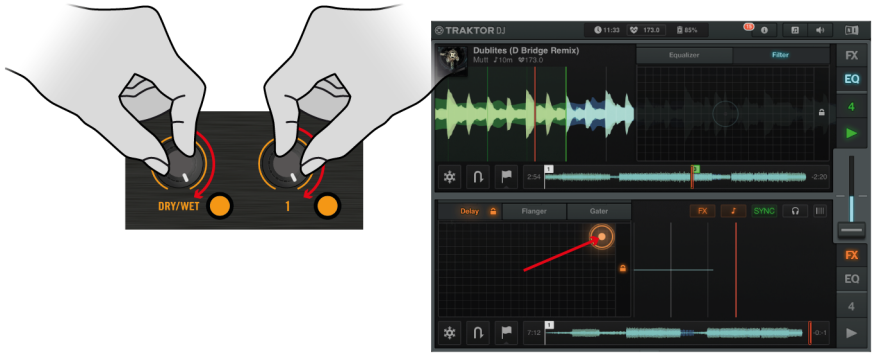
Ein Druck auf einen der FX-Buttons (1-3) des S2 (zu finden in den Bereichen FX 1 und FX 2) schaltet den entsprechenden Effekt in TRAKTOR DJ an. Nach der Betätigung leuchtet der Button orange. Im Effekt-Display von TRAKTOR DJ leuchtet die entsprechende Effekt-Bank ebenfalls orange.

Folgen Sie diesem Tutorial, um sich mit der Nutzung des S2 zur Steuerung der Effekte in TRAKTOR DJ vertraut zu machen.

1. Laden Sie einen Track in Deck A und starten Sie die Wiedergabe.
2. Drücken Sie den FX-Button 1 oben in Kanal A, um in TRAKTOR DJ das Effekt-Display zu öffnen.
3. Stellen Sie sicher, dass in TRAKTOR DJ in der Bank ganz links der Delay-Effekt angewählt ist.

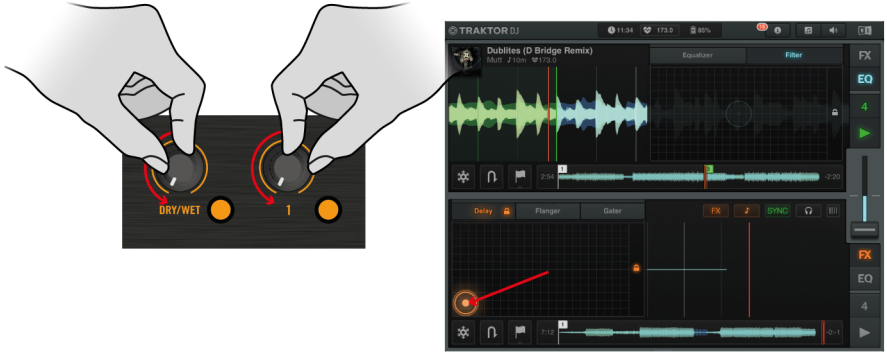
4. Drücken Sie im Bereich FX 1 (oben links) des S2 den FX-Button 1.
   Der Button leuchtet nun orange und Sie hören, wie der Delay-Effekt angewendet wird.
5. Drehen Sie den FX-Regler 1 entweder nach links oder nach rechts.
   Beobachten Sie TRAKTOR DJ und Sie sehen, dass Ihre Aktionen mit dem FX-Regler die entsprechende X-Achse in TRAKTOR DJ steuern. Eine Drehung des FX-Reglers nach rechts führt zu einer Verschiebung auf der X-Achse des Delay-Effekts.
6. Drehen Sie den DRY/WET-Regler nach rechts, während der Effekt immer noch aktiv ist.
   Sie hören, wie der Anteil des Delay-Effekts am Gesamtsignal lauter wird. Diese Bewegung spiegelt sich auch auf der Y-Achse im Effekt-Display von TRAKTOR DJ wider.

7. Drehen Sie jetzt den FX-Regler 1 ganz nach rechts.



Sie hören jetzt, dass sich Intensität des Delay-Effekt erhöht und beobachten, dass sich das Effekt-Display diagonal bewegt, weil beider Effekt-Parameter entlang der X- und Y-Achsen bewegt werden.

8. Drehen Sie nun beide Regler nach links. Sie hören, dass die Effekt-Intensität sinkt.



9. Drücken Sie nun die FX-Buttons 2 und 3, so dass alle drei FX-Buttons aktiviert sind.
Alle drei FX-Buttons leuchten jetzt orange und sie hören, dass der Track in TRAKTOR DJ von drei Effekten bearbeitet wird.

10. Eine Drehung des DRY/WET-Reglers steuert jetzt alle drei Effekt-Parameter entlang der Y-Achse im Effekt-Display von TRAKTOR DJ.

6 Hardwareüberblick

Dieses Kapitel gibt Ihnen einen Überblick über die einzelnen Bereiche Ihres S2 und deren Entsprechungen in der Software.

6.1 Oberseite - Hauptbereiche

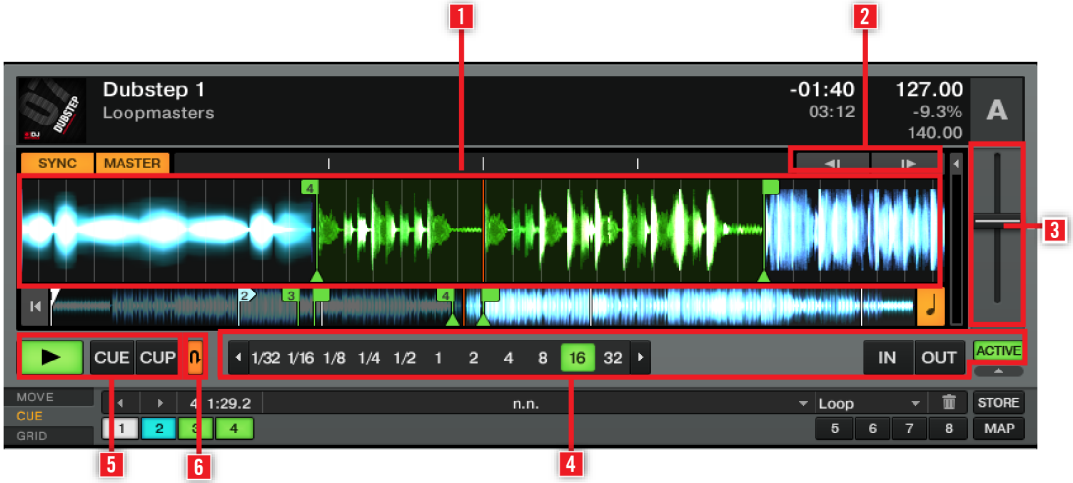
Dieses Kapitel gibt Ihnen einen Überblick über die Bereiche auf der Oberseite Ihres S2 und deren Entsprechungen in der Software.

6.1.1 Decks

TRAKTOR KONTROL S2 ist mit zwei physischen **Decks** ausgestattet. Diese Decks steuern immer die beiden Track-Decks A und B in der TRAKTOR-Software. Allerdings gibt es noch einen besonderen Modus zum Steuern der Remix Decks C und D in TRAKTOR. Dies geschieht über die CUE/REMIX-SLOTS-Bereiche, die auf beiden Decks vorhanden sind. Passend dazu nennt sich dieser Modus Remix-Deck-Modus, in dem die vier CUE/REMIX-SLOTS-Buttons auf beiden Decks jeweils die entsprechenden Sample-Slots des Remix Decks steuern. (Für weitere Informationen die Modi der CUE/REMIX-SLOTS-Bereiche siehe Abschnitt ↑7.5, Verwenden des CUE/REMIX-SLOTS-Bereiches). Noch einmal zusammengefasst:

- Das linke Deck Ihres S2 steuert das obere Track-Deck A in TRAKTOR (und das untere Remix-Deck C, wenn der Remix-Deck-Modus aktiviert ist).
- Das rechte Deck Ihres S2 steuert das obere Track-Deck A in TRAKTOR (und das untere Remix-Deck D, wenn der Remixe-Deck-Modus aktiviert ist).

Deck A auf Ihrem S2-Controller



Die gleichen Elemente in dem angesteuerten Deck in TRAKTOR.

Auf Ihrem TRAKTOR KONTROL S2 verfügt jedes Deck über:

- ein multifunktionelles **Jog-Wheel** mit erweiterter Transport-Funktionalität über den oberen Teller (**1**) und den äußeren Ring (**2**)
- eine **Tempo-Einheit** (**3**) zur Anpassung der Wiedergabe-Geschwindigkeit
- ein **Loop-Bereich** (**4**) zum Setzen und Bearbeiten von Loops
- ein **CUE/REMMIX-SLOTS-Bereich** (**5**) zum Setzen und Triggern von Cue-Punkten (oder Samples; siehe Abschnitt ↑7.5, Verwenden des CUE/REMIX-SLOTS-Bereiches für weitere Informationen)
- die traditionellen **PLAY-** und **CUE-Buttons** (**6**)
- Beide Decks sind zusätzlich mit einem **SHIFT-Button** (**7**) ausgestattet: Wenn dieser Button gedrückt wird, haben viele Bedienelemente eine sekundäre Funktion (siehe Abschnitt ↑7.1.3, SHIFT-Button: Zugriff auf sekundäre Funktionen um weitere Informationen zu erhalten).
- ein **FLUX-Button** (**8**) um den Flux-Modus in TRAKTOR zu aktivieren.

Die Funktionen vieler Bedienelemente in den Decks können angepasst werden, damit Sie diese auf Ihre speziellen Bedürfnisse und Gewohnheiten abstimmen können! Weitere Informationen hierzu erhalten Sie in Kapitel ↑8, TRAKTOR KONTROL S2 Anpassen.

Zwei verschiedene Arten von Audiomaterial - zwei verschiedene Arten von Decks

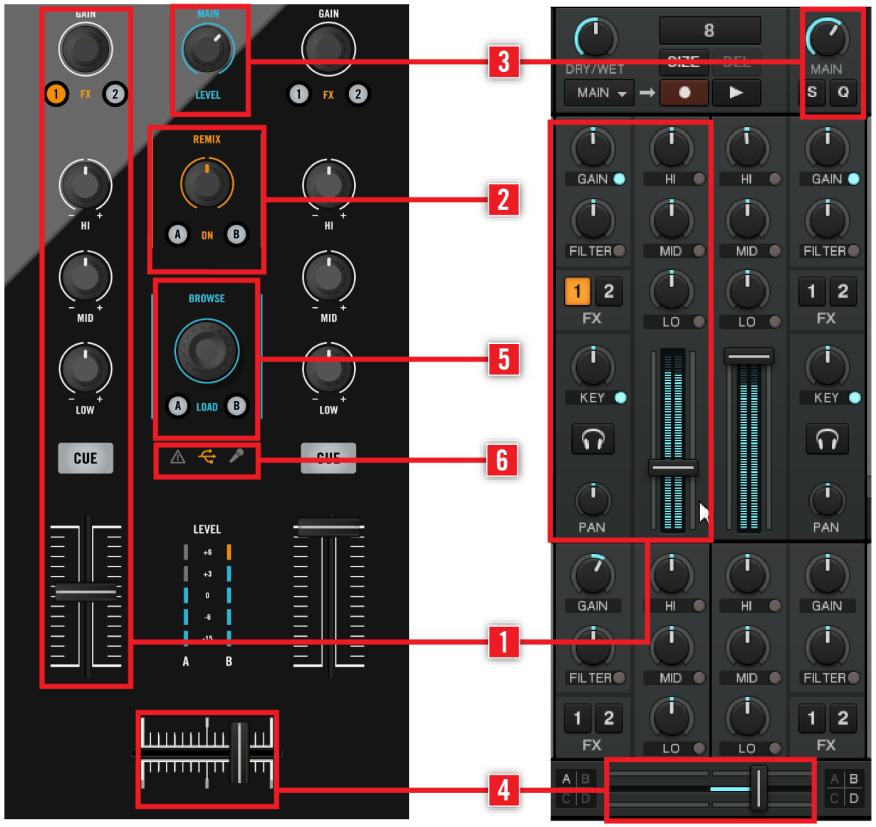
Wie bereits erwähnt, gibt es in der TRAKTOR-Software vier virtuelle Decks, die jeweils in unterschiedlichen Modi (Flavors) betrieben werden können: Track-Deck-, Sample-Deck- und Live-Input-Modus. In Verbindung mit dem TRAKTOR KONTROL S2 sollten die oberen beiden Decks in der Software allerdings immer Track-Decks und die unteren beiden Decks C und D immer Remix Decks sein. So wird Ihre Software konfiguriert sein, wenn Sie Ihren S2-Controller und die TRAKTOR-Software wie im Installationshandbuch beschrieben einrichten.

Ihre Decks können mit zwei verschiedenen Arten von Audiomaterial kombiniert werden, die verschiedene Deck-Ausstattungen mit sich bringen:

- **Tracks**: Ein Track ist ein Song, der in einem digitalen Format auf Ihrer Festplatte gespeichert wurde. Ein DJ-Set besteht klassischerweise aus Tracks, die in einer bestimmten Reihenfolge wiedergegeben werden-einer so genannten **Playlist**. Decks, die das Bearbeiten von Tracks erlauben, heißen **Track Decks**. Das Steuern der Remix-Decks C und D in TRAKTOR ist ausschließlich über den Remix-Deck-Modus möglich.
- **Samples**: Ein Sample ist ein kleiner Audioausschnitt. Auch wenn technisch kein großer Unterschied zu einem Track besteht (auch hier werden Audioinformationen in digitaler Form auf Ihrer Festplatte gespeichert), unterscheiden sich beide durch ihre Größe und ihren Verwendungszweck, da ein Sample deutlich kürzer ist als ein Track und dazu gedacht ist, einen Mix zu ergänzen (oder dazu eingeblendet wird). Samples eignen sich insbesondere für live Remixe! Decks, die Samples wiedergeben können, heißen **Remix-Decks**. Jedes Remix Deck ist mit vier **Sample Slots** ausgestattet, welche wiederum sechzehn Sample-Zellen mit samplespezifischen Funktionen beinhalten. Das Steuern der Remix-Decks C und D in TRAKTOR ist ausschließlich über den Remix-Deck-Modus möglich.

6.1.2 Mixer

Der **Mixer** befindet sich in der Mitte Ihres TRAKTOR-KONTROL-S2-Controllers und im TRAKTOR-PRO-2-Fenster.



Der Mixer auf dem S2-Controller und in TRAKTOR.

An seinen **Haupt-Kanälen** (**1**) empfängt der Mixer die Audiosignale, die von den beiden oben beschrieben Deck kommen. Jedes Deck ist mit einem Kanal ausgestattet. Die Kanäle sind daher mit A und B beschriftet und entsprechen den jeweiligen Decks. Zusätzlich gibt es noch einen kombinierten **Remix-Deck-Kanal** (**2**), über den die Lautstärke der Remix-Decks C und D in TRAKTOR gesteuert wird. Verwenden Sie hierzu den Remix-Regler in der Mitte des Mixers.

Die Aufgabe des Mixers ist genauso definiert, wie die eines gewöhnlichen DJ-Mixers. Er erlaubt die Anpassung der relativen Lautstärkepegel der Kanäle und die frequenzspezifische Bearbeitung des Signals, das danach auf Wunsch in die FX-Einheiten (siehe Abschnitt ↑6.1.3, FX-Einheiten) gelangt und am Ende im **Main-Bereich** (**3**) zusammengefasst wird — das Ergebnis ergibt den Mix, der dem Publikum zugeführt wird. Natürlich ist der Mixer auch mit einem **Crossfader** (**4**) ausgestattet, der nahtlose Übergänge zwischen den verschiedenen Kanälen ermöglicht.

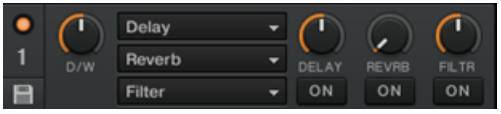
Der Mixer des TRAKTOR KONTROL S2 ist mit einigen Zusatzfunktionen ausgestattet, die Sie bei herkömmlichen Mixern nicht finden. Er ist beispielsweise mit einem BROWSE-Drehregler (**5**) ausgestattet, der das schnelle Navigieren in Playlists erlaubt, und mit einer Menge an Anzeigen im **Master-Display** (**6**), die einen schnellen Zugriff auf nützliche Informationen und Auswahlmöglichkeiten bieten. Eine ausführliche Beschreibung aller Bedienelemente des Mixers finden Sie im Abschnitt ↑7.7, Benutzen Sie den Mixer.

Mixerbezogene Steuerungen, die sich auf die physikalischen Ein- und Ausgänge Ihres TRAKTOR KONTROL S2 beziehen, befinden sich auf der Vorder- und Rückseite des S2 (siehe Kapitel ↑6, Hardwareüberblick).

6.1.3 FX-Einheiten

Mit Effekten können Sie die klanglichen Möglichkeiten Ihres Mixes ungemein erweitern. Zu diesem Zweck ist TRAKTOR mit einer großen Sammlung qualitativ hochwertiger Effekte (FX) ausgestattet. Diese FX können in die so genannten **FX-Einheiten** geladen werden.

Die FX-Einheit 1 auf dem TRAKTOR KONTROL S2



Die FX-Einheit 1 in TRAKTOR

In der Voreinstellung sind zwei FX-Einheiten aktiviert. Die FX-Einheit 1 und die FX-Einheit 2 können den Kanälen A, B, C und D in TRAKTOR frei zugewiesen werden.

Auf der Hardware des TRAKTOR KONTROL S2 befinden sich ebenfalls zwei FX-Einheiten (beschriftet mit FX1 und FX2), die zur Steuerung der FX-Einheiten in der Software genutzt werden.

Eine ausführliche Beschreibung aller Bedienelemente der FX-Einheiten finden Sie im Abschnitt ↑7.8, Benutzen der FX-Einheiten.

Sie haben die Möglichkeit, zwei zusätzliche FX-Einheiten in den Preferences (Voreinstellungen) von TRAKTOR zu aktivieren. Die Verwendung von vier FX-Einheiten bedarf einer Änderung der FX-Verschaltung.

6.2 Rückseite

Dieser Abschnitt beschreibt alle Buchsen und Bedienelemente, die auf der Rückseite des TRAKTOR KONTROL S2 zu finden sind. Gemeinsam mit der Vorderseite finden Sie hier alle notwendigen Elemente, um zusätzliches Equipment an Ihren TRAKTOR KONTROL S2 (Kopfhörer, Mikrofon, etc.) anzuschließen und Ihr System einzurichten.

Die Rückseite des TRAKTOR KONTROL S2

(**1**) **MIC-Bereich**: Buchse zum Anschließen eines Mikrofons an Ihren TRAKTOR KONTROL S2. Weitere Informationen hierzu finden Sie außerdem im Abschnitt ↑6.2.1, MIC-Bereich.

(**2**) **OUTPUTS-Bereich**: Anschlussbuchsen um Ihren TRAKTOR KONTROL S2 mit Ihrem Haupt-Mixer oder einem Verstärkersystem zu verbinden. Weitere Informationen hierzu finden Sie außerdem im Abschnitt ↑6.2.2, OUTPUTS-Bereich.

(**3**) **Kensington-Lock-Öffnung**: Schließen Sie hier Ihr Kensington Lock (Diebstahlsicherung) an, um Ihr Gerät vor einem Diebstahl zu schützen.

(**4**) **POWER-Bereich**: Für weitere Informationen siehe Abschnitt ↑6.2.3, POWER-Bereich (Spannungsversorgung).

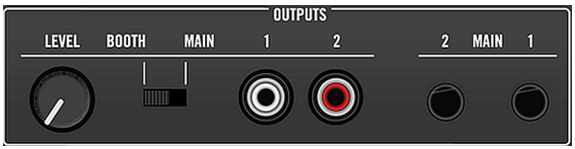
6.2.1 MIC-Bereich

GAIN-Regler: Hier wird der Pegelhub Ihres Mikrofons eingestellt.

MIC-Buchse: Mikrofoneingang (6,3mm-Klinkenbuchse)

6.2.2 OUTPUTS-Bereich

Der OUTPUTS-Bereich bietet Buchsen, an denen das Hauptausgangssignal des TRAKTOR KONTROL S2 Controllers anliegt.



Der OUTPUTS-Bereich auf der Rückseite

LEVEL-Regler: Steuert den Output-Gain der Chinch-Ausgänge, wenn der BOOTH/MAIN-Schalter auf BOOTH geschaltet ist.

BOOTH/MAIN-Schalter: Ist der Schalter auf BOOTH geschaltet, kann die Ausgangslautstärke für die Cinch-Ausgänge separat über den benachbarten GAIN-Regler gesteuert werden. Im MAIN-Modus werden sowohl Cinch-Ausgänge als auch die Klinkenausgänge mit dem MAIN-Lautstärkeregeler an der Oberseite des Geräts gesteuert.

MAIN/BOOTH Ausgänge 1/2 Cinch-Buchsen (1/2) (Hauptausgänge 1/2): Die Hauptausgänge von TRAKTOR KONTROL S4 (Line-Pegel, unsymmetrisch). Verwenden Sie diese Buchsen, um Ihren TRAKTOR KONTROL S2 an ein Verstärkersystem (oder einen Hauptmixer) mit unsymmetrischen Eingängen anzuschließen.

Haupt-Ausgänge 1/2 6,3mm-Klinkenbuchsen (1/2) : Die Hauptausgänge von TRAKTOR KONTROL S2 (Line-Pegel, symmetrisch). Verwenden Sie diese Buchsen, um Ihren TRAKTOR KONTROL S2 an ein Verstärkersystem (oder einen Hauptmixer) mit symmetrischen Eingängen anzuschließen.

6.2.3 POWER-Bereich (Spannungsversorgung)

Im POWER-Bereich befinden sich Buchsen, um Ihren S2 an einen Computer anzuschließen und ihn mit Spannung zu versorgen sowie der ON/OFF (AN/AUS)-Schalter.

Der POWER-Bereich auf der Rückseite

USB-Buchse : Schließen Sie hier mit dem beiliegenden USB-Kabel Ihren S2 an den Rechner oder mit dem beiliegenden iOS-iKabel an Ihr iOS-iGerät an.

Verwenden Sie wenn möglich immer das mitgelieferte USB-Kabel Ihres TRAKTOR KONTROL S2. Minderwertige USB-Kabel können die Übertragungsqualität beeinflussen und die Leistung des S2 deutlich verschlechtern.

Netzteilbuchse : Schließen Sie hier das Stromkabel an.

ON/OFF(AN/AUS)-Schalter : Schalten Sie das Gerät hier ein.

6.3 Die Vorderseite

Dieser Abschnitt beschreibt alle Buchsen und Bedienelemente, die auf der Vorderseite des TRAKTOR KONTROL S2 zu finden sind. Die Vorderseite Ihres S2 ist mit Bedienelementen versehen, die Sie während Ihres Mixes benötigen könnten.

Die Vorderseite des TRAKTOR KONTROL S2

Kopfhörerbuchse (PHONES): Vorhörkanal Stereoausgang (1/4" Klinke). Schließen Sie hier Ihren Kopfhörer an.

Kopfhörerlautstärkeregler (CUE VOL): Passt die Lautstärke Ihres Kopfhörers an.

Kopfhörer-Mixregler (CUE MIX): Regelt das Mixverhältnis zwischen dem Hauptausgangssignal und dem Vorhörkanal in Ihrem Kopfhörer.

MIC-ENGAGE-Schalter: Schalten Sie den Schalter ein, um den Mikrofon-Kanal einzuschalten. Der Mikrofoneingang befindet sich auf der Rückseite des S2 (siehe ↑6.2.1, MIC-Bereich).

Mit Ausnahme des MIC-ENGAGE-Schalters sind alle Regler auf der Vorderseite versenkbar: Drücken Sie diese vorsichtig, um sie im Gehäuse Ihres Controllers zu versenken und sie vor unnötigen Belastungen bei einem Transport zu schützen!

6.4 Arten von Bedienelementen

TRAKTOR KONTROL S2 ist mit unterschiedlichen Bedienelementen ausgestattet, die wir an dieser Stelle kurz beschreiben.

6.4.1 Schaltflächen, Tasten, Schalter

Ein Button (in diesem Fall der CUE/REMIX-SLOTS-Button 2) auf Ihrem S2

Buttons befinden sich überall auf Ihrem TRAKTOR KONTROL S2. Es gibt drei verschiedene Sorten:

- Einige Buttons, wie zum Beispiel die CUE/REMIX-SLOTS-Buttons, lösen eine Funktion aus, wenn sie gedrückt ("**getriggert**") werden: wenn Sie auf einen der CUE/REMIX-SLOTS-Buttons drücken, wird die Wiedergabe ab dieser Stelle gestartet.
- Einige Buttons, wie zum Beispiel der PLAY-Button, schalten ("**toggle**") eine bestimmte Funktion ein, bis sie erneut gedrückt werden: wenn Sie diesen Button einmal drücken, wird die Wiedergabe gestartet und wenn Sie ihn ein zweites Mal drücken, wird die Wiedergabe gestoppt.
- Andere Buttons aktivieren einen Zustand, solange sie gedrückt werden ("**gate**" oder "**hold**"). Das gilt insbesondere für die SHIFT-Buttons (siehe weiter unten).

Alle Buttons Ihres TRAKTOR KONTROL S2 sind mit LEDs ausgestattet, die Sie mit verschiedenen Informationen versorgen. Die LED zeigt, vereinfacht gesagt, den Status eines jeden Button an, wobei die genaue Bedeutung für jeden Button unterschiedlich sein kann-weitere Informationen hierzu erhalten Sie im Referenzkapitel, in dem jeder Button einzeln beschrieben wird.

Die SHIFT-Buttons

Der TRAKTOR KONTROL S2 ist mit SHIFT-Buttons (jeweils einer pro Deck) ausgestattet, die keine eigene Funktion auslösen, sondern das Verhalten anderer Bedienelemente ändern und zum Aufrufen ihrer zweiten Funktion dienen.

Weitere Informationen über SHIFT-Buttons erhalten Sie im Abschnitt ↑7.1.3, SHIFT-Button: Zugriff auf sekundäre Funktionen.

6.4.2 Knobs (Drehregler)

Ein Regler auf Ihrem S2

Regler sind Potis mit begrenztem Regelweg — dieser wird durch einen weißen Ring gekennzeichnet. In dem Sie diesen drehen, wählen Sie einen absoluten Wert für diesen Parameter. Die kleine weiße Linie auf dem Drehregler zeigt den aktuell gewählten Wert des Parameters in dem vorgegebenen Wertebereich an. Je nach Einsatzgebiet sind einige Drehregler mit einer Mittenrasterung (Ausgangswert) versehen, die durch ein kleine Einkerbung des Rings markiert ist.

6.4.3 Endlosdrehregler (Encoder)

Ein Drehregler auf Ihrem S2

Encoder sind Potis mit unbegrenztem Regelweg — dies wird anhand des durchgängigen weißen Rings verdeutlicht. Indem Sie einen Drehregler drehen, führen Sie eine relative Werteveränderung für diesen Parameter aus. Alle Drehregler haben eine Rasterung.

Zusätzlich sind die Drehregler mit einer "Druckfunktion" ausgestattet: das Drücken des Drehreglers kann eine weitere Funktion auslösen.

6.4.4 Jog-Wheels

Ein Jog-Wheel auf Ihrem S2

Die beiden **Jog-Wheels** haben eine recht ähnliche Funktionsweise wie die eben beschriebenen Drehregler: Sie haben einen unbegrenzten (in diesem Fall fortlaufenden) Regelweg und verfügen zusätzlich über eine Druckfunktion auf ihrer Oberseite. Der Hauptunterschied (neben der unterschiedlichen Größe) liegt darin, dass bei einem Jog-Wheel die Druckbewegung sehr kurz ist und dazu genutzt wird, um zu prüfen, ob Sie Ihre Hand auf der Oberseite des Jog-Wheels oder den äußeren Ring gelegt haben. Es gibt daher zwei unterschiedliche Drehsteuerungen:

- Sie können den äußeren Ring des Jog-Wheels drehen.
- Sie können das Jog-Wheel drehen, indem Sie auf den Jog-Wheel-Teller drücken und das Rad drehen.

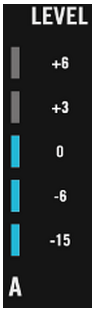
Dieses macht das Jog-Wheel zu einem vielseitig nutzbaren Bedienelement, mit dem exakte Steuerungen möglich sind und Ihnen zum Scratchen, Navigieren innerhalb von Tracks oder zum Blättern durch Listen dienen kann.

6.4.5 Fader

Ein Fader auf Ihrem S2

Fader sind lineare Bedienelemente mit einem begrenzten Regelweg. Bis auf die Tempo-Fader erzeugen alle Fader absolute Parameterwerte (siehe ↑7.3, Benutzung der Tempo-Einheit).

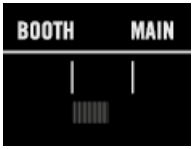
6.4.6 Pegelanzeigen und Statusanzeigen



Eine Pegelanzeige

Statusanzeigen und **Pegelanzeigen** sind einfach oder mehrfach ausgestattete LED-Elemente, die Ihnen Echtzeitdaten über Status und Pegel des TRAKTOR-KONTROL-S2-Systems liefern.

6.4.7 Schalter (Switches)



Ein Schalter

Schalter (Switches) befinden sich ausschließlich auf der Geräte-Rückseite. Mit diesen werden Grundfunktionen bei der Einrichtung des TRAKTOR KONTROL S2 bestimmt.

6.4.8 Buchsen (Sockets)

Die Cinch-Hauptausgangsbuchsen auf der Rückseite des S2

Buchsen (**Sockets**) befinden sich ausschließlich auf der Vorder- und Rückseite des Controllers. Sie dienen zum Anschluss verschiedener Kabel (USB, Audio, MIDI, etc.) an Ihren TRAKTOR KONTROL S2.

7 Hardware-Benutzerhandbuch

Dieses Kapitel beschreibt die einzelnen Bereiche auf Ihrem S2-Controller ausführlicher. Immer wenn Sie wissen möchten, was man mit den jeweiligen Bereichen des Controllers machen kann, oder wie man zu einem bestimmten Ergebnis kommt, sehen Sie einfach in diesem Kapitel nach.

In diesem Kapitel beschreiben wir Tätigkeiten am TRAKTOR KONTROL S2. Natürlich kann jede Tätigkeit auf Ihrem S2 in TRAKTOR mitverfolgt werden! Um tiefergehende Informationen sämtlicher Funktionen der TRAKTOR-Software zu erhalten, lesen Sie bitte das TRAKTOR-2-Handbuch.

Sie finden in Kapitel ↑13, Anhang C - Schnellreferenzen eine Reihe von Kurzanleitungstabellen, welche die grundlegenden Funktionen jedes Bedienelements des S2 zusammenfassen.

7.1 Allgemeines

7.1.1 Allgemeine Struktur des S2-Controllers

Überall in den folgenden Kapiteln finden Sie ausführliche Informationen darüber, wie Sie die einzelnen Bereiche Ihres Controllers bedienen können, z. B. Informationen zur Funktionalität des LOOP-Bereiches, oder des CUE/REMIX-SLOTS-Bereiches. Dennoch ist es in jedem Fall sinnvoll, die allgemeine Struktur des Controllers im Kopf zu haben, wenn Sie dessen Bedienung erlernen:

Im Allgemeinen besteht der TRAKTOR KONTROL S2 aus zwei Decks, die sich links und rechts befinden, und einem Mixer, der sich in der Mitte des Gerätes befindet. Die Decks steuern die Track-Decks A und B in der TRAKTOR-Software. Ein zusätzlicher Remix-Deck-Modus ermöglicht Ihnen die Bedienung von TRAKTOR's Remix Decks C und D — dies geschieht über den CUE/REMIX-SLOTS-Bereich des Controllers.

Mit seinen zwei Haupt-Mixer-Kanälen steuert der Mixer die Lautstärken der Track Decks A und B. Ein dritter REMIX-Kanal ermöglicht es Ihnen, die Lautstärke von TRAKTOR's Remix Decks C und D zu steuern.

Daher können Sie den S2 als einen Controller ansehen, der für Sie eine sehr klassische DJ-Arbeitsumgebung zur Verfügung stellt: zwei Decks und ein Mixer (außerdem mit der Möglichkeit Samples in Ihren Mix einzuspielen).

Außerdem zu erwähnen ist der separate Mikrofon-Kanal mit zugehörigem Gain-Drehregler. Dieser Kanal geht direkt zu den Hauptausgängen des S2 und funktioniert sogar, wenn der S2 nicht mit einem Computer verbunden ist.

7.1.2 TRAKTOR's Deck-Arten: Track-Decks Vs. Remix Decks

TRAKTOR ist mit vier virtuellen Decks A bis D ausgestattet. Jedes davon kann in unterschiedlichen Modi (Flavors) betrieben werden: Es gibt einen Track-Deck-, einen Remix-Deck- und einen Live-Input-Modus (für weitere Informationen zu den Deck-Modi und den Deck-Arten, siehe Abschnitt ↑6.1.1, Decks). Das macht TRAKTOR zu einem sehr flexiblen System, das Sie für zahlreichen Situationen verwenden können. In Verbindung mit dem TRAKTOR KONTROL S2 sollten die oberen beiden Decks in der Software (A und B) allerdings immer Track-Decks und die unteren beiden Decks (C und D) immer Remix-Decks sein. So wird Ihre Software konfiguriert sein, wenn Sie Ihren S2-Controller und die TRAKTOR-Software wie im Installationshandbuch beschrieben einrichten.

7.1.3 SHIFT-Button: Zugriff auf sekundäre Funktionen

Die SHIFT-Buttons (jeweils einer auf beiden Decks des S2) agieren als "Modifier" für andere Bedienelemente auf Ihrem TRAKTOR KONTROL S2. Anders ausgedrückt ermöglichen Sie den Zugriff auf eine **sekundäre Funktion**, wenn sie mit einem anderen Bedienelement gleichzeitig genutzt werden — ähnlich wie den [Shift]-Button auf Ihrer Computertastatur.

Ein SHIFT-Button

► Um die sekundäre Funktion eines Bedienelements auszulösen, halten Sie SHIFT gedrückt, wenn Sie diese Bedienelement verwenden.

Die SHIFT-Funktion hat für das linke und das rechte Deck, sowie für die FX-Bedienelemente einen lokalen Bezug. Das hat zur Folge, dass Sie die SHIFT-Buttons nicht für das gegenüberliegende Deck nutzen können, um die dortigen sekundären Funktionen des anderen Decks oder der FX-Einheit abzurufen.

Für den Mixer gilt, dass Sie von beiden SHIFT-Buttons Gebrauch machen können, um dessen sekundäre Funktionen zu nutzen.

Im Handbuch finden Sie manchmal auch die Bezeichnung "Shift layer" (Shift-Ebene).

In den Track Decks können Sie die SHIFT-Buttons auch dazu verwenden, das Tempo eines Decks zu bestimmen. Siehe Abschnitt ↑7.6.3, SHIFT-Button für mehr darüber.

7.2 Verwenden der Jog-Wheels

Das Jog-Wheel (hier das Jog-Wheel des rechten Decks)

Das Jog-Wheel ist mit verschiedenen Funktionen zur Steuerung der Tracks ausgestattet:

- **Tempo-Bending** (Pitchbend): Wenn Sie den äußeren Ring des Jog-Wheels drehen, verringern oder erhöhen Sie vorübergehend das Tempo des Decks. Wenn Sie den Ring nicht mehr bewegen, kehrt das Tempo des Decks zu seinem Ausgangswert zurück.
- **Scratchen** : Wenn Sie auf die Oberfläche des Jog-Wheels drücken und das Jog-Wheel drehen, steuern Sie den entsprechenden Track komplett manuell und können einen Takt aufsuchen, Backspins durchführen (Zurückwerfen eines Tracks) oder Scratchen. Sie können

diese Funktion auch dazu nutzen, eine bestimmte Stelle in einem Track aufzuspüren. Wenn Sie das Jog-Wheel wieder loslassen, kehrt das Deck in seinen vorherigen Zustand zurück (Wiedergabe oder Pause).

- **Durchsuchen** (**Seek**): Wenn Sie das Jog-Wheel auf der Oberseite drehen und dabei SHIFT drücken, können Sie schnell durch einen Track spulen.

Wenn Sie auf die Oberseite des Jog-Wheels drücken, leuchtet der LOAD-Button A unterhalb des BROWSE-Drehreglers und signalisiert, dass Sie die Wiedergabeposition manuell steuern.

Die Jog-Wheels sind mit weiteren Funktionen ausgestattet:

- Bei aktivierter Loop-Funktion können Sie durch gleichzeitiges Drücken des LOOP-IN- oder LOOP-OUT-Button und Drehen des Jog-Wheels den entsprechenden Loop-Start- oder Loop-End-Punkt anpassen. Siehe Abschnitt ↑7.3.2, Tempo-Reset für weitere Informationen zu Loops.
- Sie können das Jog-Wheel auch in einen speziellen Modus versetzen, der Ihnen die Steuerung von Effekt- oder Filter-Funktionen erlaubt. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie im Abschnitt ↑8.2.1, S2 Control Options (Steuerungseinstellungen).

7.3 Benutzung der Tempo-Einheit

DerTEMPO-Fader bietet umfangreiche Steuerfunktionen für das Tempo eines Decks.

7.3.1 Tempo-Fader

Der Tempo-Fader und der Tempo-Reset-Button

Der Tempo-Fader steuert das Tempo des fokussierten Decks: Wenn Sie den Tempo-Fader nach oben oder unten bewegen, erhöht bzw. verringert sich das Tempo entsprechend. In der Voreinstellung hat der TEMPO-Fader einen Regelbereich von ±8 01_Images/.

Sie können dessen Regelbereich unter *Preferences > Transport > Tempo* einstellen. Durch diese Einstellung wird sowohl der Tempo-Fader des Software-Decks als auch der des S2 gemeinsam konfiguriert.

Absolute-Modus

In der Voreinstellung befindet sich der Tempo-Fader imAbsolute-Modus. In diesem Modus werden die Veränderungen des Tempo-Faders auf Ihrem S2 1:1 an den Tempo-Fader des Software-Decks übertragen — egal wie die aktuelle Position des Tempo-Faders in der Software ist.

Im Absolute-Modus stimmt das Tempo des Software-Decks mit der gewählten Position des Tempo-Faders Ihres S2 immer überein, es sein denn, Sie haben das Tempo des Software-Decks aus einem bestimmten Grund geändert:

- Wenn Sie SYNC für dieses Deck aktiviert haben und es damit zu einem anderen Tempo synchronisiert wurde, haben Sie damit das Tempo des Software-Decks verändert. So lange SYNC aktiviert ist und dieses Deck nicht der Tempo-Master ist, können Sie das Tempo dieses Decks nicht manuell mit den Fadern steuern (der Software- und der Hardware-Fader sind in diesem Fall deaktiviert).
- Durch Bewegen des Faders in der Software.

Relative-Modus

Sie können die Tempo-Fader auch im Relative-Modus verwenden. In diesem Modus steuert jeder Tempo-Fader des S2 die Tempo-Fader der Software-Decks relativ zu seiner aktuellen Position auch dann, wenn die Position in der Software nicht mit der Position der Tempo-Fader auf dem S2 übereinstimmt. Dies kann insbesondere zur Lösung von möglichen Problemen genutzt werden, die zwischen dem Tempo-Fader und synchronisierten Decks oder beim Umschalten von Decks auftreten. Um den Relativ-Modus zu aktivieren, öffnen Sie *Preferences > Traktor Kontrol S2 > Tempo Faders*. Weitere Informationen zu diesem Thema erhalten Sie im Abschnitt ↑8.2.1, S2 Control Options (Steuerungseinstellungen).

7.3.2 Tempo-Reset

Sie können das Tempo eines TRAKTOR Decks auf das Ursprungstempo zurücksetzen, indem sie:

- ► Halten Sie den SHIFT-Button gedrückt und drücken Sie den entsprechenden FLUX-Button auf dem S2.

→ Das Tempo des fokussierten Deck wird auf den Wert 0 01_Images/ zurückgesetzt und der TEMPO-Fader wird deaktiviert.

Die Verriegelung des Tempos deaktiviert den Tempo-Fader auf dem Controller; dennoch kann das Tempo eines Tracks durch die Synchronisierung mit einem anderen Deck (SYNC muss aktiviert sein), oder aber durch Verändern der Position des Tempo-Faders in der Software geändert werden. Um den TEMPO-Fader wieder zu aktivieren:

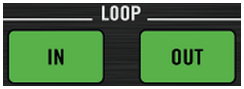
- ► Halten Sie den SHIFT-Button gedrückt und drücken Sie den entsprechenden FLUX-Button auf dem S2.

7.4 Verwenden des LOOP-Bereiches

Der Loop-Bereich

Der Loop-Bereich beinhaltet alle wesentlichen Bedienelemente zum Setzen und Bearbeiten von Loops in Ihren Tracks. Der Loop-Bereich besteht aus zwei Buttons in der Mitte und zwei Drehreglern auf beiden Seiten. Von links nach rechst angeordnet, finden Sie: Den Loop-MOVE-Drehregler, den LOOP-IN-Button, den LOOP-OUT-Button und den Loop-SIZE-Drehregler.

7.4.1 Die LOOP-IN- und LOOP-OUT-Buttons



Die LOOP-IN- und LOOP-OUT-Buttons

Die LOOP-IN- und LOOP-OUT-Buttons erlauben das manuelle Setzen eines temporären Loops in dem aktuell wiedergegeben Track.

Durch Drücken des LOOP-IN-Buttons wird ein temporärer **Cue-Punkt** an der aktuellen Wiedergabeposition gesetzt. Dieser temporäre Cue-Punkt dient als Loop-Startpunkt, sobald Sie den LOOP-OUT-Button drücken.

Hinweis: Mit dem LOOP-IN-Button können Sie einen temporären Cue-Punkt setzen, ohne dass die Wiedergabe gestoppt wird und unabhängig davon, ob Sie zu einem späteren Zeitpunkt einen Loop-Endpunkt setzen oder nicht!

Durch Drücken des LOOP-OUT-Buttons wird ein Loop-Endpunkt an der aktuellen Wiedergabeposition gesetzt und ein **temporärer Loop** zwischen dem zuvor gesetzten temporären Cue-Punkt und diesem Loop-Endpunkt gesetzt.

Sie können den gleichen Loop-Startpunkt für unterschiedliche Loops wiederverwenden: Immer dann, wenn Sie einen neuen Loop-Endpunkt setzen, wird der vorausgehende Loop-Startpunkt für den neuen temporären Loop verwendet!

Die LOOP-IN- und LOOP-OUT-Buttons agieren auch gleichzeitig als Statusanzeige: Sie leuchten beide simultan und zeigen an, dass ein Loop aktiviert wurde. Wenn sich die Wiedergabeposition eines Tracks bei aktivierter Loop-Funktion außerhalb des Loops befindet, leuchtet ausschließlich LOOP OUT.

- Halten Sie den LOOP-IN- oder LOOP-OUT-Button gedrückt und drehen Sie das Jog-Wheel, um den Loop-Start- oder Loop-Endpunkt eines laufenden Loops anzupassen.

Bedenken Sie, dass sich alle Ausführungen auf den temporären Loop beziehen (und nicht auf den originalen, gespeicherten Loop, sofern vorhanden). Vergessen Sie daher nicht, den modifizierten Loop zu speichern, wenn Sie ihn später noch einmal verwenden möchten! Sie können dieses zum Beispiel durch Drücken eines nicht leuchtenden CUE/REMIX-SLOTS-Buttons veranlassen (siehe Abschnitt ↑7.5, Verwenden des CUE/REMIX-SLOTS-Bereiches).

Die LOOP-IN- und LOOP-OUT-Buttons können bei aktiviertem Auto-Loop-Modus mit alternativen Funktionen belegt werden. Sie können diese unter *Preferences > Traktor Kontrol S2 > S2 Control Options > Loop Buttons* zuweisen. Siehe Abschnitt ↑8.2.1, S2 Control Options (Steuerungseinstellungen) für mehr darüber.

7.4.2 LOOP-MOVE-Drehregler

Der Loop-MOVE-Drehregler.

Der Loop-MOVE-Drehregler ermöglicht das aktivieren/deaktivieren der Loop-Funktion, das Verschieben von Loops und das Springen in Tracks:

LOOP-MOVE-Drehregler	Kein aktiver Loop	Aktiver Loop
Drehen	Taktsprünge (Beatjumps) in der Größe der aktuell gewählten Loop-Länge (wie im Loop-Bereich in TRAKTOR angezeigt).	Verschiebt den Loop in dem Umfang der aktuell gewählten Loop-Länge (wie im Loop-Bereich in TRAKTOR angezeigt).
SHIFT + drehen	Taktsprung in 1-Takt-Stufen	Verschiebt den Loop um einen Takt.
Drücken	Aktiviert die Loop-Funktion (der aktuelle oder nächste Loop eines Tracks wird aktiviert).	Deaktiviert die Loop-Funktion.

Bedenken Sie, dass sich alle Ausführungen auf den temporären Loop beziehen (und nicht auf den originalen, gespeicherten Loop, sofern vorhanden). Vergessen Sie daher nicht, den modifizierten Loop zu speichern, wenn Sie ihn später noch einmal verwenden möchten! Sie können dieses zum Beispiel durch Drücken eines nicht leuchtenden CUE/REMIX-SLOTS-Buttons veranlassen (siehe Abschnitt ↑7.5, Verwenden des CUE/REMIX-SLOTS-Bereiches).

7.4.3 Loop-SIZE-Drehregler

Der Loop-SIZE-Drehregler.

Mit dem Loop-SIZE-Drehregler können Sie die Loop-Länge auswählen/anpassen und einen temporären Loop mit der gewählten Länge setzen:

Loop-SIZE-Drehregler	Kein aktiver Loop	Aktiver Loop
Drehen	Wählt die Loop-Länge (in Takten) für den nächsten temporären Loop, den Sie setzen möchten. Die gewählte Loop-Länge wird im Loop-Bereich in TRAKTOR angezeigt.	Halbiert/verdoppelt die Loop-Länge.
Drücken	Setzt und aktiviert einen temporären Loop an der aktuellen Wiedergabeposition mit der gewählten Loop-Länge.	Deaktiviert die Loop-Funktion.

Ein Loop-Längen-Display in einem Track-Deck in der TRAKTOR-Software.

Ihnen ist sicherlich aufgefallen, dass das Drücken des LOOP-MOVE- oder LOOP-SIZE-Drehreglers, die Loop-Funktion aktiviert/deaktiviert. Der einzige Unterschied besteht darin, dass durch das Aktiveren der Loop-Funktion mit dem LOOP-SIZE-Drehregler zusätzlich ein neuer temporärer Loop an der aktuellen Position gesetzt wird.

Bedenken Sie, dass sich alle Ausführungen auf den temporären Loop beziehen (und nicht auf den originalen, gespeicherten Loop, sofern vorhanden). Vergessen Sie daher nicht, den modifizierten Loop zu speichern, wenn Sie ihn später noch einmal verwenden möchten! Sie können dieses zum Beispiel durch Drücken eines nicht leuchtenden CUE/REMIX-SLOTS-Buttons veranlassen (siehe Abschnitt ↑7.5, Verwenden des CUE/REMIX-SLOTS-Bereiches).

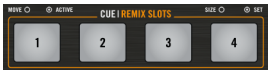
7.5 Verwenden des CUE/REMIX-SLOTS-Bereiches

Abhängig vom aktuellen Modus bedienen die CUE/REMIX-SLOTS-Buttons in den beiden CUE/REMIX-SLOTS-Bereichen auf Ihrem S2 die folgenden Funktionen:

- Cue-Punkte für die Track-Decks A und B in TRAKTOR (Cue-Modus).
- Sample-Slots für die Remix-Decks C und D in TRAKTOR (Remix-Deck-Modus).

Für weitere Information über Track-Decks und Remix-Decks, siehe Abschnitt ↑6.1.1, Decks.

7.5.1 Cue-Modus



Die vier CUE/REMIX-SLOTS-Buttons, welche im Cue-Modus die Hotcue-Slots repräsentieren.

Im Cue-Modus repräsentieren die Buttons die vier Hotcue-Slots eines Decks. Hotcues erlauben das schnelle Springen zu gespeicherten Cue-Punkten und Loops, die auf diesen gespeichert wurden.

CUE-Zustände

Wenn ein TRAKTOR-Deck als Track Deck fungiert. Die RGB-Farbe des CUE/REMIX-SLOTS - Buttons zeigt den aktuellen Zustande des Slots an:

CUE-Button	Sample-Slot-Status
Nicht leuchtend	Leerer Hotcue-Slot
Blau	Hotcue-Slot enthält einen Cue-Punkt.
Grün	Hotcue-Slot enthält einen Loop.
Gelb	Hotcue-Slot enthält einen Load-Marker.
Orange	Hotcue-Slot enthält einen Fade-in oder Fade-Out-Marker..
Weiß	Hotcue-Slot enthält einen Grid-Marker.

Einen Cue-Punkt oder Loop in einem Hotcue-Slot ablegen

Sie können die aktuelle Wiedergabeposition in einem Hotcue-Slot ablegen, indem Sie einen nicht leuchtenden Button (leerer Slot) drücken. Je nach aktueller Wiedergabeposition wird entweder ein Cue-Punkt oder ein Loop gespeichert:

- Wenn sich die Wiedergabeposition außerhalb eines aktivierten Loops befindet, wird ein Cue-Punkt gespeichert. Der entsprechende CUE/REMIX-SLOTS-Button leuchtet blau.
- Wenn sich die Wiedergabeposition innerhalb eines aktivierten Loops befindet, wird ein Loop in einem Hotcue-Slot gespeichert. Der entsprechende CUE/REMIX-SLOTS-Button leuchtet grün.

Wenn Sie einen Cue-Punkt speichern möchten, während sich die Wiedergabeposition in einem aktiven Loop befindet, deaktivieren Sie zuerst den Loop — zum Beispiel, indem Sie den LOOP-MOVE-Drehregler drücken.

Auf vordefinierte Hotcues springen

Wenn Sie auf einen leuchtenden CUE/REMIX-SLOTS-Button drücken, springt die aktuelle Wiedergabeposition zu diesem Cue-Punkt / Loop. Befindet sich ein Deck bei diesem Vorgang im Wiedergabemodus, so wird die Wiedergabe nach dem Sprung fortgesetzt; wurde das Deck pausiert, erfolgt die Wiedergabe ab diesem Cue-Punkt / Loop, solange der entsprechende CUE/REMIX-SLOTS-Button gedrückt wird. Nach dem Loslassen stoppt die Wiedergabe und es erfolgt ein Rücksprung zu diesem Punkt.

Löschen eines Hotcue-Slots

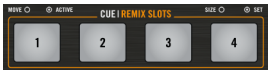
Um den Inhalt eines Hotcue-Slots zu löschen, drücken Sie SHIFT + den entsprechenden CUE/REMIX-SLOTS-Button. Die LED des Buttons erlischt daraufhin.

Wenn Sie einen Hotcue-Slot löschen, löschen Sie auch den entsprechenden Cue-Punkt oder Loop, der darin gespeichert war.

7.5.2 Remix-Deck-Modus

Im Remix-Deck-Modus repräsentieren die CUE/REMIX-SLOTS-Buttons die vier Sample-Slots der Remix Decks C und D in der TRAKTOR-Software. Sample-Slots ermöglichen es Ihnen, Samples aus einem derzeit wiedergegebenen Track in einem anderen Deck aufzunehmen und aus dem Browser zu laden und abzuspielen. So schalten Sie einen CUE/REMIX-SLOTS-Bereich Ihres Controllers in den Remix-Deck-Modus:

- ▶ Drücken Sie den entsprechenden Remix-Deck-Modus-Button unterhalb des REMIX-Reglers in der Mitte des Controllers: **A** für das linke Deck, **B** für das rechte Deck. Der Button für den Remix-Deck-Modus leuchtet und zeigt somit an, dass sich der entsprechende CUE/REMIX-SLOTS-Bereich im Remix-Deck-Modus befindet.



Die vier CUE/REMIX-SLOTS-Buttons repräsentieren die Sample-Slots im Remix-Deck-Modus.

Einen Schnelleinstieg in das Konzept der Remix-Decks erhalten Sie in Abschnitt ↑6.1.1, Decks. Schauen Sie sich aber auch das Tutorial in Abschnitt ↑4.5, Samples in Ihrem Mix verwenden an, in dem die Remix Decks in Aktion gezeigt werden.

CUE/REMIX-SLOT-Zustände

Die LED eines jeden CUE/REMIX-SLOTS-Buttons signalisiert den Zustand des Sample-Slots:

CUE/REMIX-SLOTS-Button	Remix-Slot-Zustand
Nicht leuchtend	Leerer Sample Slot.
Gedimmt	Sample wurde geladen, es wurde angehalten oder stumm geschaltet.
Leuchtet	Sample wurde geladen und wird wiedergegeben.

Ein Sample aus einem Track rausgreifen

Wenn ein Track in ein Deck geladen wurde, können Sie aus dem Track direkt ein Sample exportieren, indem Sie einen nicht leuchtenden CUE/REMIX-SLOTS-Buttons dieses Decks drücken. Das Sample wird aus der aktuellen Wiedergabeposition kopiert und:

- Befindet sich die aktuelle Wiedergabeposition des Quell-Decks innerhalb eines Loops, wird der Loop in das Remix Deck übertragen. Die Wiedergabeposition in dem Sample entspricht dann der Wiedergabeposition in dem Loop.
- Wenn sich die aktuelle Wiedergabeposition außerhalb eines aktivierten Loops befindet, startet das Sample an der aktuellen Wiedergabeposition. Dessen Länge wird durch die aktuell gewählte Loop-Länge bestimmt (diese wird im Loop-Längen-Display angezeigt, siehe ↑7.4.3, Loop-SIZE-Drehregler).

Der entsprechende CUE/REMIX-SLOTS-Button leuchtet gedimmt und zeigt damit an, dass das Sample geladen wurde, allerdings nicht zu hören ist, da es stumm geschaltet oder gestoppt wurde.

Werfen Sie einen Blick auf die TRAKTOR-Bedienoberfläche, um zu erkennen, ob ein Sample gestoppt oder stummgeschaltet wurde: Wenn ein Sample stummgeschaltet wurde, ist dessen Wellenform im Sample Slot gedimmt, während ein leuchtender/nicht leuchtender CUE/REMIX-SLOTS-Button darauf hinweist, ob das Sample wiedergegeben wird oder nicht.

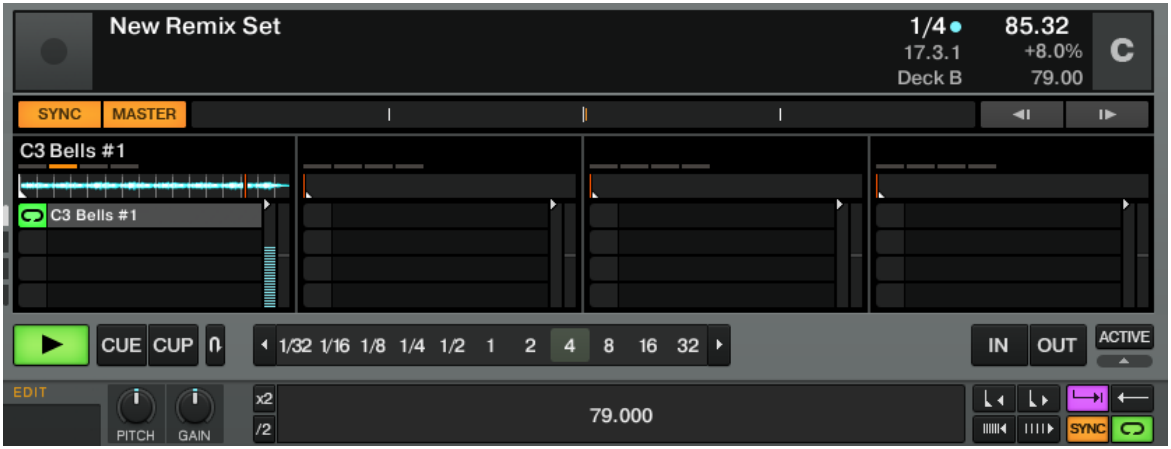
Wenn Sie ein Sample aus einem geladenen Track aufnehmen, wird das Sample nach dreimaliger Wiedergabe in einem Mix automatisch zur späteren Wiederverwendung in der Track Collection gespeichert!

Schnelles Laden eines Samples aus der Playlist

Durch Halten von SHIFT und Drücken eines nicht leuchtenden CUE/REMIX-SLOTS-Buttons, laden Sie das ausgewählte Sample aus der gerade aktiven Playlist in den Sample-Slot.

Wiedergabesteuerungen im Loop- und One-Shot-Modus

Nachdem ein Sample in einen Sample-Slot geladen wurde, übernehmen die entsprechenden CUE/REMIX-SLOTS-Buttons dessen Wiedergabesteuerung. Ihre Funktionsweise ist abhängig von dem gewählten Wiedergabemodus (Play Type mode), Loop- oder One-Shot-Modus. Über das Advanced-Panel unten im Remix Deck können Sie die Einstellungen der Sample-Zellen ändern. Sollte das Advanced-Panel einmal nicht sichtbar sein, doppelklicken Sie auf den oberen Rand des Decks, bis das Advanced-Panel sichtbar wird.



Das Remix Deck C mit sichtbarem Advanced-Panel. Unten rechts sehen Sie den Mauszeiger auf dem Play-Type-Button, welcher die Sample-Zelle zwischen Loop- und One-Shot-Modus umschaltet.

Mit dem Button für das Abspielverhalten im Advanced-Panel können Sie zwischen One-Shot- und Loop-Modus der Sample-Zelle umschalten.

Im **One-Shot-Modus** wird das gesamte Sample einmal abgespielt. Der CUE/REMIX-SLOTS-Button arbeitet dann wie folgt:

Wiedergabestatus	CUE/REMIX-SLOTS-Button
Sample wurde gestoppt	Drücken zum Starten der Wiedergabe.
Sample wird wiedergegeben	Drücken, um die Wiedergabe zu stoppen und an den Anfang zurückzukehren.

Im **Loop-Modus** wird das Sample in einer Loop-Schleife wiedergegeben. Der CUE/REMIX-SLOTS-Button arbeitet dann wie folgt:

Wiedergabestatus	CUE/REMIX-SLOTS-Button
Sample wurde gestoppt	Drücken zum Starten der Wiedergabe.
Sample wird wiedergegeben	Drücken, um das Sample stummzuschalten oder wieder zu aktivieren. Drücken Sie SHIFT + den entsprechenden Button, um die Wiedergabe zu stoppen und zum Anfang des Samples zurückzukehren.

Samples löschen

Sie können einen gestoppten Sample-Slot entleeren, indem Sie SHIFT + CUE/REMIX-SLOTS-Button drücken. Wird das Sample in dem Sample Slot gerade wiedergegeben, drücken Sie SHIFT + CUE/REMIX-SLOTS-Button, um dessen Wiedergabe zu stoppen. Wenn Sie diesen Schritt erneut ausführen, wird das Sample aus dem Sample Slot gelöscht und die LED des entsprechenden Buttons hört auf zu leuchten.

7.6 Verwenden des Bereiches "Transportsteuerung"

7.6.1 CUE- und PLAY-Button

Die CUE- und PLAY-Buttons

Im unteren Teil eines Decks befinden sich die PLAY- und CUE-Buttons, die zur Transportsteuerung eines Decks dienen.

CUE-Button

Der CUE-Button arbeitet wie folgt:

- Wird ein Deck wiedergegeben und CUE gedrückt, springt die Wiedergabeposition zum temporären Cue-Punkt und die Wiedergabe wird gestoppt.
- Befindet sich ein Deck im Pause-Modus, wird durch das Drücken von CUE ein neuer temporärer Cue-Punkt gesetzt (der vorhergehende temporäre Cue-Punkt wird damit gelöscht). Der Track wird ab dem neuen temporären Cue-Punkt so lange wiedergegeben wie der CUE-Button gedrückt wird. Nach dem Loslassen stoppt die Wiedergabe und es erfolgt ein Rücksprung zu dem temporären Cue-Punkt.

Durch Drücken von SHIFT + CUE springen Sie zum Anfang des Tracks zurück. Der Wiedergabestatus (Track wird wiedergegeben oder ist gestoppt) bleibt unangetastet.

PLAY-Button

Der PLAY-Button startet/stoppt die Wiedergabe eines Decks. Der Button leuchtet, wenn ein Deck wiedergegeben wird.

Durch Drücken von SHIFT + PLAY wird die Tonhöhenkorrektur eines Decks aktiviert/deaktiviert. Wenn die Tonhöhenkorrektur aktiviert wurde, leuchtet die KEYLOCK-Statusanzeige im Deck-Display (siehe TRAKTOR 2-Handbuch und ↑4.7.3, Ein weiteres nützliches Synchronisationswerkzeug für weitere Informationen über das Key-Locking).

7.6.2 SYNC-Button

Der SYNC-Button

Der SYNC-Button aktiviert/deaktiviert die Synchronisation des Decks zum Tempo-Master (einem anderen Deck oder der Clock). Der Button leuchtet, wenn die Synchronisation aktiviert ist.

Wenn Sie TRAKTOR im voreingestellten Absolut-Modus betreiben, wird der Tempo-Fader durch die Aktivierung der Synchronisation blockiert. Siehe Abschnitt ↑7.3, Benutzung der Tempo-Einheit für mehr über dieses Thema.

Durch Drücken von SHIFT + SYNC wird dieses Deck zum **Tempo-Master** — das Tempo dieses Decks dient dann als Tempo-Referenz für alle weiteren Decks und FX, die hierzu synchronisiert werden. Wenn das Deck der Tempo-Master ist, leuchtet der MASTER-Button in dem entsprechenden Deck-Bereich in TRAKTOR (ein Tutorial zur Synchronisation und zum Festlegen des Tempo-Master finden Sie in Abschnitt ↑4.7, Synchronisation).

7.6.3 SHIFT-Button

Der SHIFT-Button

Der SHIFT-Button ist ein sogenannter "Modifier": Wenn Sie SHIFT gedrückt halten während Sie ein anderes Bedienelement verwenden, wird dessen sekundäre Funktion aktiviert.

Unabhängig von der gewählten Deck-Art (Track-Deck oder Remix-Deck), hat dieses Element immer die gleiche Funktionsweise. Eine detaillierte Beschreibung finden Sie in Abschnitt ↑7.1.3, SHIFT-Button: Zugriff auf sekundäre Funktionen.

Zum Taktschlag klopfen

In einem Track-Deck können Sie durch Klopfen eines SHIFT-Buttons das Beatgrid eines Tracks manuell bestimmen.

Falls das Beatgrid falsch sitzen oder gar nicht vorhanden sein sollte, können Sie den S2 dazu nutzen, ein Grid neu einzustellen.

7.7 Benutzen Sie den Mixer

Der Mixer in der Mitte Ihres S2

Dieser Abschnitt beschreibt die allgemeine Verwendung des Mixers von TRAKTOR KONTROL S2.

Sie finden in ↑13.1, Schnellreferenz eine Reihe von Kurzanleitungstabellen, die die grundlegenden Funktionen jedes Bedienelements des Mixers zusammenfassen.

Mixer Überblick

Der Mixer ist mit zwei Hauptkanälen ausgestattet, die jeweils das Signal aus einem entsprechenden Deck steuern: Kanal A und B steuern die entsprechenden Signale, die aus den Decks A und D kommen (das linke und das rechte Deck auf dem S2), und umgedreht.

Dank der logischen Platzierung der Kanäle auf dem Mixer können Sie schnell erkennen, was wo geschieht:

- Der linke Kanal auf Ihrem TRAKTOR KONTROL S2 steuert die Signale, die von dem linken Track-Deck (Deck A) in TRAKTOR kommen.
- Der rechte Kanal auf Ihrem TRAKTOR KONTROL S2 steuert die Signale, die vom rechten Track-Deck (Deck B) in TRAKTOR kommen.

Zusätzlich haben sie noch einen dritten kombinierten Kanal, mit dem Sie, bei aktiviertem Remix-Deck-Modus, die Lautstärke der Remix Decks C und D in TRAKTOR steuern können.

Signalfluss

Das von einem Deck kommende Signal durchläuft, bevor es an den Hauptausgängen des S2 ausgegeben wird, die folgenden Stationen:

1. Es kommt am GAIN-Drehregler, am oberen Teil des Kanals an.
2. Von dort an läuft es durch den EQ- und Filter-Bereich.
3. Falls Sie eine FX-Einheit aktiviert und dem entsprechenden Deck zugewiesen haben, wird das Signal anschließend von dem Filter-Bereich beeinflusst.
4. Von der FX-Einheit wird es zum Kanal-Fader und weiter zum Crossfader geleitet.
5. Nach dem Crossfader wird das Signal zum MAIN-Bereich und von dort aus schließlich zur Audioausgabe gesendet.

7.7.1 GAIN/FILTER-Drehregler

Der GAIN/FILTER-Drehregler

Die GAIN/FILTER-Drehregler funktionieren etwas anders, je nachdem ob Sie mit Ihrem S2 TRAKTOR PRO oder die App TRAKTOR DJ nutzen.

Bei der Nutzung mit TRAKTOR PRO steuert der GAIN/FILTER-Drehregler den Eingangspegel des Signals aus dem entsprechenden Deck, bevor es den Kanal-Fader durchläuft.

► Drehen Sie den GAIN/FILTER-Drehregler, um den Pegelhub des Kanaleingangs zu steuern.

Dieses wirkt sich auf den Pegel aus, der in den Kanalpegelanzeigen weiter unten dargestellt wird: Wenn die Kanalpegelanzeige eine Übersteuerung anzeigt, regeln Sie den GAIN/FILTER-Drehregler herunter. Weitere Informationen zum korrekten Einstellen der Pegel erhalten Sie im Tutorial in Abschnitt ↑4.3, Pegel anpassen.

Um den Eingangspegel eines Decks auf 0 dB zu setzen:

► Drücken Sie den GAIN/FILTER-Drehregler.

Die sekundäre Funktion des GAIN/FILTER-Drehreglers des S2 dient zur Steuerung des Filters des betreffendes Decks in TRAKTOR.

► Halten Sie SHIFT und drehen Sie den GAIN/FILTER-Drehregler. Die Drehung im Uhrzeigersinn beschneidet die tiefen Frequenzen (HPF), während eine Drehung entgegen dem Uhrzeigersinn die Höhen (LPF) beschneidet.

Lesen Sie ↑5.1.3, Die Filter Benutzen, um zu erfahren, wie Sie die GAIN/FILTER-Drehregler mit TRAKTOR DJ nutzen.

7.7.2 EQ-Regler

Die EQ-Regler

Jeder Kanal verfügt über einen **Equalizer-Bereich**, der mit den drei Standard-Reglern HI, MID und LOW ausgestattet ist, welche zur Steuerung der Höhen-, Mitten- und Tiefenbänder dienen.

► Drehen Sie jeden Equalizer-Regler im Uhrzeigersinn, um das entsprechende Frequenzband anzuheben und gegen den Uhrzeigersinn, um dieses Band abzusenken. In der Mittelstellung hat der Regler keine Auswirkung auf das Signal.

TRAKTOR ist mit verschiedenen Equalizer-Typen ausgestattet, die alle ihren eigenen Klangcharakter haben. Sie können den EQ-Typ in *Preferences > Mixer > EQ Selection* einstellen. For more info, please refer to the TRAKTOR 2 Manual.

7.7.3 FX-Assign-Buttons (FX-Zuweisungs-Buttons)

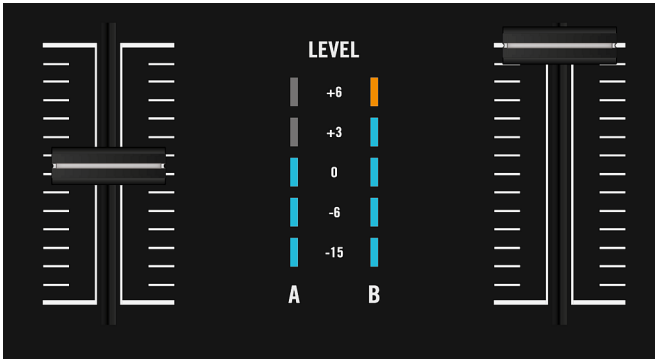
Die FX-Assign-Buttons

Die FX-Assign-Buttons (beschriftet mit "1" und "2") unterhalb des GAIN/FILTER-Drehreglers ermöglichen die Zuweisung der Kanäle und der zugehörigen Decks zu den gewünschten FX-Einheiten (normale Ebene) und einer bestimmten Seite des Crossfader (Shift-Ebene).

Für die **Zuweisung der FX-Einheiten** drücken Sie den linken oder rechten Button, um eine entsprechende Zuweisung zu der FX-Einheit 1 oder 2 vorzunehmen. Der Button leuchtet, wenn ein Kanal in eine zugehörige FX-Einheit geleitet wird. Wenn Sie beide Buttons für den gleichen Kanal aktivieren, werden die FX-Einheit 1 und FX-Einheit 2 für diesen Kanal hintereinander geschaltet.

Eine Beschreibung der FX-Einheiten Ihres S2 finden Sie im Abschnitt ↑7.8, Benutzen der FX-Einheiten.

7.7.4 Kanal-Fader und Kanal-Pegelanzeigen



Die Kanal-Fader und deren Pegelanzeigen

Die **Kanal-Fader** steuern den entsprechenden Kanalpegel, bevor das Signal zum Crossfader und über den Main-Bereich schließlich zu den Ausgängen geleitet wird.

Die **Kanalpegelanzeigen** zeigen den Vorhör-Pegel des Signals in diesem Kanal an:

- Blau: Das Signal ist nicht übersteuert.
- Rot: Das Signal ist übersteuert.

Diese Pegelanzeige erlaubt einerseits zu überprüfen, dass das Signal weder zu leise ist noch übersteuert und andererseits dient sie dem Abgleichen des Pegels dieses Kanals mit dem Pegel des anderen Kanals, damit es beim Mixen nicht zu Pegelunstimmigkeiten kommt.

Um diesen Pegel anzupassen, verwenden Sie den GAIN/FILTER-Drehregler, der sich ganz oben im Kanal befindet. Weitere Informationen zum korrekten Einstellen der Pegel erhalten Sie im Tutorial in Abschnitt ↑4.3, Pegel anpassen.

7.7.5 Crossfader

Der Crossfader

Der Crossfader steuert den Mix zwischen den beiden Signalen auf der linken und rechten Seite. In der Mittelstellung hat der Crossfader keine Auswirkung: die Kanalpegel werden dann ausschließlich durch die entsprechenden Kanal-Fader bestimmt (siehe oben). An jedem Endpunkt des Crossfaders wird das gegenüberliegende Signal komplett ausgeblendet.

Sie können die Crossfader-Übergangskurve in den Preferences (Voreinstellungen) von TRAKTOR anpassen. Weitere Informationen erhalten Sie im TRAKTOR 2-Handbuch.

Sie können die Crossfader-Kurve unter *Preferences > Mixer > Crossfader* anpassen. Weitere Informationen erhalten Sie im TRAKTOR 2-Handbuch.

7.7.6 Main-Bereich

Der Main-Bereich des Mixers

Der Main-Bereich erlaubt das Überwachen und Anpassen des Gesamtausgangspegels Ihres Mixes, das heißt des Pegels, der über die Ausgänge des S2 ausgegeben wird. Dies ist die letzte Bearbeitungsstufe zur Kontrolle des Pegels, der den S2 verlässt und an die Außenwelt abgegeben wird.

7.7.7 Kopfhörer-Cue-Button

Der Kopfhörer-Cue-Button

Der Kopfhörer-Cue-Button (CUE) ermöglicht das Senden des Kanalsignals in den Cue-Kanal- mit anderen Worten, auf Ihren Kopfhörer. Dies ist eine grundlegende Funktion für das DJing, da sie das Vorhören von Tracks erlaubt, die auf diesem Kanal zu hören sind, bevor sie Ihren Mix dem Publikum zu hören geben.

► Drücken Sie den CUE-Button, um das Kanalsignal in Ihren Kopfhörer zu leiten.

Wenn er aktiviert wurde leuchtet der Kopfhörer-CUE-Button; das heißt, sobald der entsprechende Kanal in den Cue-Kanal geleitet wird.

Für weitere Informationen zur Verwendung der CUE-MIX-Funktion, siehe Abschnitt ↑4.2.2, Einsatz des Kopfhörers zum Vorbereiten eines Mixes.

7.7.8 Master-Display

Das Master-Display

Das Master-Display bietet nützliche Informationen für Ihr TRAKTOR-KONTROL-S2-System.

Warnanzeige

Die Warnanzeige

Die Warnanzeige informiert Sie darüber, dass mit Ihrem TRAKTOR-KONTROL-S2-System etwas nicht in Ordnung ist: Die Anzeige blinkt, wenn die Hauptlautstärke oder die Kopfhörerlautstärke in TRAKTOR zu gering ist, die CPU-Auslastung zu hoch ist oder der Stromanschluss Ihres Laptops nicht angeschlossen ist.

USB-Anzeige

Die USB-Anzeige

Die USB-Anzeige informiert Sie über den Status der USB-Verbindung zwischen Ihrem S2 und Ihrem Computer. Diese Anzeige sollte ununterbrochen leuchten. Sollte diese blinken, ist die Verbindung zu Ihrem Computer unterbrochen oder es gibt ein Problem mit dem Treiber.

► Überprüfen Sie, ob die USB-Anzeige ununterbrochen leuchtet, bevor Sie Ihren S2 verwenden.

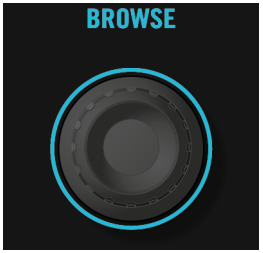
Mikrofon-Anzeige

Die Mikrofon-Anzeige

Die Mikrofon-Anzeige leuchtet, wenn der separate Mikrofon-Kanal aktiv ist. Zum Aktivieren/Deaktivieren des Mikrofon-Kanals, drücken Sie den MIC-ENGAGE-Button an der Vorderseite des Controllers.

Weitere Informationen über den MIC-Bereich finden Sie im Abschnitt ↑6.2.1, MIC-Bereich.

7.7.9 Browse-Drehregler (BROWSE) und Load-Buttons (A und B)



Der BROWSE-Drehregler

Die Load-Buttons (beschriftet A und B)

Der BROWSE-Drehregler und die LOAD-Buttons werden zum Durchsuchen und Laden von Tracks oder Samples in TRAKTOR KONTROL S2 verwendet. Eine ausführliche Beschreibung zu ihrer Verwendung finden Sie im Abschnitt ↑7.9, Blättern und Laden.

7.7.10 Remix-Deck-Regler und Modus-Buttons (A und B)

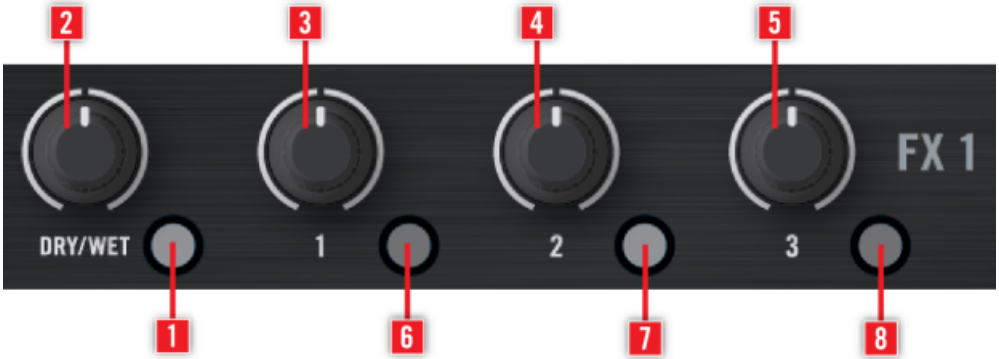
Der Remix-Deck-Regler (SAMPLES) und die Modus-Buttons.

Der REMIX-Regler steuert die Lautstärke beider Remix-Decks C und D, es ist ein kombinierter Kanal. Zum Aktivieren des Remix-Deck-Modus, drücken Sie einen der unteren Modus-Buttons A oder B; der CUE/REMIX SLOTS-Bereich auf dem entsprechenden Deck wird umgeschaltet

und steuert von nun an nicht mehr die Track-Deck-Cues, sondern die Remix-Decks (C und D). Für weitere Informationen zum Cue- oder Remix-Deck-Modus, siehe ↑7.5, Verwenden des CUE/REMIX-SLOTS-Bereiches.

7.8 Benutzen der FX-Einheiten

Die FX-Einheiten 1 und 2 auf Ihrem S2 erlauben die Steuerung der FX-Einheiten in TRAKTOR. Alle Bedienelemte der FX-Einheiten in der Software finden sich auf Ihrem S2 wieder.



Die linke FX-Einheit auf Ihrem S2

(**1**) FX-On-Button

(**2**) FX-DRY/WET-Regler

(**3**) FX-Regler 1

(**4**) FX-Regler 2

(**5**) FX-Regler 3

(**6**) FX-Button 1

(**7**) FX-Button 2

(**8**) FX-Button 3

7.8.1 Single-Modus und Group-Modus

Jede FX-Einheit in TRAKTOR hat zwei verschiedene Modi:

- **Group-Modus**: Jede FX-Einheit kann mit drei verschiedenen FX ausgestattet werden, die hintereinander geschaltet sind. Jeder FX wird mit einem Regler und einem Button gesteuert.
- **Single-Modus**: Jede FX-Einheit enthält einen FX, der mit den drei Reglern und den drei Buttons der FX-Einheit gesteuert wird.

Daraus folgt, dass die Bedienelemente einer FX-Einheit, in Abhängigkeit des gewählten FX-Modus, mit unterschiedlichen Funktionen ausgestattet sind.

Beide Modi können Sie in TRAKTOR unter *Preferences > Effects > FX Panel Mode* ändern.

7.8.2 FX-Einheit-Referenz

Die folgende Tabelle fasst die Funktionen jedes Bedienelements einer FX-Einheit zusammen:

Bedienelement	Single-Modus	Group-Modus
FX-On-Button	Normal: aktiviert/deaktiviert eine FX-Einheit (leuchtet, wenn aktiviert) SHIFT: wählt den nächsten FX aus der FX-Liste (wie vorgegeben unter *Preferences > Effects > FX Pre-Selection*).	Normal: nicht verwendet. SHIFT: lädt ein Set vordefinierter FX (wie vorgegeben unter *Preferences > Traktor Kontrol S2 > S2 Control Options > Direct FX 1-3*).
FX-DRY/WET-Regler	Regelt das Verhältnis zwischen dem unbearbeiteten Signal (dry) und dem durch den Effekt bearbeiteten Signal (wet).	
FX-Regler 1-3	FX-Parameter 1-3 (FX-abhängig)	Parameter für 1ten, 2ten und 3ten FX.
FX Button 1-3	FX Button 1: stellt alle FX-Parameter auf ihre Grundeinstellung zurück. FX Button 2 und 3: FX-abhängig (leuchten, wenn aktiviert). SHIFT + Button: lädt ein Set vordefinierter FX (wie vorgegeben unter *Preferences > Traktor Kontrol S2 > S2 Control Options > Direct FX 1-3*).	Aktiviert/Deaktiviert FX-Slot 1-3 (leuchtet, wenn Slot aktiviert wurde). SHIFT + Button: wählt den nächsten FX aus der FX-Liste (wie vorgegeben unter *Preferences > Effects > FX Pre-Selection*).

FX-Einheiten Kanälen zuweisen

FX-Einheiten können beliebig vielen Kanälen zugeordnet werden, um die Signale aus den entsprechenden Decks zu bearbeiten. Nutzen Sie dazu die FX Assign Buttons der gewünschten Kanäle.

Sie haben die Möglichkeit, zwei zusätzliche FX-Einheiten in den Preferences (Voreinstellungen) von TRAKTOR zu aktivieren. Die Verwendung von vier FX-Einheiten bedarf einer Änderung der FX-Verschaltung.

7.9 Blättern und Laden

Ihr S2 bietet verschiedene Möglichkeiten Tracks und Samples zu finden und diese in die gewünschten Decks oder Sample-Slots zu laden:

Sie finden in ↑13.3, FX-Einheit-Schnellreferenz eine Kurzanleitungstabelle, die die grundlegende Funktion jedes Bedienelements, das zum Blättern, Laden und Kopieren benötigt wird, zusammenfasst.

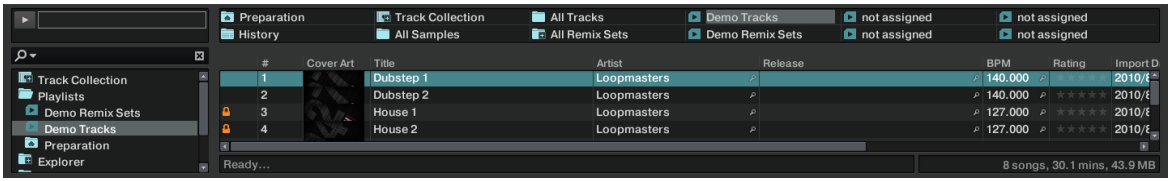
Suchen nach Tracks und Samples

Sie können mit dem BROWSE-Drehregler in der Mitte des Mixers Tracks und Samples schnell auswählen und laden.

Der BROWSE-Drehregler im oberen Teil des Mixers

1. Halten Sie SHIFT gedrückt und drehen Sie den BROWSE-Drehregler, um im Browserbaum zu blättern.
2. Halten Sie SHIFT gedrückt und drücken Sie den BROWSE-Drehregler, um einen Ordner-Knoten in dem Browserbaum aus- bzw. einzuklappen.
3. Lassen Sie SHIFT los und drehen Sie den BROWSE-Drehregler, um durch die Tracks der aktuell hervorgehobenen Playlist zu blättern.

Sie können sehen, wie die Inhalte des TRAKTOR-Browsers durchgeblättert werden:



Durch Drehen des BROWSE-Drehreglers, blättern Sie durch die aktuell angewählte Playlist.

Weitere Informationen über den Browser, die Playlists und Favoriten erhalten Sie im TRAKTOR-2-Handbuch.

► Um einen angewählten Track oder ein angewähltes Sample in ein Deck zu laden, drücken Sie den gewünschten LOAD-Button A oder B unterhalb des BROWSE-Drehreglers:

Sie können ausgewählte Samples auch durch Drücken von SHIFT + CUE/REMIX SLOTS-Button eines leeren Sample-Slots in den Sample-Slot laden (nur wenn der Remix-Deck-Modus aktiviert ist). Weitere Informationen zu diesem Thema erhalten Sie im Abschnitt ↑7.5, Verwenden des CUE/REMIX-SLOTS-Bereiches.

7.10 Nativer Traktor-Modus Vs. MIDI-Modus

Sie können Ihren TRAKTOR KONTROL S2 in zwei unterschiedlichen Modi betreiben: TRAKTOR-Modus und MIDI-Modus.

7.10.1 Nativer Traktor-Modus

Dies ist der Modus, den Sie normalerweise in Verbindung mit TRAKTOR nutzen und der Ihnen Zugriff auf alle Funktionen gibt, die in diesem Handbuch beschrieben wurden.

Im nativen Traktor-Modus kommuniziert TRAKTOR KONTROL S2 über das proprietäre NHL-Protokoll von Native Instruments unmittelbar via USB mit TRAKTOR. Die Auflösung der gesendeten Reglerwerte von TRAKTOR KONTROL S2 ist dabei weitaus höher als es der MIDI-Standard erlauben würde.

7.10.2 MIDI-Modus

Der MIDI-Modus erlaubt die Verwendung des TRAKTOR KONTROL S2 als gewöhnlichen MIDI-Controller.

Im MIDI-Modus sendet TRAKTOR KONTROL S2 ausschließlich MIDI-Daten über den virtuellen MIDI-Port. Dieser wird vom TRAKTOR-KONTROL-S2-Treiber automatisch im Betriebssystem eingerichtet.

Bevor Sie den S2 im MIDI-Modus nutzen, müssen Sie das Ankreuzfeld "Enable MIDI mode via Shift + Shift" in den S2-Voreinstellungen von TRAKTOR aktivieren.

Der MIDI-Mode-Bereich in den S2-Voreinstellungen.

- ► So schalten Sie von Ihrem TRAKTOR KONTROL S2 aus zwischen MIDI-Modus und TRAKTOR-Modus um.
- ► Halten Sie SHIFT auf einem Deck und drücken Sie ebenfalls SHIFT auf dem anderen Deck Ihres S2.

→ Bei aktiviertem MIDI-Modus leuchten beide SHIFT-Buttons.

Um die MIDI-Einstellungen, wie beispielsweise die MIDI-Kanäle oder CC-Nummern des S2 zu modifizieren, hat Native Instruments diesem Paket den Controller Editor hinzugefügt. Der Controller-Editor sollte im Zuge der TRAKTOR-KONTROL-S2-Installation ebenfalls installiert worden sein. Wenn Sie den Controller-Editor auf Ihrem Computer nicht finden können, können Sie diesen von dem TRAKTOR-KONTROL-S2-Installationsdatenträger installieren.

Sie können den TRAKTOR- und MIDI-Modus simultan verwenden, indem Sie beispielsweise TRAKTOR im TRAKTOR-Modus steuern, dabei zur Aktivierung des MIDI-Modus SHIFT + SHIFT drücken und so eine zusätzliche Software oder Hardware per MIDI zu steuern.

8 TRAKTOR KONTROL S2 Anpassen

TRAKTOR KONTROL S2 ist ein flexibel anpassbares DJ-System. Viele seiner Funktionen lassen sich modifizieren, sodass Sie diese auf die gewünschte Weise für Ihre spezielle Art des DJing einsetzen können: Zu den anpassbaren Funktionen gehören die Audiokonfiguration, die Decks, der Mixer, die Wiedergabebedienelemente, das allgemeine Aussehen der Sofware, die FX, der Browser, die Dateiverwaltung, um nur einige zu nennen.

Da die Anpassungen des TRAKTOR KONTROL S2 nicht im Live-Betrieb erfolgen sollen, finden Sie diese Funktionen ausschließlich in der Software. Dieses schützt Sie auch vor unbeabsichtigten Veränderungen während Sie spielen.

8.1 Das Preferences-Fenster

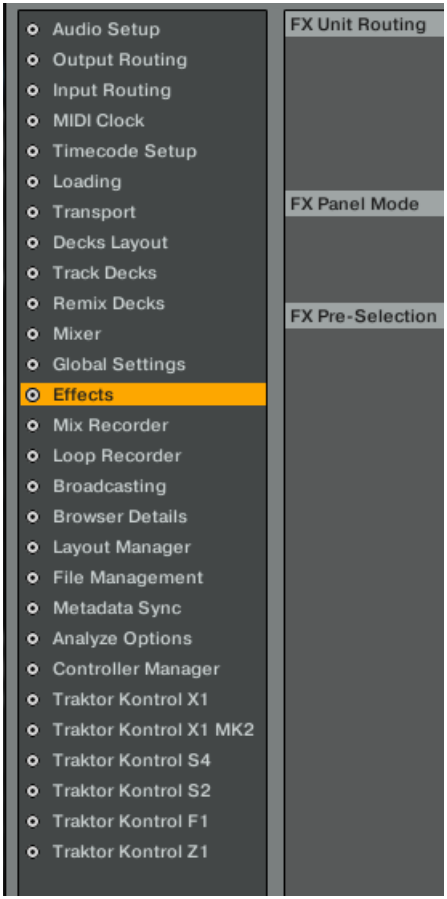
Die meisten Anpassungsoptionen in TRAKTOR KONTROL S2 finden Sie im **Preferences-Fenster**.

Der Preferences-Button oben rechts im TRAKTOR-Fenster.

► Klicken Sie auf den Preferences Button, der sich im rechten Teil der Kopfzeile (ganz oben im TRAKTOR-Fenster) befindet, um die Voreinstellungen von TRAKTOR zu öffnen.

Alternativ können Sie auch den Eintrag *Preferences...* im Menü File der Software-Menüleiste auswählen.

Im Preferences-Fenster sind die Einstellungsmöglichkeiten in verschiedene Seiten unterteilt, die jeweils spezielle Teile Ihres Systems betreffen:



Die Liste aller verfügbaren Seiten auf der linken Seite des Preferences-Fensters

1. Um zu einer bestimmten Einstellungsseite zu gelangen, klicken Sie auf den Namen in der linken Spalte.
2. Passen Sie die Einstellungen an Ihre Bedürfnisse an.
3. Nachdem Sie die gewünschten Einstellungen geändert haben, klicken Sie auf Close im unteren Teil des Preferences-Fensters, um die Modifikationen zu bestätigen.

8.2 Einstellungen und Voreinstellungen der Bedienelemente des S2

In diesem Abschnitt möchten wir die verfügbaren Einstellungsmöglichkeiten für die Bedienelemente beschreiben, die sich auf der Oberseite des TRAKTOR KONTROL S2 Controller befinden. Im folgenden Abschnitt stellen wir Ihnen ein paar weitere Einstellungsmöglichkeiten vor, die wichtig sind für die Verwendung des TRAKTOR KONTROL S2.

Weiterführende Beschreibungen aller verfügbaren Einstellungen im Preferences-Fenster finden Sie im TRAKTOR 2-Handbuch.

Im Preferences-Fenster finden Sie die Einstellungen für den S2 auf einer eigenen Seite, die natürlich "Traktor Kontrol S2" heißt.

► Um die Einstellungsmöglichkeiten des TRAKTOR KONTROL S2 Controller anzuzeigen, klicken Sie auf Traktor Kontrol S2 im unteren Teil der linken Spalte des Preferences-Fensters.

Die Einstellungen für Ihren TRAKTOR KONTROL S2

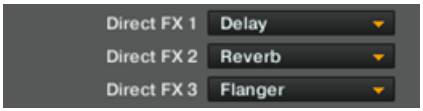
Auf dieser Seite sind die Einstellungen in vier Gruppen unterteilt: S2 Control Options, Restore Default, Calibration und LEDs.

8.2.1 S2 Control Options (Steuerungseinstellungen)

Die S2 Control Options-Sektion, die im Traktor Kontrol S2-Bereich in den Preferences zu finden ist, erlaubt das Einstellen der TRAKTOR-KONTROL-S2-Controller-Reaktionen auf die von Ihnen ausgeführten Aktionen. Die folgenden Absätze beschreiben detailliert jede verfügbare Einstellungsmöglichkeit.

Direct-FX 1-3 (FX-Schnellladefunktion)

Die drei Menüpunkte Direct FX 1, Direct FX 2 und Direct FX 3 erlauben die Auswahl der FX, die unmittelbar geladen werden, wenn SHIFT gedrückt wird.



Die Direct-FX1-3-Einstellungen

Zu Erinnerung: Drücken Sie im Single-Modus SHIFT + FX-Button 1, SHIFT + FX-Button 2 oder SHIFT + FX-Button 3, um den definierten Direct FX in den entsprechenden FX-Slot zu laden. Drücken Sie im Group-Modus SHIFT + FX On, um alle drei Direct FX in die entsprechenden Slots zu laden. Siehe Abschnitt ↑7.8, Benutzen der FX-Einheiten für mehr über dieses Thema.

Loop Buttons

In den Einstellungen für die Loop-Buttons können Sie alternative Funktionen für die LOOP-IN- und LOOP-OUT-Buttons in den Track Decks auswählen.

Die Einstellungen der Loop Buttons

Der Loop-Bereich erlaubt das Bearbeiten von Loops in Ihrem Track. Siehe Abschnitt ↑7.3.2, Tempo-Reset für mehr über dieses Thema.

Folgende Optionen sind verfügbar:

- Manual-Looping (voreingestellt): Wenn diese Option ausgewählt wurde, besitzen die Buttons manuelle Loop-Steuerungsfunktionen:

- Wenn kein Loop aktiv ist, setzt die LOOP-IN-Button einen temporären Cue-Punkt, wo hingegen die LOOP-OUT-Button einen Loop-Endpunkt setzt und einen temporären Loop zwischen dem temporären Cue-Punkt (der als Loop-Startpunkt dient) und diesem Loop-Endpunkt aktiviert.
- Halten Sie einen dieser Buttons und drehen Sie das Jog-Wheel, wenn ein Loop aktiviert wurde, um den entsprechenden Loop-Start- oder Endpunkt anzupassen.

- Auto Loop: Wenn diese Option aktiviert wurde, sind die Buttons mit Autoloop-Funktionen versehen:
  - Wenn kein Loop aktiv ist, aktiveren Sie mit den LOOP-IN- und LOOP-OUT-Buttons temporäre 4-Takt- beziehungsweise 8-Takt-Loops.
  - Wenn ein Loop aktiv ist, halbiert der LOOP-IN-Button diesen und der LOOP-OUT-Button verdoppelt seine Länge.

Tempo-Fader

Die Einstellungen der Tempo-Fader erlauben die Auswahl des Absolut- und Relativ-Modus für die Tempo-Fader.

Die Einstellungen der Tempo-Fader

Die Tempo-Fader werden in Abschnitt ↑7.3, Benutzung der Tempo-Einheit erklärt.

- Absolute (voreingestellt): Der Tempo-Fader im Software-Deck entspricht der Tempo-Fader-Position auf Ihrem S2 (siehe genaue Beschreibung in Abschnitt ↑7.3, Benutzung der Tempo-Einheit).
- Relative : Der Tempo-Fader auf Ihrem S2 steuert die Tempo-Fader der Software-Decks relativ zu seiner aktuellen Position; auch dann, wenn die Position in der Software nicht mit der Position der Tempo-Fader auf Ihrer Hardware übereinstimmt. Sie können hiermit Versatzdifferenzen beheben, die durch Änderungen des Deck-Tempos entstehen können (wenn Sie zum Beispiel das Deck zu einem anderen Tempo synchronisieren, den Deck-Fokus umschalten oder den Tempo-Fader in der Software bewegen).
  - Temposprünge müssen Sie in diesem Fall nicht befürchten, wenn Sie den Tempo-Fader bewegen.

- Die Tempo Offset Buttons haben die gleiche Funktion wie im Absolut-Modus (Sie zeigen unter anderem den Versatz zwischen den Software- und den Hardware-Fader an). Zusätzlich erlauben Sie, den Regelbereich der Tempo-Fader zu verschieben: Das Drücken einer der beiden nicht leuchtenden Tempo-Versatz-Buttons verschiebt den Regelbereich um den halben Regelbereich nach oben/unten (um 6 01_Images/ für den den vorgegebenen Wert ±6 01_Images/). Der Tempo-Fader in den Software-Decks springt entsprechend.
- Wie im Absolut-Modus können Sie das Bedienelement des Tempo-Faders auf eine andere Position verschieben, ohne das Tempo des Software-Decks zu verändern, indem Sie SHIFT gedrückt halten, während Sie den Fader bewegen. Dies ist nicht nur nützlich, um den gesamten Regelbereich des Tempo-Faders in der Software abdecken zu können (sollte es hier zu einem Versatz zwischen Software- und Hardware-Fader kommen), sondern es gestattet auch, über diesen Regelbereich hinauszugehen und das Deck-Tempo bis zu ±100 01_Images/ bei der gewählten Fader-Genauigkeit zu verändern (wie im Regelbereich unter *Preferences > Transport > Tempo* eingestellt). Bei einem Regelbereich, der über den Regelbereich des Software-Tempo-Faders hinausgeht, repräsentiert dieser Fader das Deck-Tempo offensichtlich nicht mehr. Wenn Sie den Software-Fader mit der Computermaus bewegen, springt das Deck-Tempo zurück auf die Software-Fader-Position.

Jog-Wheel

Wenn das Kästchen vor Disable Jog Wheel Push mit einem Haken versehen ist, reagiert der Controller nicht mehr auf Druck an der Oberseite des Jog-Wheels und das Scratchen ist nicht länger möglich. Diese Option wird zum Notbetrieb genutzt oder von DJs, die kein Scratching benötigen.

LED-Anzeigen

Die LED-Pegelanzeigen zeigen die Lautstärkepegel aus TRAKTOR's internem Mixer an. Über die Option in den Preferences (zwischen Master und PGM) legen Sie fest, was die Lautstärkepegelanzeigen auf der Hardware anzeigen sollen.

- Master: Wenn Sie Master aktiviert aktiviert haben, zeigen die LED-Pegelanzeigen das aktuelle Ausgangssignal des Master-Kanals an.
- PGM (voreingestellt): Wenn Sie PGM aktiviert haben, zeigen die LED-Pegelanzeigen das aktuelle Vorhörsignal (PFL) von Deck A und B an.

8.2.2 Restore Default (Auf Werkseinstellungen zurücksetzen)

Der Bereich Restore Default enthält nur ein Element: Den Restore-Button.

Der Restore Button

Wenn Sie auf diesen Button klicken öffnet sich ein Fenster mit einer Warnmeldung und fragt Sie, ob Sie TRAKTOR KONTROL S2 wirklich auf dessen Werkseinstellungen zurücksetzen möchten.

► Klicken Sie auf Yes, um das Zurücksetzen von TRAKTOR KONTROL S2 auf dessen Werkseinstellungen zu bestätigen. Klicken Sie auf No, um zurück zum Preferences-Fenster zu gehen, ohne etwas zu ändern.

→ Im Anschluss an die Bestätigung werden alle TRAKTOR-KONTROL-S2-Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. Jetzt können Sie mit einem neu aufgesetzten TRAKTOR-KONTROL-S2-System arbeiten.

Sie können jederzeit den Setup-Wizard starten, um eine neue Deck- und Controller-Auswahl festzulegen. Wählen Sie den Eintrag *Start Setup Wizard* im Help-Menü in der Kopfzeile der Software aus (um diese sehen zu können, muss der Vollbildmodus deaktiviert sein). Lesen Sie den Abschnitt ↑8.4, Der Setup Wizard für weitere Informationen zum Setup-Wizard.

8.2.3 Calibration (Kalibrierung)

Die Calibration-Sektion erlaubt die Kalibrierung verschiedener Regler und Fader Ihres S2, um mögliche Ungenauigkeiten der Mittenposition (für Regler) und Regelbereiche der Bedienelemente zu korrigieren.

Die Calibration-Sektion.

Die Kalibrierung kann für alle vier Gruppen separat erfolgen, die alle über einen eigenen Recalibrate Button verfügen:

- FX Knobs: zur Rekalibrierung der FX-DRY/WET-Regler und der FX-Regler 1-3 auf beiden FX-Einheiten.
- EQ-Regler: zur Rekalibrierung der EQ- und FILTER-Regler aller Kanäle des Mixers.
- Faders: zur Rekalibrierung der Tempo- und Kanal-Fader.
- Crossfader: zur Rekalibrierung des Crossfaders auf dem Mixer.
- Jogwheel: zur Rekalibrierung der Jog-Wheels für die Kanäle A und B.

8.2.4 LEDs

Die LEDs-Sektion ist mit zwei Schiebereglern ausgestattet, mit denen Sie die Helligkeit für beide Status sämtlicher LED auf Ihrem S2 einstellen können:

- On State Brightness: Stellt die Helligkeit ein, wenn die LEDs den Status "eingeschaltet" zeigen.
- Off State Brightness: Stellt die Helligkeit ein, wenn die LED den Status "ausgeschaltet" zeigt.

8.3 Andere wichtige Einstellungen

Dieser Abschnitt beschreibt einige zusätzliche Einstellungen in TRAKTOR, die beeinflussen, wie Ihr TRAKTOR KONTROL S2 reagiert.

8.3.1 Deck-Arten umschalten

Wenn Sie TRAKTOR in Verbindung mit dem S2-Hardware-Controller verwenden, wird davon abgeraten, die Deck-Arten zu verändern. Wenn Sie TRAKTOR mit dem S2 steuern, ist die sinnvollste Einstellung der Deck-Arten: Decks A und B im Track-Deck-Modus und Decks C und D im Remix-Deck-Modus.

Wie bereits in Abschnitt ↑6.1.1, Decks erklärt, können Sie die Decks C und D über Ihren TRAKTOR KONTROL S2 steuern. Dafür müssen die Decks C und D allerdings Remix Decks sein. Um die Festlegung der Deck-Arten auszuwählen, gehen Sie zu *Preferences > Decks > Deck Layout*.

Die Deck-Flavor-Sektion erlaubt die Auswahl einer anderen Deck-Art für jedes der unteren Decks C und D.

In dieser Sektion repräsentiert jedes Menü ein Deck und trägt dessen entsprechende Bezeichnung.

- Um die Deck-Art eines der unteren Decks zu ändern, klicken Sie auf das entsprechende Menü (C oder D) und wählen Sie Remix-Deck aus dem Ausklappmenü. Klicken Sie Close unten im Preferences-Fenster, um die Änderungen zu bestätigen.

Sie können die Decks auf die Werkseinstellungen zurücksetzen, indem Sie den Setup-Wizard starten. Denken Sie daran, dass der Setup-Assistent auch alle TRAKTOR-Einstellungen auf ihre Grundeinstellungen zurücksetzt. Weitere Informationen über den Setup-Wizard erhalten Sie im Abschnitt ↑8.4, Der Setup Wizard.

8.3.2 Einstellen der Eingangs-Signalwege (Input Routing)

Das Audio-Interface von TRAKTOR KONTROL S2 ist für die reibungslose Zusammenarbeit mit der TRAKTOR-Software entwickelt worden. Seine Audioeingänge können je nach dem von Ihnen gewählten Aufbau oder Ihren Bedürfnissen zu den gewünschten Orten in TRAKTOR geleitet werden. Sie können diese auf zwei Arten bestimmen: mit dem Setup-Assistenten oder in den Preferences von TRAKTOR.

Verwendung des Setup-Wizard

Wenn Sie TRAKTOR KONTROL S2 einrichten, ist es am einfachsten, wenn Sie den Setup-Assistenten verwenden. Mit diesem können Sie eine Auswahl aus fertigen Deck-Konfigurationen treffen und müssen sich nicht um die Audioverschaltungen kümmern-diese werden automatisch entsprechend der gewählten Deck-Konfiguration eingerichtet.

Denken Sie daran, dass der Setup-Assistent auch alle TRAKTOR-Einstellungen auf ihre Grundeinstellungen zurücksetzt. Weitere Informationen über den Setup-Wizard erhalten Sie im Abschnitt ↑8.4, Der Setup Wizard.

8.4 Der Setup Wizard

Mit dem Setup-Wizard können Sie bequem ein neues TRAKTOR-KONTROL-S2-Setup mit den Werkseinstellungen einrichten. Der Setup Wizard bewirkt zwei Dinge:

- Mit diesem können Sie eine Auswahl aus fertigen Deck-Konfigurationen treffen und müssen sich nicht um die Audioverschaltungen kümmern.
- Alle TRAKTOR-KONTROL-S2-Einstellungen werden auf ihre Werkseinstellungen zurückgesetzt.

Sie können den Setup Wizard auf zwei Arten starten:

► Wählen Sie den Eintrag *Start Setup Wizard* im Help-Menü in der Kopfzeile der Software aus (um diese sehen zu können, muss der Vollbildmodus deaktiviert sein).

Oder

► Klicken Sie auf den Setup-Wizard-Button in der unteren linken Ecke des Preferences-Fensters.

TRAKTOR
Setup Wizard
DECK LAYOUT SELECTION
This step allows you to select the number and flavor of decks which match your use case best.
Select your setup:
2 Track + 2 Remix Decks (Scratch)
Cancel
Back
Next

Der Setup Wizard

Im Setup-Wizard gibt es ein einzelnes Menü, in dem Sie zwischen vier verschiedenen Deck-Konfigurationen auswählen können: *2 Track Decks + 2 Remix Decks* (voreingestellt), *2 Track Decks*, *4 Track Decks* und *2 Track Decks + 2 Live Inputs*.

Die Deck-Konfigurationen sind selbsterklärend.

Beachten Sie, dass Sie über den TRAKTOR KONTROL S2 nur die Deck-Art 2 Track Decks + 2 Remix Decks steuern können.

► Wählen Sie die gewünschte Deck-Konfiguration in dem Menü aus und klicken Sie Finish, um Ihre Auswahl zu bestätigen (oder Cancel, um den Setup-Wizard ohne Änderungen zu verlassen). Wenn Sie TRAKTOR mit dem S2 steuern, wählen Sie die Einstellung *2 Track Decks + 2 Remix Decks*.

→ Der Setup-Wizard aktiviert die gewählte Deck-Konfiguration, konfiguriert die entsprechenden Audioverschaltungen und setzt alle Einstellungen in TRAKTOR auf die Werkseinstellungen zurück.

9 Das S2 Audio-Interface und das Control Panel

Ihr TRAKTOR KONTROL S2 ist mit einem high-end Audio-Interface mit 24-Bit/96 kHz ausgestattet. Sie können die Audio-Interface-Einstellungen an Ihre Bedürfnisse und die Leistungsfähigkeit Ihres Computers anpassen.

Abhängig davon, ob Sie mit Windows oder Mac OS X arbeiten, gibt es verschiedene Möglichkeiten, diese Einstellungen vorzunehmen.

9.1 Einstellungen in Mac OS X

Unter Mac OS X können Sie die Einstellungen für das Audio-Interface des S2 innerhalb jeder Musikanwendung einstellen. In TRAKTOR:

► Öffnen Sie *Preferences* > *Audio Setup*, um zu den Einstellungen des Audio-Interface des S2 zu gelangen.

Hier nehmen Sie die Einstellungen für das Audio-Interface von TRAKTOR KONTROL S2 vor. Es gibt zwei Einstellungsmöglichkeiten:

- Sample-Rate: Wählen Sie eine Sample-Rate (Abtastrate), die zu Ihrer Musikanwendung kompatibel ist und zur Leistungsfähigkeit Ihres Computers passt. Eine höhere Sample-Rate führt zu einer verbesserten Audioqualität, verursacht aber auch eine größere CPU-Beanspruchung. Als Standard ist die Sample-Rate auf 44100 Hz (CD-Qualität) eingestellt.

Die Sample-Rate definiert, wie viele Samples eines Sounds pro Sekunde wiedergegeben/aufgenommen werden. Eine höhere Sample-Rate führt zwar zu einer besseren Audioqualität, aber 44100 Hz (wird für die Herstellung von Audio-CDs verwendet) ist ein gängiger Wert, der für die meisten Anwendungen absolut ausreichend ist. Wenn Sie eine CD erstellen möchten, sollten Sie diese Einstellung verwenden oder ein Vielfaches davon (88200 Hz). Zum bessern Verständnis: 48000 Hz wird für DAT-Recorder verwendet und für DVD-Aufnahmen (Filme). 96000 Hz ist ein typischer Wert für DVD-, HD-DVD- und Blu-ray-Disc-Aufnahmen. Sie sollten aber im Hinterkopf behalten, dass eine höhere Sample-Rate auch eine größere CPU-Beanspruchung mit sich bringt.

- Latency : Verringern Sie den Latenzwert, um die Reaktionszeit Ihres Computers auf Ausführungen am TRAKTOR Controller oder der Software zu verkürzen.

Bei der Konvertierung von Audioinformationen in digitales Format und umgekehrt muss der Audio-Treiber die Daten in einem Puffer zwischenspeichern (Audio Buffer) und dann weiter an die CPU leiten. Je größer dieser Pufferspeicher ist, umso länger dauert es, bis das Signal am Ausgang hörbar zur Verfügung steht. Sie können dies als Zeitverzögerung wahrnehmen, die zwischen dem Drücken eines Buttons auf Ihrem Controller, der eine Musik-Software auf Ihrem Computer steuert, und der erfolgten Audiowiedergabe auftritt. Diese Verzögerung wird Latenz genannt. Sie sollten mit höheren Latenzwerten beginnen und diese schrittweise verringern, bis Sie ein gutes Verhältnis zwischen der Spielbarkeit und der Audio-Qualität für Ihr System gefunden haben. Wenn Sie Störgeräusche in der Audiowiedergabe wahrnehmen, ist der Latenzwert wahrscheinlich für die Leistungsfähigkeit der CPU Ihres Computers zu niedrig gewählt, da niedrige Latenzwerte eine höhere CPU-Beanspruchung mit sich bringen.

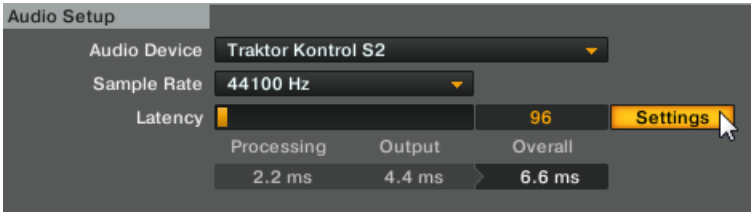
9.2 Einstellungen unter Windows: Das Control Panel

Unter Windows werden die Einstellungen für das TRAKTOR-KONTROL-S2-Audio-Interface mit dem Traktor Kontrol S2 Control Panel vorgenommen. Das Control Panel wurde im Zuge der TRAKTOR-KONTROL-S2-Installation installiert. Dieser Abschnitt beschreibt die Bedienoberfläche des Traktor-Kontrol-S2-Control-Panel.

9.2.1 Öffnen des Control Panels

Sie können das Control Panel auf unterschiedliche Arten öffnen:

- Öffnen Sie in TRAKTOR: *Preferences > Audio Setup* und klicken Sie den *Settings* Button, der sich auf der rechten Seite neben dem Latency-Schieberegler und dieser Anzeige befindet:



- Von Ihrem Desktop: Klicken Sie: *Start > Programme > Native Instruments > Traktor Kontrol Z2 > Traktor Kontrol Z2 Control Panel*.

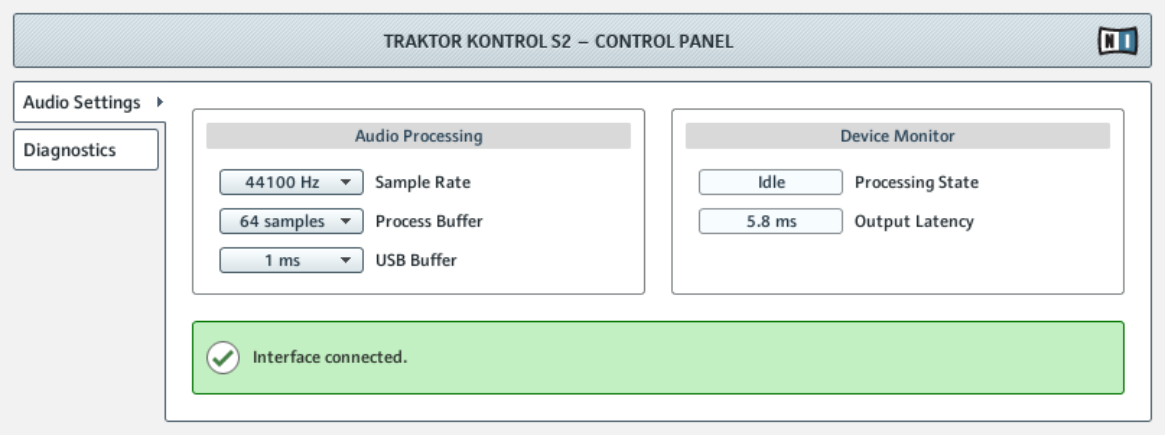
Folgendes bekommen Sie zu sehen, wenn Sie das Control Panel öffnen:

Auf der linken Seite finden Sie zwei Tabs: Audio Settings und Diagnostics.

► Klicken Sie auf eine Registerkarte auf der linken Seite, um die entsprechende Seite des Control Panel zu öffnen.

9.2.2 Audio Settings (Audioeinstellungen)

Auf der Audio-Settings-Seite können Sie Einstellungen bezüglich des Audio-Interface vornehmen.



Das Control Panel mit geöffneter Audio-Settings-Seite

Die Audio-Settings-Seite besteht aus zwei Bereichen:

- Audio Processing (Audioverarbeitung): Einstellungen bezüglich der analog-zu-digital/digital-zu-analog-Konvertierung, die von Ihrem Audio-Interface ausgeführt wird.
- Device Monitor (Geräteüberwachung): zeigt die Informationen über den Verarbeitungsstatus und die Ausgangslatenz des Audio-Interface an.

Audio Processing (Audioverarbeitungs-Sektion)

Die Audio-Processing-Sektion besteht aus zwei Menüpunkten und einer Anzeige:

- Sample-Rate: Wählen Sie eine Sample-Rate, die zu Ihrer Musikanwendung kompatibel ist und zur Leistungsfähigkeit Ihres Computers passt. Eine höhere Sample-Rate führt zu einer verbesserten Audioqualität, verursacht aber auch eine größere CPU-Beanspruchung. Als Standard ist die Sample-Rate auf 44100 Hz (CD-Qualität) eingestellt.

Die Sample-Rate definiert, wie viele Samples eines Sounds pro Sekunde wiedergegeben/aufgenommen werden. Eine höhere Sample-Rate führt zwar zu einer besseren Audioqualität, aber 44100 Hz (wird für die Herstellung von Audio-CDs verwendet) ist ein gängiger Wert, der für die meisten Anwendungen absolut ausreichend ist. Wenn Sie eine CD erstellen möchten, sollten Sie diese Einstellung verwenden oder ein Vielfaches davon (88200 Hz). Zum bessern Verständnis: 48000 Hz wird für DAT-Recorder verwendet und für DVD-Aufnahmen (Filme). 96000 Hz ist ein typischer Wert für DVD-, HD-DVD- und Blu-ray-Disc-Aufnahmen. Sie sollten aber im Hinterkopf behalten, dass eine höhere Sample-Rate auch eine größere CPU-Beanspruchung mit sich bringt.

- Process Buffer (Verarbeitungspuffer): Verringern Sie die Puffergröße, um die Reaktionszeit Ihres Computers auf Ausführungen am TRAKTOR-Controller oder der Software zu verkürzen.

Bei der Konvertierung von Audioinformationen in digitales Format und umgekehrt muss der Audio-Treiber die Daten in einem Puffer zwischenspeichern (Audio Buffer) und dann weiter an die CPU leiten. Je größer dieser Pufferspeicher ist, umso länger dauert es, bis das Signal am Ausgang hörbar zur Verfügung steht. Sie können dies als Zeitverzögerung wahrnehmen, die zwischen dem Drücken eines Buttons auf Ihrem Controller, der eine Musik-Software auf Ihrem Computer steuert, und der erfolgten Audiowiedergabe auftritt. Diese Verzögerung wird Latenz genannt. Als Faustregel gilt: Eine niedrige Buffergröße führt zu einer niedrigen Latenz. Es gibt jedoch noch weitere Faktoren als die Puffergröße, die die Latenz bestimmen (zum Beispiel CPU-Geschwindigkeit und RAM-Größe). Sie sollten mit höheren Pufferwerten beginnen und diese schrittweise verringern, bis Sie einen gutes Verhältnis zwischen der Spielbarkeit und der Audioqualität für Ihr System gefunden haben. Wenn Sie Störgeräusche in der Audiowiedergabe wahrnehmen, ist die Puffergröße für die Leistungsfähigkeit der CPU Ihres Computers wahrscheinlich zu niedrig gewählt, da niedrige Puffergrößen eine höhere CPU-Beanspruchung mit sich bringen.

- USB Buffer (USB-Puffer): Verwenden Sie dieses Menü, wenn Sie über das Verarbeitungspuffer-Menü (Process Buffer) keine zufriedenstellenden Latenzwerte erreichen. Verringern Sie die Größe des USB-Puffers, um die Latenz weiter zu verringern. Sollten Sie Störungen im Audiosignal wahrnehmen, erhöhen Sie die Puffergröße so weit, bis Sie wieder einen störungsfreien Klang erreichen.

Device-Monitor-Sektion

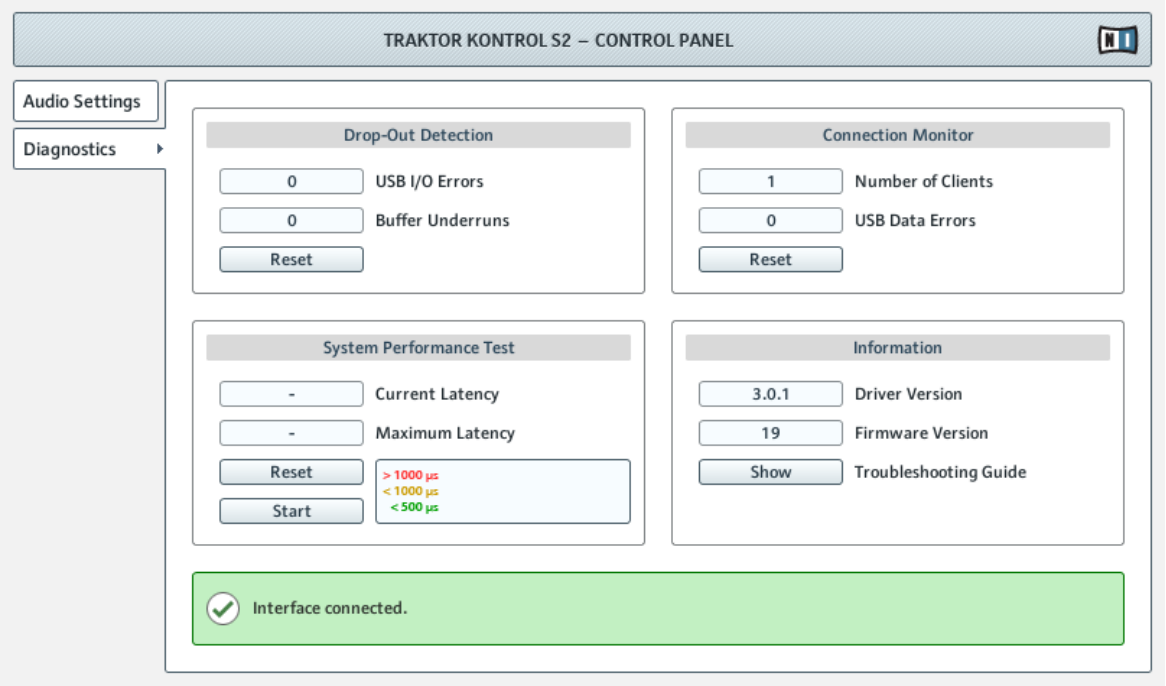
Die Device-Monitor-Sektion ist mit zwei Anzeigen ausgestattet:

- Processing State (Verarbeitungs-Status): Die Anzeige des Verarbeitungs-Status gibt eine Rückmeldung über den aktuellen Status des Geräts. Es gibt drei mögliche Statusmeldungen:
  - Idle (Leerlauf): der Controller wurde angeschlossen, es findet aber kein Audiodatentransport statt.
  - Streaming (Audio wird wiedergegeben): der Treiber arbeitet und verarbeitet Audiodaten.
  - Panic: Der Treiber hat die Verarbeitung der Audiodaten gestoppt. Es sind zu viele USB-Eingabe/Ausgabe-Fehler bei der Kommunikation mit dem Interface aufgetreten.
- Output Latency (Ausgabelatenz): zeigt die Ausgangslatenz (-verzögerung) Ihres Systems in Millisekunden an.

Beachten Sie, dass es auch eine Eingangslatenz gibt, wenn Sie mit dem TRAKTOR KONTROL S2 arbeiten. Die Ausgangslatenz repräsentiert nicht die gesamte Latenz, die zwischen dem Drücken eines Buttons auf dem Controller und der Audiowiedergabe liegt. Die Gesamtlatenz ist ungefähr doppelt so hoch, wie die Ausgangslatenz.

9.2.3 Diagnostics Page (Fehlerdiagnose)

Die Diagnostics-Seite dient der Überwachung des Controllers und zum Aufspüren von Fehlern.



Das Control Panel mit geöffneter Diagnostics-Seite

Die Informationen auf der Diagnostics-Seite sind vor allem für fortgeschrittene Anwender gedacht; wenn es zu Problemen kommt, sollten Sie immer auch einen Blick auf diese Seite werfen.

Die Diagnostics-Seite besteht aus drei Bereichen:

- Drop-Out Detection (Audioaussetzer): zeigt die USB-Eingabe-/Ausgabefehler und Pufferleerläufe an.
- Connection Monitor (Verbindungsanzeige): zeigt Fehler an, die bei der USB-Kommunikation zwischen dem Controller und dem Computer auftreten können.
- System Performance Test: bietet die Möglichkeit, einen Leistungstest zum Ermessen von Latenzwerten auszuführen.
- Information: zeigt Informationen über den Treiber und die Firmwareversion an. Es gibt an dieser Stelle ein Verbindung zum Fehlerbehebungs-Leitfaden.

Drop-Out-Detection-Sektion

Die Drop-Out-Detection-Sektion besteht aus zwei Anzeigen und einem Button:

- USB I/O Errors (USB-Eingabe-/Ausgabe-Fehler): zählt die USB-Eingabe-/Ausgabe-Fehler. Eine große Anzahl an USB-Eingabe-/Ausgabe-Fehlern deutet daraufhin, dass Ihr System überlastet ist.
- Buffer Underruns (Pufferleerlauf): Zu einem Leerlauf des Puffers kommt es, wenn Ihr Computer nicht in der Lage ist, den Puffer schnell genug mit Daten zu füllen. Die Gründe für einen Leerlauf können darin liegen, dass zu viele Hintergrundprozesse ausgeführt werden oder eine Musik-Software, die das Gerät als Audiotreiber verwendet, für eine zu hohe CPU-Auslastung sorgt.
- Reset (zurücksetzen): Durch Drücken dieses Buttons wird der Fehlerzähler zurückgesetzt.

Connection-Monitor-Sektion (Verbindungsanzeige)

Die Connection-Monitor-Sektion besteht aus zwei Anzeigen und einem Button:

- Number of Clients (Anzahl der Verwender): zeigt die Anzahl der Programme an, die auf das Interface zugreifen. Verschiedene ASIO-Anwendungen werden separat gezählt, WDM und WASAPI erhöhen die Anzahl um eins, unabhängig davon, wie viele der WDM-/WASAPI-Anwendungen Audio abspielen.
- USB Data Errors (USB-Datenfehler): zählt die USB-Datenfehler. Als Auslöser für Datenfehler auf dem USB-Bus kommen zu lange oder schlechte Kabel oder Einstreuungen in Frage.
- Reset (zurücksetzen): Durch Drücken dieses Buttons wird der Fehlerzähler zurückgesetzt.

System-Performance-Test-Sektion (Systemleistungstest)

- Current Latency: Klicken Sie unten auf den Start-Button, um den aktuellen Latenzwert anzuzeigen.
- Maximum Latency: zeigt den höchsten Latenzwert an, der im aktuellen Messzyklus gemessen wurde.
    - Wenn Sie auf Reset klicken, hat dies denselben Effekt, als wenn Sie zum ersten Mal auf Start klicken. Alte Werte werden gelöscht und es startet ein neuer Testlauf mit neuen Werten.

- Durch Drücken auf Stop beenden Sie den Test. Der Maximum-Latency-Wert wird weiterhin angezeigt.

Information-Sektion

Die Information-Sektion besteht aus zwei Anzeigen und einem Button:

- Driver Version (Treiberversion): Hier können Sie die Version des installierten Treibers erkennen.
- Firmware Version: Hier können Sie die aktuell installierte Firmware erkennen.
- Troubleshooting Guide (Fehlerbehebungs-Leitfaden): Klicken Sie auf Show, um den Fehlerbehebungs-Leitfaden zu öffnen.

9.3 Verwenden des S2 als Standard-Audioausgabegerät

Wenn Sie TRAKTOR KONTROL S2 für die Wiedergabe sämtlicher Audio-Software (nicht nur für die Musik-Software) benutzen wollen, müssen Sie es als Standard-Audioausgabegerät einrichten.

9.3.1 Windows

Um TRAKTOR KONTROL S2 als Standard-Audioausgabegerät unter Windows 7 (und neuer) zu benutzen, verfahren Sie wie folgt:

1. Öffnen Sie *Start > Systemsteuerung > Sound*.
2. Wählen Sie den Tab Wiedergabe.
3. Wählen Sie in der Geräteliste *TRAKTOR KONTROL S2* und klicken Sie die Option Als Standard an.
4. Wählen Sie den Tab Aufnahme.
5. Wählen Sie in der Geräteliste *TRAKTOR KONTROL S2* und klicken Sie die Option Als Standard an.
6. Klicken Sie auf OK, um den Dialog zu schließen.

9.3.2 Mac OS X

Um TRAKTOR KONTROL S2 als Standard-Audio-Interface unter Mac OS X zu benutzen, verfahren Sie wie folgt:

1. Öffnen Sie die *Systemeinstellungen* aus dem Apple-Menü.
2. Wählen Sie den Eintrag Ton.
3. Dann klicken Sie auf den Reiter Toneffekte und wählen Sie *TRAKTOR KONTROL S2* aus dem Menü Toneffekte abspielen über.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte Ausgabe und wählen Sie *TRAKTOR KONTROL S2* im Menü Wählen Sie ein Gerät aus für die Tonausgabe aus.
5. Klicken Sie auf die Registerkarte Eingabe und wählen Sie *TRAKTOR KONTROL S2* aus dem Wählen Sie ein Gerät aus für die Tonausgabe-Menü.
6. Schließen Sie das Fenster, um Ihre Änderungen zu bestätigen.

10 Fehlerbehebung und Hilfe

In diesem Kapitel finden Sie Lösungen für die am häufigsten vorkommenden Probleme. Die meisten Fehler bei der Verwendung von TRAKTOR KONTROL S2 sind hier mit bewährten Lösungsmöglichkeiten aufgelistet.

10.1 TRAKTOR startet nicht

1. Prüfen Sie die Systemanforderungen für TRAKTOR KONTROL S2. Die minimalen Systemananforderungen stellen das untere Limit dar, mit dem Sie noch arbeiten können, anspruchsvollere Funktionen können damit nicht ausgeführt werden (z.B. Tonhöhenkorrektur, FX). Mehr RAM-Speicher kann die Situation verbessern.
2. Vergewissern Sie sich, dass Sie die aktuellste Version von TRAKTOR benutzen.
3. Vergewissern Sie sich, dass Sie nicht auf eine veraltete Applikation/Verknüpfung geklickt haben.
4. Versuchen Sie, Ihren Computer neu zu starten. Entfernen Sie alle Audio-Interfaces und andere Computer-Peripheriegeräte wie Drucker, Scanner usw.
5. Versuchen Sie, die Datei **collection.nml** im TRAKTOR KONTROL S2 Stammverzeichnis umzubenennen, um TRAKTOR mit einer leeren Collection neu zu starten und importieren Sie dann die umbenannte Collection. Weitere Informationen über das Stammverzeichnis erhalten Sie im TRAKTOR 2-Handbuch.

10.2 Probleme mit der Hardware

In diesem Abschnitt werden die Punkte aufgelistet, die Sie überprüfen sollten, wenn es Probleme mit Ihrem TRAKTOR-KONTROL-S2-Controller geben sollte.

10.2.1 Grundlagen

Es mag für Sie etwas überflüssig klingen, aber überprüfen Sie bitte zunächst Folgendes:

- Stellen Sie sicher, dass TRAKTOR KONTROL S2 mit dem zum Lieferumfang gehörenden Kabel an einen USB-Anschluss Ihres Computers angeschlossen wurde.

- Überprüfen Sie, ob der Controller eingeschaltet wurde (der ON/OFF-Schalter auf der Rückseite des Geräts muss eingeschaltet sein).

10.2.2 USB- und Treiberprobleme

Nachdem Sie den TRAKTOR KONTROL S2 angeschlossen und eingeschaltet haben, warten Sie ein paar Sekunden und schauen Sie auf die USB-Statusanzeige im Master-Display in der Mitte Ihres Geräts:

Die USB-Statusanzeige im Master-Display

Wenn die USB-Statusanzeige blinkt, ist die Verbindung zu Ihrem Computer unterbrochen oder es gibt ein Problem mit dem Hardware-Treiber. Überprüfen Sie die folgenden Punkte:

- TRAKTOR KONTROL S2 ist ein USB-2.0-Gerät und funktioniert nicht an einem USB-1.0- oder 1.1-Anschluss!
- Ein defektes USB-Kabel kann für Audioausfälle oder andere Verbindungsprobleme verantwortlich sein. Testen Sie ein anderes Kabel mit dem offiziellen USB-Logo, in einigen Fällen kann die Verwendung eines kürzeren Kabels hilfreich sein.
- Unter Windows: Überprüfen Sie, ob der Treiber korrekt installiert wurde. Sie können dies mit einem Blick auf das TRAKTOR-KONTROL-S2-Control-Panel überprüfen (siehe ↑9.2.1, Öffnen des Control Panels für weitere Informationen). Falls das Control Panel nicht auffindbar ist, wurde der Treiber mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht installiert. In diesem Fall installieren Sie den Treiber vom TRAKTOR-KONTROL-S2-Installationsmedium bitte erneut, wie im separaten Installationshandbuch beschrieben.

10.2.3 Updaten des Treibers

► Überprüfen Sie regelmäßig, ob das NI Service Center neue Treiber beinhaltet.

10.2.4 USB-spezifische Spannungsprobleme

Wir empfehlen dringend die Verwendung einer externen Spannungsversorgung für Ihren S2 mit dem zum Lieferumfang gehörenden Netzteil. Ein Einsatz ist aber auch dann möglich, wenn Sie den S2 über einen USB-Anschluss mit Spannung versorgen, es kommt aber dann zu folgenden Einschränkungen: der Kopfhörerpegel ist leiser und alle LED leuchten dunkler.

Wenn Sie aus irgendeinem Grund auf die externe Spannungsversorgung verzichten müssen, überprüfen Sie die folgenden Punkte:

- Die Stromversorgung des Ports muss die Mindestanforderungen für USB 2.0 erfüllen, also einen Strom von 500 mA liefern können. An manchen Computern erfüllen die USB-2.0-Ports die offiziellen USB-2.0-Spezifikationen nicht. In diesem Fall erscheint eventuell eine Warnmeldung, die Sie darauf hinweist, dass nicht genug Strom für die Versorgung Ihres Geräts zur Verfügung steht. TRAKTOR KONTROL S2 erzeugt Störgeräusche oder funktioniert gar nicht.
- Im Falle einer Funktionsstörung überprüfen Sie zunächst, ob TRAKTOR KONTROL S2 funktioniert, wenn Sie andere USB-Geräte von Ihrem Computer trennen.
- Falls Ihr Computer nicht in der Lage ist, eine ausreichende Stromversorgung zu garantieren, versuchen Sie, TRAKTOR KONTROL S2 als einziges Gerät an einen USB-2.0-Hub mit externer Stromversorgung anzuschließen. In diesem Falle sollten Sie soweit möglich vermeiden, andere Geräte mit dem Hub zu verbinden, da sie sonst die Gesamtmenge an verfügbarer Leistung verringern.

Kurz gesagt besteht der beste Weg, diese spannungsbezogenen Probleme zu vermeiden, darin, den S2 mit dem zum Lieferumfang gehörenden Netzteil zu betreiben.

Wenn Sie den S2 mit TRAKTOR DJ auf einem iOS-Gerät nutzen, ermöglicht das iOS-Kabel von Native Instruments das Laden des Geräts.

10.2.5 Verwendung des TRAKTOR KONTROL S2 mit einem Laptop

Überprüfen Sie, ob Ihr Computer leistungsfähig genug ist, um Audiosignale ohne Aussetzer in Echtzeit zu verarbeiten. Auf dem TRAKTOR-KONTROL-S2-Control-Panel finden Sie ein gutes Werkzeug, um dies zu tun. Siehe Kapitel ↑9.2.2, Audio Settings (Audioeinstellungen) für weitere Informationen.

Es ist generell nicht zu empfehlen, Laptops mit Shared-Memory Grafikkarten zu benutzen. Sie benötigen den gesamten Speicher und die komplette Verarbeitungsleistung für Ihre Audio-Software.

Dies sind einige nützliche Schritte, um die Audio-Performance Ihres Laptops zu steigern:

- Verwenden Sie den Laptop möglichst nicht im Batteriebetrieb, da die Energieverwaltung die Taktrate der CPU herunterregeln kann, um Strom zu sparen.
- Entfernen Sie jegliche Peripheriegeräte, die Sie nicht benutzen (Drucker, Scanner, etc.). Dies kann die verfügbare Prozessorleistung erhöhen.
- Laptops sind häufig mit integrierten Geräten ausgestattet, die zu Fehlern in der Audioverarbeitung führen können. Eine weit verbreitete Fehlerquelle sind Netzwerk- oder W-LAN-Adapter. Es kann notwendig sein, diese Geräte zu deaktivieren, während Sie mit TRAKTOR KONTROL S2 arbeiten.

10.3 Der Oberere Jog-Wheel-Teller hat sich Gelöst

Die flache, runde, berührungsempfindliche Oberfläche der Jog-Wheels auf Ihrem S2 wurde so entworfen, dass man sie problemlos auswechseln oder ersetzen kann. Durch zu starke Belastungen oder extreme Vibration während des Transportes, kann es in seltenen Fällen dazu kommen, dass sich der obere Jog-Wheel-Teller vom Controller ablöst.

Es kann problemlos auf Fassung des Jog-Wheels wieder befestigt werden. Um dies zu tun:

1. Passen Sie die Anschlüsse auf der Unterseite des Jog-Wheel-Tellers an die entsprechenden Klammern auf der Fassung des Jog-Wheels an.
2. Halten Sie den Gummirand des Jog-Wheels mit einer Hand fest.
3. Drücken Sie mit der anderen Hand den Teller nach unten in den runden, mittig liegenden Bereich des Jog-Wheels und drehen Sie den Teller entgegen dem Uhrzeigersinn, bis die Anschlüsse in die Klammern auf der Fassung einrasten (wahrscheinlich hören Sie ein Klicken).

Sobald der Jog-Wheel-Teller mit einem Klicken eingerastet ist, sollte er sicher auf dem Gerät befestigt sein. Falls der Teller immer noch etwas lose ist, führen Sie die vorangegangenen Schritte noch einmal aus. Auch wenn es wahrscheinlich für die optimale Nutzung nicht nötig ist, empfehlen wir Ihnen, Ihre Jog-Wheel-Teller nach jedem Aus- und Einbau zu rekalibrieren. Für weitere Informationen zur Kalibrierung der Jog-Wheels, werfen Sie bitte einen Blick in die

separate Jog-Wheel-Kalibrierungs-Anleitung, die sich im TRAKTOR-2-Ordner Documentation befindet. Die Anleitung wurde ursprünglich für den TRAKTOR KONTROL S4 geschrieben, allerdings ist die Kalibrierung der Jog-Wheels für beide Geräte gleich.

10.4 TRAKTOR stürzt ab

Im Falle eines Absturzes kontaktieren Sie bitte das NATIVE INSTRUMENTS Support Team und senden Sie ihm Ihr Crashlog. Sie finden die Crashlog-Datei in folgendem Ordner:

- Windows: *\Eigene Dokumente\Native Instruments\Traktor 2\Crashlogs*
- Mac OS X: *~/Library/Logs/CrashReporter/*

10.5 Hilfe erhalten

10.5.1 Knowledge Base / Readme / Online-Support

► Öffnen Sie das Service Center und klicken Sie auf den Button Support in der oberen rechten Ecke. Hier finden Sie direkte Links zur Native Instruments **Knowledge Base** und zum **Online-Hilfeformular**.

Die Online Knowledge Base enthält viele nützliche Informationen über Ihr Native Instruments Produkt und kann Ihnen bei der Lösung möglicher Probleme behilflich sein, wenn Sie mit diesem Produkt arbeiten.

Wenn keiner der Einträge der Knowledge Base mit Ihrem Problem übereinstimmt oder die gefundenen Treffer Ihr Problem nicht lösen können, haben Sie die Möglichkeit, über das Online-Hilfeformular mit dem technischen Support von Native Instruments Kontakt aufzunehmen. Das Hilfeformular fragt zunächst Informationen zu Ihrer Hard- und Software ab. Diese Informationen sind wichtig, um Sie bei Schwierigkeiten optimal beraten zu können.

Wenn Sie mit dem Native-Instruments-Support-Team sprechen, denken Sie bitte daran: je mehr wir über Ihre Hardware, Ihr Betriebssystem und die Software-Version wissen, desto besser können wir Ihnen bei Ihrem Problem helfen. Ihre Beschreibung sollte die folgenden Angaben enthalten:

- Wie das Problem reproduziert werden kann
- Was Sie bereits unternommen haben, um das Problem zu lösen
- Eine Beschreibung Ihres Setups, inklusive aller Hardware
- Das exakte Modell und die technischen Daten Ihres Computers

Wenn Sie eine neue Software-Version oder ein Software-Update installieren, informiert Sie eine Readme-Datei über die Neuigkeiten und neue Programmfunktionen, die noch nicht im Handbuch beschrieben wurden. Bitte öffnen und lesen Sie diese Readme-Datei, bevor Sie den technischen Support kontaktieren.

10.5.2 Forum

Im Native Instruments User Forum können Sie Produktthemen direkt mit anderen Benutzern und Experten von NI diskutieren.

www.native-instruments.com/forum

10.6 Updates

Bei jeglicher Art von Problemen sollte der erste Schritt immer sein, eventuell zur Verfügung stehende Updates herunterzuladen und zu installieren. Updates werden regelmäßig veröffentlicht, um bekannte Probleme zu beheben und die Software beständig zu verbessern. Die Versionsnummer Ihrer Software wird auf der ersten Seite des About-Dialogs angezeigt. Diesen Dialog können Sie öffnen, indem Sie das NI-Logo in der oberen rechten Ecke der Bedienoberfläche anklicken. Alternativ können Sie die Versionsnummer einer Anwendung auch in der Registerkarte Overview des Service Center finden. Updates sind in der Registerkarte Update des Service Center zu finden, oder aber auf der NI-Website unter:

http://www.native-instruments.com/updates

11 Anhang A - Typische Setups

In diesem Anhang erfahren Sie, wie Sie TRAKTOR KONTROL S2 mit anderen Geräten Ihres Setups verbinden.

Eine umfassende Beschreibung aller Buchsen und Bedienelemente auf der Vorder- und Rückseite des TRAKTOR KONTROL S2 finden Sie in den Abschnitten ↑6.2, Rückseite und ↑6.3, Die Vorderseite.

Für alle Setups gehen wir davon aus, dass TRAKTOR KONTROL S2 zuvor korrekt auf Ihrem Computer installiert wurde. Weitere Informationen über den Installationsprozess erhalten Sie im separaten Installationshandbuch.

Wir beschreiben zunächst das einfachste Setup. Anschließend zeigen wir Ihnen einige interessante Erweiterungen.

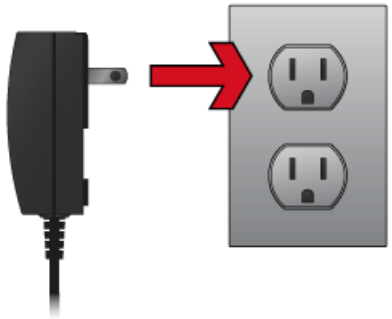
11.1 TRAKTOR KONTROL S2 – Allgemeines Setup

Dieses Setup ist das gebräuchliste. Es wird auch im Installationshandbuch beschrieben und wird in den meisten Tutorials verwendet.

Lassen Sie uns mit den Grundlagen beginnen: dem S2, Ihrem Computer, Ihrem Kopfhörer und einem Verstärkersystem.

Anschließen des Netzteils

1. Schließen Sie das zum Lieferumfang gehörende Netzteil an eine Steckdose an, indem Sie den passenden Adapter für Ihre Region verwenden.



2. Verbinden Sie den Stecker mit der Netzteilbuchse (mit Power beschriftet), die auf der Rückseite des S2 zu finden ist.

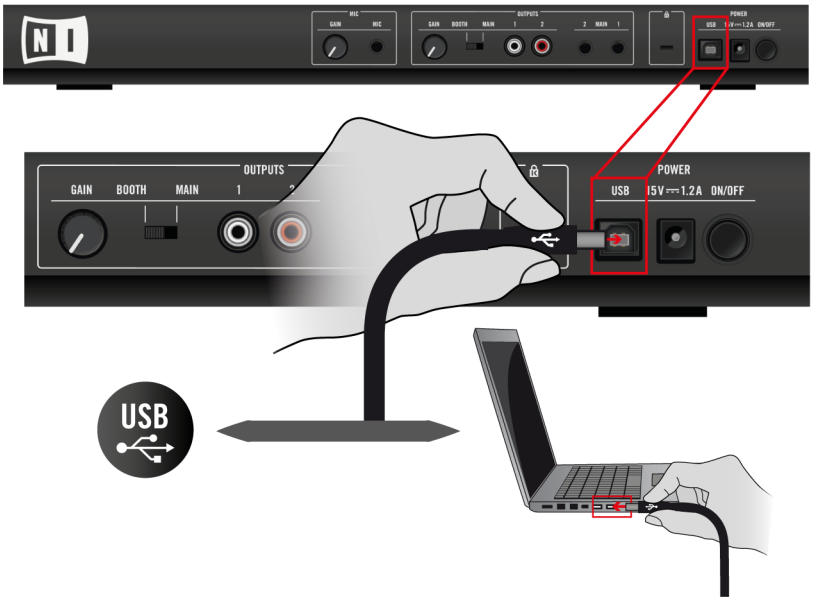
Wir empfehlen dringend die Verwendung einer externen Spannungsversorgung für Ihren S2 mit dem zum Lieferumfang gehörenden Netzteil. Ein Einsatz ist aber auch dann möglich, wenn Sie den S2 über einen USB-Anschluss mit Spannung versorgen, es kommt aber dann zu folgenden

Einschränkungen: der Kopfhörerpegel ist leiser und alle LEDs leuchten dunkler. Darüber hinaus kann es auch zu USB-Spannungsproblemen kommen, wie in Abschnitt ↑10.2.4, USB-spezifische Spannungsprobleme beschrieben.

> Bitte beachten Sie, dass ein älteres Netzteil für den TRAKTOR KONTROL S2 Mk1 für Ihren S2 Mk2 nicht genügend Leistung zur Verfügung stellt.

Schließen Sie den S2 via USB an Ihren Computer an

► Verbinden Sie das zum Lieferumfang gehörende USB-2.0-Kabel mit dem USB-Anschluss auf der Rückseite des S2 und verbinden Sie dann das andere Ende des Kabels mit einem USB-2.0-Anschluss Ihres Computers.



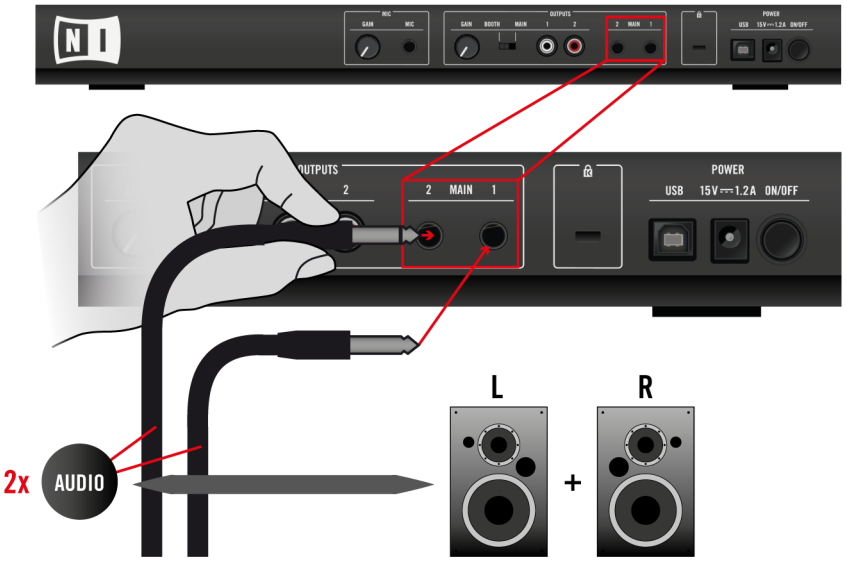
TRAKTOR KONTROL S2 ist ein USB-2.0-Gerät und funktioniert nicht an einem USB-1.0- oder 1.1-Anschluss!

Drehen Sie alle Lautstärkeregler herunter

► Bevor Sie ein der Audiokabel anschließen, kontrollieren Sie, ob alle Lautstärkeregler auf Ihrem S2 und Ihrem Verstärkersystem herunter gedreht wurden. Hierdurch verhindern Sie mögliche Audiostörgeräusche, die Ihre Boxen oder Ihre Ohren schädigen könnten!

Anschluss der Main Outputs an Ihr Verstärkersystem

► Verbinden Sie die 1/4"-Buchsen (symmetrisch) oder Cinch-Buchsen (unsymmetrisch) der Main Outputs 1/2 auf der Rückseite des S2 mit Ihrem Verstärkersystem, in Abhängigkeit der unterstützten Eingangstypen Ihres Verstärkers oder Ihrer aktiven Boxen.



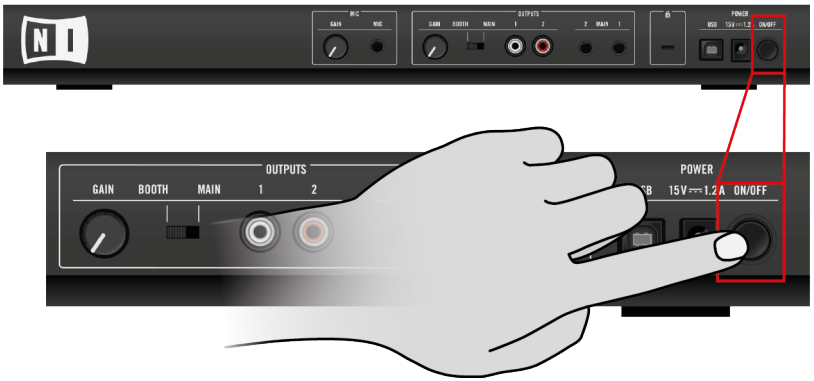
Anschließen des Kopfhörers an der Kopfhörerbuchse (Vorderseite)

► Schließen Sie Ihren Kopfhörer an die Kopfhörerbuchse (PHONES) auf der Vorderseite des S2 an.

Bevor Sie den Kopfhörer aufsetzen, vergewissern Sie sich, dass der Lautstärkeregler des Kopfhörerausgangs (CUE VOL) heruntergeregelt wurde! Um die Kopfhörerlautstärke auf den niedrigsten Wert einzustellen, drehen Sie dessen Lautstärkeregler (CUE VOL) gegen den Uhrzeigersinn bis zum Ende. Drehen Sie bei laufender Musikwiedergabe den Lautstärkeregler langsam im Uhrzeigersinn, bis der gewünschte Lautstärkepegel erreicht ist.

Schalten Sie den S2 ein

1. Schalten Sie den S2 mit dem ON/OFF-Schalter auf der Rückseite ein.



2. Werfen Sie einen Blick auf Ihren Controller: Nach einer kurzen LED-Animation sollte die USB-Statusanzeige im Master-Display ein paar Sekunden lang blinken und dann durchgängig leuchten. Dieses bestätigt, dass Ihr S2 korrekt von Ihrem Computer erkannt wurde.

Wenn die USB-Statusanzeige blinkt, gibt es ein Problem mit der USB-Verbindung und/oder dem Treiber. Weitere Informationen über dieses Thema und Lösungsvorschläge erhalten Sie im Kapitel ↑10.2, Probleme mit der Hardware.

Starten Sie TRAKTOR

Starten Sie die TRAKTOR-Software, zum Beispiel indem Sie auf das Programmsymbol auf Ihrem Desktop klicken. Das TRAKTOR-Fenster öffnet sich.

Die gewünschten Deck-Arten (Flavors) in TRAKTOR auswählen

Anstatt die Deck-Arten, wie beschrieben, manuell auszuwählen, können Sie auch den Setup-Wizard nutzen: Wählen Sie *2 Track Decks + 2 Remix Decks* im Menü, klicken Sie Finish und lassen Sie den Assistenten den Rest für Sie erledigen. Denken Sie daran, dass der Setup-Assistent auch alle TRAKTOR-Einstellungen auf ihre Grundeinstellungen zurücksetzt. Weitere Informationen über den Setup-Wizard erhalten Sie im Abschnitt ↑8.4, Der Setup Wizard.

Die unteren Decks C und D sollen in TRAKTOR als Remix Decks eingestellt werden:

1. Klicken Sie auf den Preferences Button in der Kopfzeile von TRAKTOR, um das Preferences-Fenster zu öffnen:

2. Wählen Sie im Bereich *Preferences > Decks Layout > Deck Flavor* in den Menüpunkten C und D den Eintrag *Remix Deck*:

3. Klicken Sie Close unten im Preferences-Fenster, um die Änderungen zu bestätigen.

Hinweise

- Mit den MAIN-LEVEL-Regler und -Anzeigen im mittleren, oberen Bereich der Oberseite des S2 können Sie den Monitorpegel und den Gesamtausgangspegel beobachten und anpassen:

- Mit den CUE-VOL- und CUE-MIX-Regler auf der Vorderseite des S2 können Sie die Lautstärke und das Mixverhältnis zwischen dem Vorhörsignal und dem Hauptausgangssignal für Ihren Kopfhörer einstellen:

11.2 Ein Mikrofon integrieren

Ausgehend von unserem Grundaufbau möchten wir ein Mikrofon ergänzen und Ihnen zeigen, wie wir dieses über den MIC-Kanal des TRAKTOR KONTROL S2 verwenden können.

Bevor Sie an dieser Stelle weitermachen, befolgen Sie bitte zunächst die Schritte für den Grundaufbau, wie in Abschnitt ↑11.1, TRAKTOR KONTROL S2 – Allgemeines Setup beschrieben.

Schließen Sie Ihr Mikrofon an der MIC-Buchse an

Die MIC-Buchse und der zugehörige GAIN-Regler

Bevor Sie das Mikrofon anschließen, überprüfen Sie, dass der GAIN/FILTER-Regler neben der Mikrofonbuchse (MIC) komplett heruntergeregelt wurde!

1. Schließen Sie Ihr Mikrofon an der Mikrofonbuchse (MIC) an, die sich in der MIC-Sektion ganz links auf der Rückseite des S2 befindet.
2. Drücken Sie den MIC-ENGAGE-Button links an der Vorderseite des Controllers.
3. Erhöhen Sie mit Hilfe des GAIN-Reglers auf der Rückseite des S2 langsam die Lautstärke.

12 Anhang B - Technische Daten

An dieser Stelle finden Sie die technischen Spezifikationen Ihres TRAKTOR KONTROL S2.

12.1 Technische Spezifikationen

Anschlüsse und Buchsen

- 1 Eingangsbuchse (MIC) für monophone 6,3 mm (1/4 Zoll) Klinkenstecker
- 2 Ausgangsbuchsen (MAIN OUT 1/2) für monofone (unsymmetrische) Cinch-Stecker
- 2 Ausgangsbuchsen (MAIN OUT 1/2) für monophone (unsymmetrische) Cinch-Stecker
- 1 Mikrofoneingang mit Gain-Regler und einem Button zur schnellen Stummschaltung
- 1 Kopfhörerausgang für stereophone 6,3 mm (1/4 Zoll) Klinkenstecker
- 1 Kensingtonschloss-Anschluss
- 1 USB 2.0 Buchse Typ B
- 1 Netzteilbuchse

12.2 Umgebungsbedingungen

- **Normale Einsatztemperatur**:+5 bis +35 °C (41 bis 95 °F) (max 85 01_Images/ Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend)
- **Lagertemperatur**: 0 bis 40 °C (32 bis 104 °F) (max 85 01_Images/ Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend)

Verwenden Sie dieses Gerät nicht an Orten mit hoher Luftfeuchtigkeit oder in direktem Sonnenlicht.

13 Anhang C - Schnellreferenzen

Dieser Anhang beinhaltet Kurzanleitungstabellen, die die grundlegenden Funktionen jedes Bedienelements des TRAKTOR KONTROL S2 zusammenfassen. Dies gibt Ihnen einen schnellen Überblick über die grundlegenden Funktionen Ihres Controllers. Weitere Informationen zu jedem Bedienelement erhalten Sie in Kapitel ↑6, Hardwareüberblick.

13.1 Schnellreferenz

Siehe Kapitel ↑7, Hardware-Benutzerhandbuch für weitere Informationen über diese Bedienelemente.

Bedienelement	Funktion
Remix-Mode-Buttons A und B (unterhalb des REMIX-Reglers)	Schaltet die CUE/REMIX-SLOTS-Buttons in den Remix-Deck-Modus. Sie leuchten, wenn der Remix-Deck-Modus aktiviert ist. Für weitere Informationen über die Modi des CUE/REMIX-SLOTS-Bereiches, siehe Abschnitt ↑7.5, Verwenden des CUE/REMIX-SLOTS-Bereiches.
Load-Buttons A und B (unterhalb des BROWSE-Drehreglers)	Normal: lädt den ausgewählten Track in das entsprechende Deck. SHIFT: kopiert und fügt den Inhalt des gegenüberliegenden Track-Decks in das Deck ein. Leuchtet, wenn Sie auf die Oberseite des Jog-Wheels drücken.
Jog-Wheel	Äußerer Ring: Pitchbend. Oberseite: Scratch-Steuerung (direkte Steuerung der Wiedergabeposition). SHIFT + Oberseite: Navigiert durch einen Track (vorwärts/rückwärts). In einem Loop: LOOP-IN- / LOOP-OUT-Button gedrückt halten und dabei das Jog-Wheel drehen, um den Loop-Start- und -Endpunkt zu justieren.
Tempo-Fader	Beschleunigt/verlangsamt das Tempo des Decks SHIFT gedrückt halten, um den Fader ohne Tempoveränderungen zu bewegen.

Bedienelement	Funktion
FLUX-Buttons	Schalten den Flux-Modus von TRAKTOR ein. Drücken Sie SHIFT + FLUX, um das Tempo eines Decks zurückzusetzen.
LOOP-IN-Button	Setzt einen temporären Cue-Punkt an der aktuellen Wiedergabeposition, ohne die Wiedergabe zu stoppen. Dieser temporäre Cue-Punkt dient als Loop-Startpunkt, sobald Sie den LOOP-OUT-Button drücken (siehe unten). Leuchtet gemeinsam mit LOOP OUT, wenn die Wiedergabe in einem Loop erfolgt. In einem Loop: Den Button halten und den Loop-Startpunkt mit dem Jog-Wheel anpassen.
LOOP-OUT-Button	Setzt einen Loop-Endpunkt an der aktuellen Wiedergabeposition und aktiviert einen temporären Loop zwischen dem zuvor gesetzten temporären Cue-Punkt und diesem Loop-Endpunkt. Loop aktiviert: Leuchtet gemeinsam mit LOOP-IN, wenn die Wiedergabe in einem Loop erfolgt, leuchtet alleine, wenn sich die Wiedergabepostion außerhalb des aktivierten Loops befindet. In einem Loop: Den Button halten und den Loop-Endpunkt mit dem Jog-Wheel anpassen.
LOOP-MOVE-Drehregler	deaktiviert das gesetzte Loop. Wenn ein Loop aktiv ist: Drehen Sie den Drehregler, um den Loop in Schritten entsprechend seiner Länge nach links oder rechts zu bewegen (wie in der Loop-Steuerung in TRAKTOR PRO 2 angezeigt). SHIFT + drehen, um den Loop in Ein-Takt-Schritten zu verschieben. Wenn kein Loop aktiv ist: Drehen Sie den Drehregler, um in dem Track nach links und rechts zu springen. Die Länge der Sprünge entspricht der Loop-Länge (wie in der Loop-Steuerung in TRAKTOR PRO 2 angezeigt). SHIFT + drehen, um Ein-Takt-Sprünge auszulösen.
LOOP-SIZE-Drehregler	Drücken: aktiviert/deaktiviert den Loop. Aktiviert automatisch einen Loop und setzt einen temporären Loop an der aktuellen Wiedergabeposition mit der gewählten Loop-Länge. Drehen (bei nicht aktivem Loop): Wählt die Loop-Länge (in Takten) für den nächsten temporären Loop, den Sie setzen möchten. Die gewählte Loop-Länge wird in der Loop-Steuerung in TRAKTOR PRO 2 angezeigt. Drehen (aktiver Loop): halbiert/verdoppelt die Loop-Länge.

Bedienelement	Funktion
PLAY-Button	Startet und stoppt die Wiedergabe. Button leuchtet während der Wiedergabe. SHIFT + PLAY: aktiviert/deaktiviert die Tonhöhenkorrektur eines Decks (die Statusanzeige KEYLOCK, die sich direkt über die LOOP-IN- und LOOP-OUT-Buttons in der Loop-Steuerung in TRAKTOR PRO 2 befindet, leuchtet).
CUE-Button	Deck wird wiedergegeben: die Wiedergabeposition springt zu dem temporären Cue-Punkt und die Wiedergabe wird gestoppt. Deck ist pausiert: setzt einen neuen temporären Cue-Punkt. Track wird ab dem neuen, temporären Cue-Punkt so lange wiedergegeben, wie CUE gedrückt wird. Nach dem Loslassen stoppt die Wiedergabe und es erfolgt ein Rücksprung zu dem temporären Cue-Punkt. SHIFT + CUE: die Wiedergabeposition springt zurück an den Anfang des Tracks (der Wiedergabestatus bleibt unberührt).
SYNC-Button	Aktiviert/deaktiviert die Synchronisation zum Tempo-Master (leuchtet, wenn sync aktiviert ist). SHIFT + SYNC: versetzt das Deck in den Status Tempo-Master (MASTER leuchtet im Deck-Display). Durch Drücken und Halten von SHIFT + SYNC für länger als eine Sekunde wird das Beatgrid an die Takte der aktuellen Sync-Referenz angeglichen.
SHIFT-Button	Drücken und Halten erlaubt den Zugriff auf die sekundären Funktionen anderer Bedienelemente. Klopfen Sie wenigstens fünfmal, um den Beatgrid neu auszurichten.

13.2 Mixer-Schnellreferenz

Der BROWSE-Drehregler wird in ↑13.3, FX-Einheit-Schnellreferenz unten behandelt.

Siehe Kapitel↑7, Hardware-Benutzerhandbuch für weitere Informationen über diese Bedienelemente.

13.2.1 Main-Bereich-Schnellreferenz

Bedienelement	Funktion
MAIN-LEVEL-Regler	Passt den Pegel an, der von den Hauptausgängen des S2 ausgegeben wird.

13.2.2 Kanal- und Crossfader-Schnellreferenz

Bedienelement	Funktion
GAIN-Drehregler	Drehen: passt den Pegelhub für diesen Kanal an (vor Kanal-Fader und Steuerung der Hauptlautstärke). Drücken: setzt den Pegelhub auf 0 dB zurück.
FX-Assign-Buttons 1 und 2	Normal: weist die Kanäle den FX-Einheiten 1 und 2 zu. (Für den Einsatz von vier FX-Einheiten, schauen Sie bitte in der detaillierten Anleitung in Abschnitt ↑7.8, Benutzen der FX-Einheiten nach.)
Höhenband-Regler (HI)	Steuert die hohen Frequenzen eines Signals.
Mittenband-Regler (MID)	Steuert die mittleren Frequenzen eines Signals.
Tiefenband-Regler (LOW)	Steuert die tiefen Frequenzen eines Signals.
Kopfhörer-Cue-Button (CUE)	Sendet das Kanalsignal (pre-fader) zum Vorhörkanal (Kopfhörer).
Kanal-Fader	Steuert den Pegel des Kanals.
Kanal-Pegelanzeige	Zeigt den Pre-Fader-Pegel des Signals in diesem Kanal an: Blau: Das Signal ist nicht übersteuert. Rot: Das Signal ist übersteuert.
Crossfader	Steuert den Mix zwischen den auf beiden Seiten zugewiesenen Signalen.

13.2.3 Master-Display-Schnellreferenz

Bedienelement	Funktion
Warnanzeige	Blinkt, wenn etwas nicht in Ordnung ist: Der Hauptlautstärkeregler oder der Kopfhörerregler in der Software ist zu niedrig eingestellt, die CPU-Auslastung ist zu hoch, die Spannungsversorgung für den Laptop ist nicht angeschlossen.
USB-Anzeige	Leuchtet, wenn der Treiber gestartet wurde und läuft. Blinkt, wenn die Verbindung zu Ihrem Computer unterbrochen ist oder es ein Problem mit dem Treiber gibt.
MIC-Anzeige	Leuchtet, wenn ein Mikrophoneingang aktiviert ist.

13.3 FX-Einheit-Schnellreferenz

Siehe Abschnitt ↑7.8, Benutzen der FX-Einheiten für weitere Informationen über diese Bedienelemente.

Bedienelement	Single-Modus	Group-Modus
FX-On-Button	Normal: aktiviert/deaktiviert eine FX-Einheit (leuchtet, wenn aktiviert) SHIFT: wählt den nächsten FX aus der FX-Liste (wie vorgegeben unter *Preferences > Effects > FX Pre-Selection*).	Normal: nicht verwendet. *SHIFT*: lädt ein Set vordefinierter FX (wie vorgegeben unter *Preferences > Traktor Kontrol S2 > S2 Control Options > Direct FX 1-3*).
FX-DRY/WET-Regler	Regelt das Verhältnis zwischen dem unbearbeiteten Signal (dry) und dem durch den Effekt bearbeiteten Signal (wet).	

Bedienelement	Single-Modus	Group-Modus
FX-Regler 1-3	FX-Parameter 1-3 (FX-abhängig)	Parameter für 1ten, 2ten und 3ten FX.
FX Button 1-3	FX Button 1: stellt alle FX-Parameter auf ihre Grundeinstellung zurück. FX Button 2 und 3: FX-abhängig (leuchten, wenn aktiviert). *SHIFT* + Button: lädt ein Set vordefinierter FX (wie vorgegeben unter *Preferences > Traktor Kontrol S2 > S2 Control Options > Direct FX 1-3*).	Aktiviert/Deaktiviert FX-Slot 1-3 (leuchtet, wenn Slot aktiviert wurde). SHIFT + Button: wählt den nächsten FX aus der FX-Liste (wie vorgegeben unter *Preferences > Effects > FX Pre-Selection*).

13.4 Blättern, Laden und Kopieren - Schnellreferenz

Siehe Abschnitt ↑7.9, Blättern und Laden für weitere Informationen über diese Bedienelemente.

Bedienelement	Funktion
Load-Buttons A und B (unterhalb des BROWSE-Drehreglers)	Normal: lädt den ausgewählten Track in das entsprechende Deck. SHIFT: kopiert und fügt den Inhalt des gegenüberliegenden Track-Decks in das Deck ein. Leuchtet, wenn Sie auf die Oberseite des Jog-Wheels drücken.
BROWSE-Encoder	Drehen: blättert durch die Playlist. SHIFT + drehen: blättert durch die Baumstruktur des Browsers. SHIFT + drücken: klappt die Ordnerknoten im Browserbaum ein/aus. Drücken: aktiviert/deaktiviert den Browse-Modus. Drücken + drehen: springt in 10er-Schritten durch die Playlist.

Index

A

Absolute (prefs) [146]

Absolute-Modus [113]

Alert indicator [133]

AN/AUS-Schalter [102]

Analyse [64]

Arten (Deck) [97]

Arten von Bedienelementen

- Buttons [104]
- Fader [107]
- Jog-Wheel [106]
- Pegelanzeigen [107]
- Regler [105]
- Schalter [108]

Assigning FX to channels [60]

Audioeinstellungen (Control Panel) [155]

Audio-Interface [153]

Audio-Verarbeitung (Control Panel) [155]

Auf Werkseinstellungen zurücksetzen [148]

Auswählen

- Track [26]

Auto-Loop (Prefs) [146]

B

Beatgrid [64]

Beatjumps [116]

Beatmatching

- manell [37]
- quantisiert [34]

BPM [68]

BROWSE encoder

- Quick Loading [138]

Browsing from your S2 [137]

Buchse

- MIC [176]

Buchsen

- PHONES [103] [173]

C

Channel [28]
CUE button [32] [132]
FX Assign buttons [129]
HI knob [129]
LOW knob [129]
MID knob [129]
Clipping [44]
Clock [65]
das Tempo der Clock einstellen (BPM) [68]
panel [65]
setting as tempo master [66]
Collection [19]
Compatibility [15]
Control Panel [154]
Audioeinstellungen [155]
Diagnostics-Seite [157]
Controller Editor [140]
Copying from your S2 [137]
Crossfader [36] [131]
CUE button (Deck)
on Track Decks [123]
CUE button (Mixer) [132]
CUE MIX knob [32]
Cue Points
Floating Cue Point [115]
CUE/REMIX SLOTS [118]
Capture Sample [120]
Cue Mode [118]
Cue States [118]
Deleting a Hotcue [119]
Quick Loading Samples [121]
Remix Deck Mode [120]
Storing a Cue or Loop Point [119]
CUE/SAMPLES buttons [47]
Cueing [33] [44]
Cue-Kanal [32]
CUE-MIX-Drehregler [103]
Cue-Punkte
Setzen und speichern [33]
CUE-VOL-Drehregler [103]
Customizing TRAKTOR KONTROL S2 [141]

D

Deck [94]

Arten [97]

flavor [150]

Den Mix mittels Kopfhörer vorbereiten [32]

Device-Monitor (Control Panel) [157]

Die Länges eines Loops ändern [45]

Direct FX 1-3 (prefs) [145]

Distortion [44]

Documentation

Setup Guide [12]

TRAKTOR 2 Manual [13]

Dokumentation

Handbuch [12]

Lesefolge [13]

Drop-Out-Detection (Control Panel) [159]

DRY/WET knob (FX Unit) [62]

Dynamikumfang [41]

E

Effekte [99]

Einen Loop in einem Track setzen [114]

Elnen Loop verschieben [46] [114]

Einen Track wiedergeben [24]

EQs [129]

Equalizer

Verwendung für das Mixen von Tracks [36]

F

Fader

Kanal [130]

Faders

TEMPO [112]

Fehlerbehebung

Kein Audio [29]

FILTER-Drehregler

zum Mixen eines Tracks [36]

Flavor (Deck) [150]

Floating Cue Point [115]

Floating Loop [115]

FLUX Mode [82]

Forum [167]

FX

loading (Group mode) [61]

loading (Single mode) [62]

Standard [59]

Synchronisation [65]

temposynchron [61]

FX Assign buttons [129]

FX Unit

assigning to channels [60]

DRY/WET knob [62]

Quick Reference [182]

reference [135]

snapshot [63]

FX-Einheit [99]

Group-Modus [136]

Single-Modus [136]

steuern [61]

G

GAIN encoder [42]

GAIN/FILTER Encoder [128]

Group mode

adjusting FX Dry/Wet balance [62]

Group-Modus [136]

Grundaufbau [168]

H

Hardware-Referenz [109]

Headphone Cueing

CUE MIX [77]

Headphones Cue button [132]

Headphones Mix knob (CUE MIX) [32]

HI knob [129]

Hotcues [48]

löschen [48]

storing [34] [47]

I

Importing music [20]

from iTunes [21]

Information (Control Panel) [160]

Input routing [150]

iTunes [21]

J

Jog-Rad

Oberseite [39]

Jog-Rade

äußerer Ring [39]

Jog-Wheel

in Track-Decks [111]

K

Kalibrierung [148]

Kanal [98]

Fader [130]

Pegelanzeige [130]

Signalfluss [127]

Kanal-Fader [130]

Kanal-Pegelanzeige [130]

Kensington-Lock-Öffnung [101]

Key Functions Using TRAKTOR DJ

Deck Volume Controls & Crossfader [72]

Keylock/Tonhöhenkorrektur [69]

Knowledge Base [166]

Kopfhörerbuchse (PHONES) [103] [173]

Kopfhörerlautstärkeregler (CUE VOL) [103]

Kopfhörer-Mixregler (CUE MIX) [103]

Kurzanleitungen [178]

L

Laden
Tracks [24]
Latency/Latenz [153]
Latenz [156]
LEDs (Prefs) [149]
Limiter [44]
Loading
Samples [52]
Loading from your S2 [137]
Loop Buttons (prefs) [145]
Loop deaktivieren [47]
LOOP IN button
on Track Decks [115]
Loop mode [53] [122]
Loop MOVE encoder
on Track Decks [116]
LOOP OUT button
on Track Decks [115]
Loop Out Point [115]
Loop Size Display [45]
Loop SIZE encoder
on Track Decks [117]
Loop-Bereich
in Track-Decks [44]
Loop-Modus [65]
LOOP-MOVE-Drehregler
in Track-Decks [46]
Loops [44]
activating/deactivating [116]
adjusting the size [117]
anpassen der Länge [45]
einen Loop deaktivieren [47]
Floating Loop [115]
Länge anpassen [114]
setting in a track [46]
setzen in einem Track [45] [114]
storing [47]
verschieben [46] [114]
Loop-Sektion
in Track-Decks [114]
LOOP-SIZE-Drehregler
in Track-Decks [45]
Löschen eines Hotcue [48]
LOW knob [129]

M

MAIN knob (software) [43]

Main level [43]

MAIN OUT section [101]

Main Outputs 1/2 [172]

Main section [99]

Main-Bereich [132]

Manuelles Cuing [38]

Manuelles-Loopen (Prefs) [145]

Master Display

- Alert indicator [133]

Master-Display [132]

- USB-Anzeige [133]
- USB-Statusanzeige [163]
- Vorhör-Symbol [133]

Metronome icon [65]

MIC-VOL-Regler [103]

MID knob [129]

MIDI-Modus [139]

Mikrofon [176]

Mikrofonbuchse (MIC) [176]

Mikrofon-Lautstärkeregler (MIC VOL) [103]

Mixen

- Auto-Sync verwenden [31]
- manuell [37]

Mixer [97]

- channel [28]
- Kanal [98]
- Main section [99]
- Main-Bereich [132]
- Master-Display [132]
- Quick Reference [180]
- Referenz [126]

Music folders [20]

Musik importieren [19]

Musikdateien [19]

N

Navigate

- track by selected Loop size [47]

Netzteil [169]

Netzteilbuchse [102] [169]

O

ON/OFF-Schalter [174]

One-shot mode [53]

Online-Hilfeformular [166]

Output Latency [157]

OUTPUTS Section

- BOOTH/MAIN Switch [101]
- Level Knob [101]
- MAIN Outputs [102]
- MAIN/BOOTH Outputs [102]

P

Pegel

- anpassen [40]

Pegel anpassen [40]

Pegelanzeige

- Kanal [130]

Pegelanzeigen [41]

Phasenversatzt (korrigieren) [39]

PHONES-Buchse [103] [173]

Pitchbend

- in Track-Decks [39]

PLAY button (Deck)

- on Track Decks [123]

Playlist [97]

- browsing [138]

POWER section [102]

Preferences [141]

- Audio Setup page (Windows) [154]
- Audio-Setup-Seite (Mac OS X) [153]
- TRAKTOR KONTROL S2 page [143]

Preferences button [141]

Preferences-Symbol [141]

Processing State (Control Panel) [157]

Publikum [41]

Q

QUANT-Button und -Statusanzeige [35]

Quantisierungs-Modus [35] [68]

Quick Loading

- samples [137]
- tracks [137]

Quick Overview [16]

- Mixer [18]

Quick Reference [178]

- FX Unit [182]
- Loading, copying [183]
- Mixer [180]

R

Rauschen [41]

Rear panel

- MAIN OUT section [101]
- POWER section [102]

Rekalibrierung Ihres S2 [148]

Relative (Preferences) [146]

Relative-Modus [146]

Remix Deck [50]

- concept [97]

Remix Decks [16] [97]

REMIX knob [134]

Remix Mode Buttons [134]

Rückseite [100]

S

Sample Slot [53] [97]

Sample-Rate

- Mac OS X [153]
- Windows [156]

Samples [50] [97]

- capturing from a track [54]
- loading [52]
- playback mode [53]
- playing [53]
- stopping & skipping back to start [53]
- triggering [53]
- unloading [57] [123]

Schnellladen

- Tracks [26]

Schnellüberblick

- Decks [17]
- FX-Einheiten [18]

Scratchen

- in einem Track [111]

Seeking through a track [112]

Settings button (prefs) [154]

Setup-Wizard [151]

Setzen eines Loops in einem Track [45]

SHIFT button

- tapping [125]

Signalfluss in Kanälen [127]

Single-Modus [136]

Skipping back to start of track [35]

Snap mode [56]

Snap-Modus [46] [68]

Snapshot (FX Unit) [63]

Sockets [108]

- USB [102]

Standard-FX [59]

Storing a Cue Point [34]

Storing a Hotcue [34] [47]

Storing a Loop [47]

Switching between Deck flavors [150]

SYNC button

- on Track Decks [124]

SYNC-Button

- auf Track-Decks [67]

Synchronisierung vonTracks

- manuell [37]

Synchronization [63]

Synchronizing tracks

- using automatic sync [33]

System requirements [15]

T

Takte

manuell anpassen [39]

Technische Spezifikationen [177]

Tempo

adjusting manually [38]

automatically adjusting (Sync) [33]

TEMPO fader [112]

Tempo master

setting a Track Deck as [67] [68] [124]

Tempo Offset buttons (OFFSET)

in Relative mode [147]

Tempo Reset [114]

Tempo-Bending

in Track-Decks [111]

Tempo-Fader

Absolute-Modus [113]

Relative-Modus [146]

Tempo-Fader (Prefs) [146]

Tempo-Master [63]

Tonhöhe (Tracks) [69]

Track

info [27]

laden [24]

wiedergeben [24]

Track Collection [19]

Track Deck [51]

concept [97]

Track Decks [16] [97]

Tracks [97]

Tracks angleichen [34]

TRAKTOR auf die Werkseinstellungen des S2 zurücksetzen [151]

TRAKTOR Clock

setting as tempo master [66]

TRAKTOR DJ [71]

Filters [74]

Freeze Mode [87]

FX [89]

iOS Compatibility [71]

Loop Slicer [85]

Loops [84]

Stripe Navigation [79]

Tempo Faders [80]

Transport Section [80]

Waveform Zoom [87]

TRAKTOR KONTROL S2 controller

main areas [94]

TRAKTOR-Clock [65]

TRAKTOR-Modus [139]

Treiber-Probleme [163]

Troubleshooting [162]

Tutorials [24]

Types of Control Elements

- Encoders [105]
- SHIFT Buttons [104]
- SHIFT Buttons & Secondary Functions [110]

Typische Setups [168]

U

Übersteuerung [41]

Updates [167]

USB socket [102]

USB-Anschluss [170]

USB-Anzeige [133]

USB-Probleme [163]

USB-Statusanzeige [163]

V

Verarbeitungspuffer (Control Panel) [156]

Verbindungsanzeige (Control Panel) [159]

Versatz

- manuell korrigieren [39]

Verwendung des S2 als Standard-Audioausgabegerät [160]

Verwendung des S2 mit einem Laptop [164]

Verzerrung [41]

Voderseite

- Kopfhörerbuchse (PHONES) [103]

Vorderseite [102]

- Kopfhörerlautstärkeregler (CUE VOL) [103]
- Mikrofon-Lautstärkeregler (MIC VOL) [103]

Vorhör-Symbol [133]

W

Wellenformdarstellung [48]

Z'

Zuweisung von FX zu den Kanälen [130]